

## I. Schulchronik.

**Reifeprüfung zu Ostern 1898.** Angemeldet waren 58 Schüler der I. Klasse. Diese nahmen mit Bewilligung des Königlichen Kultusministeriums sämtlich an der schriftlichen Prüfung teil, die in den Tagen vom 27. Februar bis zum 3. März abgehalten wurde. Die drei Abteilungen Ia, Ib und Ic fertigten ihre Arbeiten in allen Fächern getrennt unter Aufsicht des Lehrers, der im Laufe des Jahres den Unterricht gegeben hatte. Die Aufgaben in Ia waren:

Im *Deutschen*: Die Stadt als Sammelpunkt grosser Unternehmungen.

Im *Französischen*: General Hoche (eine Übersetzung aus dem Deutschen).

Im *Englischen*: Die Jungfrau von Orleans (eine Übersetzung aus dem Deutschen).

In der *Mathematik*: 1) Eine gerade Pyramide hat zur Grundfläche ein gleichseitiges Dreieck, dessen Seite  $a$  cm lang ist, während die Höhe der Pyramide  $= h$  cm ist. Wie gross ist der Radius und das Volumen der dieser Pyramide umschriebenen Kugel? Beispiel:  $a = h = 6,25$ . 2) Ein Sehnenviereck zu konstruieren, wenn das Verhältnis zweier Seiten, der von diesen eingeschlossene Winkel und die beiden Diagonalen gegeben sind. 3) Ein Bauunternehmer verkauft von einem rechteckigen Baugrundstücke, welches 500 qm einnimmt, 200 qm, so dass er für sich einen rechtwinkligen Bauplatz behält, der in der Länge und Breite 5 m weniger misst, als das ganze Grundstück? Wie lang und breit ist sein Bauplatz?

$$4, \sqrt{13x - 8} + \sqrt{3x - 2} = 0.$$

Im *kaufmännischen Rechnen*: 1) Kalkulation über Kampheröl von Japan über Hamburg nach Leipzig, cif gehandelt 196 Kisten Kampheröl brutto 19570 £ engl., Tara  $22\frac{1}{2}$  £ per Kiste,  $133\frac{1}{3}$  £ engl. = 1 Piccot, 1 Pic. =  $60\frac{1}{2}$  kg à  $\mathcal{M}$  41,50 per 50 kg netto; umgerechnet à in engl. Geld à 20,42  $\mathcal{M}$  per 1 £. — Ab Seefracht auf 8 To. 16 Cwt. à 27 sh 6 d per To., und 10% Trimage. Umgerechnet à 20,50 + Seefracht, in Hamburg zahlbar  $\mathcal{M}$  276,75; Seeversicherung  $1\frac{1}{2}$ % auf  $\mathcal{M}$  6200.—; Fracht bis Leipzig  $124\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ ; Flussversicherung auf  $\mathcal{M}$  6200.— à  $\frac{3}{8}$ %; verschiedene Spesen  $\mathcal{M}$  24,25. Vom Ganzen  $5\frac{1}{2}$ % Zinsenverlust auf 6 Monate. Hier gewogen: brutto 9260 kg, Tara 2830 kg. — Wie hoch stellen sich 50 kg franko Leipzig? 2) In Berlin an der Reichsbank am 15. März verkauft: a. fl. 5000 östr. Goldrente zum Kurse von 104,15; Zinsen 4%; Termine 1./4. und 1./10. (1 fl. = 2  $\mathcal{M}$ ). b. 10 Stück Aktien à 500  $\mathcal{M}$  zum Kurse von 134,60; Zinsen  $3\frac{1}{2}$ % seit 1./1.; Spesen:  $\frac{1}{8}$ % Prov.,  $\frac{1}{2}$ % Ctg. und die gesetzliche Stempelgebühr. Wie gross ist der Reinertrag? 3) Amsterdam hat in Hamburg in 3 Mt. Papier zu zahlen und kann dies zum 3 Mt.-Kurs 58,40. Wäre es nun vorteilhafter, den Betrag durch Paris oder London anschaffen zu lassen, wenn 3 Mon.-K. wie folgt notiert ist: In Paris  $122\frac{3}{8}$ , in London 20,66 und wenn Amsterdam dann die Deckung à 47,75 k. S. und 12,15 k. S. machen kann? Spesen: Preis  $\frac{1}{4}$ % Pr. und  $\frac{1}{8}$ % Ctg., London  $\frac{1}{8}$ % Pr. und 1% Ctg.

In der *Physik*: 1) Ein senkrecht in die Höhe geworfener Körper fällt nach 20 Sekunden wieder auf die Erde zurück. Wie gross war seine Anfangsgeschwindigkeit, wie hoch ist er gestiegen, und mit welcher Wucht schlägt er unten auf, wenn sein Gewicht 10,62 kg beträgt und wenn vom Luftwiderstand abgesehen wird? 2) In einem Stromkreise ist ein Galvanometer von 3000 Ohm Widerstand zu einem Zweige von 2 Ohm Widerstand parallel geschaltet. Die Stärke des Stromes im Galvanometer ist 0,015 Amp. Wie gross ist a. die Stromstärke im Zweige von 2 Ohm Widerstand, b. die Gesamtstromstärke der Doppelleitung, c. der Gesamtwiderstand der letzteren, d. der Spannungsunterschied zwischen den Enden des Verzweigungssystems? 3) Von welcher Länge und Art sind die Wellen, die in der Luft bei mittlerer Temperatur durch einen Ton von der Schwingungszahl 64, im Äther durch gelbes Licht von der Schwingungszahl 508 Billionen

und durch einen zwischen den Polen eines Induktionsapparates überspringenden Funken von der Schwingungszahl 33 Millionen erregt werden? 4) Vor einem ebenen Spiegel MN befindet sich ein leuchtender Punkt L. Konstruiere mittels des Bildes B dieses Punktes den reflektierten Strahl, der durch einen zweiten Punkt O vor dem Spiegel geht, und beweise die Richtigkeit der Konstruktion!

Die Aufgaben in den beiden anderen Abteilungen waren den angeführten möglichst ähnlich; das Thema im Deutschen lautete in 1b: Der Mensch bedarf des Menschen sehr zu seinem grossen Ziele, in 1c: Welche Vorzüge besitzen Kanäle vor den Eisenbahnen und welche Nachteile stehen ihnen gegenüber? Bei den Prüfungen in Mathematik und Physik erhielten je zwei nebeneinander sitzende Schüler etwas veränderte Aufgaben, damit der gegenseitige Verkehr von vornherein ausgeschlossen würde.

In der Konferenz der Prüfungskommission, welche die Beurteilung der korrigierten und censierten Arbeiten zum Gegenstande hatte, ergab sich nach eingehender Beratung über das im Laufe des Jahres Geleistete und die vorliegenden Arbeiten, dass ein Schüler die Prüfung nicht bestanden hatte. Es konnten also nur 57 zur mündlichen Prüfung zugelassen werden. Als Königlicher Kommissar fungierte nach Verordnung des Königlichen Kultusministeriums der Direktor. Die mündliche Prüfung fand an drei Tagen, am 16., 17. und 18. März statt und zwar in der Weise, dass jede der drei Abteilungen für sich geprüft wurde, Ia am 16., Ib am 17. und Ic am 18. März. Sämtlichen Examinanden konnte das Reifezeugnis und das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den Einjährig-Freiwilligendienst zuerkannt werden. In den Sitten erhielten die Censur I 45, Ib 9, IIa 1 und II 2; in den Leistungen I 1, Ib 3, IIa 8, II 17, IIb 13, IIIa 15.

Die Namen der Geprüften sind:

*Abraham*, Paul, aus Markranstädt, geb. 1882, wird Kaufmann;  
*Averbach*, Adolf, aus Leipzig, geb. 1880, wird Kaufmann;  
*Bach*, Hugo, aus Leipzig, geb. 1881, wird Kaufmann;  
*Becker*, Paul, aus Leipzig, geb. 1882, wird Kaufmann;  
*Beyer*, Arno, aus Markranstädt, geb. 1881, wird Bankbeamter;  
*Biarowsky*, Alfred, aus Leipzig, geb. 1881, wird Techniker;  
*Blömer*, Heinrich, aus Leipzig, geb. 1880, wird Kaufmann;  
*Bruhm*, Arno, aus Leipzig, geb. 1881, wird Kaufmann;  
*Buschmann*, Johannes, aus Leipzig, geb. 1882, wird Kaufmann;  
*Chmelnitzky*, Nachim, aus Leipzig, geb. 1882, wird Kaufmann;  
*Colditz*, Curt, aus Leipzig, geb. 1882, wird Kaufmann;  
*Cramer*, Friedrich, aus Leipzig, geb. 1881, wird Bahnbeamter;  
*Dieter*, Alfred, aus Böhlen bei Rötha, geb. 1879, tritt in das Baufach ein;  
*Felber*, Johannes, aus Leipzig, geb. 1881, wird Kaufmann;  
*Friedel*, Alfred, aus Leipzig, geb. 1881, wird Postbeamter;  
*Fröhlich*, Walter, aus Leipzig, geb. 1881, wird Elektrotechniker;  
*Gallaun*, Johannes, aus Leipzig, geb. 1881, wird Kaufmann;  
*Garte*, Hans, aus Leipzig, geb. 1882, wird Kaufmann;  
*Geitner*, Heinrich, aus Leipzig, geb. 1881, wird Bankbeamter;  
*Gläser*, Karl, aus Leipzig, geb. 1879, wird Verwaltungsbeamter;  
*Gobsch*, William, aus Leipzig, geb. 1881, wird Postbeamter;  
*Grosse*, Kurt, aus Leipzig, geb. 1881, wird Kaufmann;  
*Grosse*, Paul, aus Eilenburg, geb. 1882, wird Kaufmann;  
*Herre*, Arthur, aus Leipzig, geb. 1879, wird Kaufmann;  
*Hirschfeld*, Moritz, aus Leipzig, geb. 1880, wird Kaufmann;  
*Hoffmann*, Walter, aus Leipzig, geb. 1881, wird Bankbeamter;  
*Hohmann*, Wilhelm, aus Leipzig, geb. 1881, wird Techniker;  
*Kirchhof*, Johannes, aus Leipzig, geb. 1881, wird Kaufmann;  
*Köhler*, Hugo, aus Leisting, geb. 1879, wird Techniker;  
*Kühn*, Max, aus Leipzig, geb. 1882, wird Kaufmann;  
*Lincke*, Otto, aus Raguhn, geb. 1882, wird Bahnbeamter;  
*Mosdorf*, Kurt, aus Leipzig, geb. 1881, wird Kaufmann;  
*Müssiggang*, Oskar, aus Leipzig, geb. 1881, wird Kaufmann;

*Naumann*, Kurt, aus Leipzig, geb. 1879, wird Kaufmann;  
*Pinkert*, Arno, aus Leipzig, geb. 1881, wird Bahnbeamter;  
*Porges*, Heinrich, aus Leipzig, geb. 1880, wird Kaufmann;  
*Püschel*, Felix, aus Leipzig, geb. 1881, wird Bahnbeamter;  
*Regauer*, Joseph, aus Schkeuditz, geb. 1881, wird Kaufmann;  
*Rieck*, William, aus Naunhof, geb. 1881, wird Kaufmann;  
*Rohr*, Paul, aus Leipzig, geb. 1880, wird Kaufmann;  
*Rudolph*, Kurt, aus Leipzig, geb. 1881, wird Kaufmann;  
*Scheil*, Otto, aus Zschopau, geb. 1880, wird Kaufmann;  
*Schmidt*, Ernst, aus Leipzig, geb. 1880, wird Kaufmann;  
*Schmidt*, Gustav, aus Leipzig, geb. 1880, wird Bahnbeamter;  
*Schob*, Karl, aus Leipzig, geb. 1881, wird Elektrotechniker;  
*Schulz*, Paul, aus Leipzig, geb. 1882, wird Fabrikant;  
*Schwippen*, Alwin, aus Leipzig, geb. 1882, wird Ingenieur;  
*Seidel*, Walter, aus Leipzig, geb. 1880, wird Kaufmann;  
*Speck*, Oswald, aus Threna bei Belgershain, geb. 1879, wird Verwaltungsbeamter;  
*Steindorf*, Georg, aus Leipzig, geb. 1881, wird Gerichtsbeamter;  
*Störn*, Otto, aus Gerichshain, geb. 1881, besucht das Realgymnasium;  
*Streffer*, Moritz, aus Leipzig, geb. 1881, wird Landwirt;  
*Tielkemeyer*, Hermann, aus Leipzig, geb. 1883, wird Techniker;  
*Wermann*, Willy, aus Callenberg, geb. 1880, tritt in das Baufach ein;  
*Wolf*, Hans, aus Leipzig, geb. 1881, wird Kaufmann;  
*Zschau*, Erhard, aus Leipzig, geb. 1881, wird Wagenfabrikant;  
*Zschernitz*, Walter, aus Schkeuditz, geb. 1881, wird Elektrotechniker.

Die Entlassung der Abiturienten geschah am 26. März. Der hierzu angesetzte Schulaktus begann vormittags um 9 Uhr. Der Direktor legte den Scheidenden die Worte aus Goethes Tasso (I, 3) ans Herz:

Wer sich rüsten will, muss eine Kraft  
 Im Busen fühlen, die ihm nie versagt.

*Karl Gläser* aus Klasse Ia richtete im Namen der Abgehenden herzliche Worte des Abschieds an Lehrer und Mitschüler, *Karl Sparig* aus Klasse IIb antwortete im Namen der zurückbleibenden Schüler.

## Das neue Schuljahr

begann Montag, den 18. April, früh 8 Uhr mit der (zweiten) Aufnahmeprüfung. Nachmittags 3 Uhr folgte die feierliche Aufnahme der neuen Schüler (138) und die Einführung aller in ihre Klassen.

Lehrerkollegium. Am ersten Tage des neuen Schuljahres in früher Morgenstunde wurde dem Direktor eine freudige Überraschung zu teil. Zum 25-jährigen Jubiläum seiner amtlichen Thätigkeit als Leiter der Anstalt begrüßte ihn der Sängerkorps der Schule unter Führung des Herrn Gesanglehrers *Lange* in seiner Wohnung mit einem Ständchen, und nach dem Vortrage einiger wehevoller Lieder überbrachte ihm eine Deputation des Lehrerkollegiums, bestehend aus den ersten Oberlehrern, den Herren Prof. *Löwe*, Dr. *Heinze* und Dr. *Zimmermann*, die Glückwünsche des Kollegiums. Herr Prof. *Löwe* gab diesem Auftrage in beredten und herzlichen Worten Ausdruck und nahm dafür den innigsten Dank des Jubilars entgegen. Im Laufe des Tages erschien auch eine Deputation des Vereins unserer ehemaligen Schüler in der Schule und gratulierte dem Direktor in treuer Anhänglichkeit an die Anstalt. Viele hiesige und auswärtige Kollegen, Gönner und Freunde der Schule sandten oder überbrachten liebe Grüsse und manche sinnige Gabe. Allen, die dazu beitrugen, mir die kleine persönliche Feier, welche die Zeit und Gottes Gnade mir bereitet haben, zu einem Tage der Weihe und Ermutigung zu gestalten, spreche ich hiermit noch einmal meinen herzlichsten Dank aus. Im Anschluss hieran ist zugleich ein für das Lehrerkollegium höchst erfreuliches Ereignis zu erwähnen. Durch Dekret vom 18. November 1898 wurde Herr Oberlehrer Dr. *Heinze* von Sr Majestät unserem allverehrten König zum „Professor“ ernannt. Am 3. Dezember händigte der Direktor im Auftrage des Rates der Stadt dem verdienten Herrn Kollegen die Urkunde ein und beglückwünschte ihn ausserdem in einem an die Montagmorgenandacht des 5. Dezembers angeschlossenen Schulaktus vor dem Lehrerkollegium und dem Schülercoetus.



Mit dem Beginne des neuen Schuljahres trat Herr Dr. phil. *Rudolf Rübner*, bisher am Realgymnasium in Zwickau, als wissenschaftlicher Lehrer in das Kollegium ein und übernahm den französischen Unterricht zunächst in Unter- und Mittelklassen.

Herr Dr. phil. *Rudolf Rübner* wurde geboren in Leipzig am 19. Januar 1862, besuchte die I. Realschule von Ostern 1874 bis Ostern 1877, ging dann auf das Lehrerseminar Waldenburg über und bestand die Schulumtskandidatenprüfung in Grimma Ostern 1883. Darnach war er drei Jahre lang an dem Gymnasium Kaiser Alexander in Birkenruh bei Wenden in Livland als Elementar- und Aufsichtslehrer tätig, fand dann Ostern 1886 Anstellung im Volksschuldienste in Leipzig, erst als Vikar, nach abgelegter Wahlfähigkeitsprüfung am Seminar zu Grimma als provisorischer und später als ständiger Lehrer. Ostern 1891 bestand er die Maturitätsprüfung am Realgymnasium in Zwickau, studierte hierauf an der Universität Leipzig neuere Sprachen und Geschichte, wurde von der philosophischen Fakultät zum Doktor promoviert, setzte seine Studien in Frankreich, England und der Schweiz fort und bestand im Winterhalbjahr 1896—97 die wissenschaftliche Prüfung für das höhere Schulamt. Von Michaelis 1897 bis Ostern 1898 war er am Realgymnasium zu Zwickau tätig.

Auch in diesem Jahre machte sich wiederholt eine Vertretung beurlaubter Lehrer nötig. Herr Oberlehrer *Francke* erhielt Urlaub vom 15. Mai bis Ende August zu einer Studienreise nach England und zugleich einen Teil des Stipendiums, das der Rat der Stadt zur weiteren Ausbildung der Lehrer der neueren Sprachen im Auslande bestimmt hat. Ihn vertrat in allen seinen Unterrichtsstunden Herr stud. phil. Dr. *Albert Winter* aus Hermsdorf bei Magdeburg. Vom 1. bis 15. Juni war Herr Oberlehrer Cand. rev. min. *Hofmann* zu einer militärischen Übung eingezogen, seinen Unterricht gaben unterdes die Mitglieder des Kollegiums. Am 1. Juli musste Herr Oberlehrer *Fabian* wegen eines schweren Herzleidens um Urlaub nachsuchen und erhielt ihn bis zu den Michaelisferien. Herr Cand. theol. *Karl Hubert Franz Böhme* aus Leipzig übernahm bereitwilligst seinen Unterricht. Vom 15. August bis zu den Michaelisferien erbat und erhielt Herr Oberlehrer *Freudenreich* Urlaub zu einer Kur. Ihn vertrat Herr Lehrer und stud. paed. *Arthur Scheibe* aus Leipzig, ein früherer Schüler unserer Anstalt. Vom 21. November bis zum 3. Dezember musste Herr Professor Dr. *Heinze* wegen eines hartnäckigen Bronchialkatarrhs Urlaub nehmen, für ihn trat das Kollegium ein. Da Herr Oberlehrer *Fabian* auch nach den Michaelisferien noch immer sehr leidend war, so wurde ihm eine Ermässigung seiner Stundenzahl bewilligt, und es gelang, Herrn Lehrer *Max Theodor Siegert* an der 14. Bezirksschule dafür zu gewinnen, wöchentlich 10 Schreibstunden an unserer Schule zu geben. Schon am 19. Januar fühlte Herr *Fabian*, dass er auch diese 14 Stunden nicht geben könne. Er musste um vollständigen Urlaub nachsuchen, und da Herr *Siegert* mehr Hilfsunterricht nicht übernehmen konnte, so musste ein zweiter Vertreter gesucht werden. Ein solcher fand sich in der Person des Herrn Privat-Handelsschullehrers *Rudolf Schneider* aus Leipzig, welcher auch das Vikariat sogleich antrat. Am 20. Januar d. J. musste auch Herr Professor Dr. *Heinze* wegen eines schweren Herzleidens um einen längeren Urlaub bitten, der sich voraussichtlich über Ostern hinaus erstrecken wird. Seinen Unterricht übernahmen die Oberlehrer Herr Dr. *Roitzsch* und Herr Dr. *Gassmeyer* in Klasse I, und Herr Kandidat Dr. *Albert Winter* in Klasse II. Allen den Herren Vikaren, die auf kürzere oder längere Zeit mit uneigennütziger Hingabe ihre Kraft dem Dienste der Schule gewidmet haben, bringe ich hier den innigsten Dank dar.

Während des Wintersemesters, vom 1. Dezember an bis Ende Januar, hospitierte, vom Herrn Geheimen Schulrate Prof. Dr. *Vogel* dazu veranlasst, der Kandidat des höheren Schulamtes, Herr *Emil Ziegler* aus Göttingen bei Reutlingen in Mathematik und Rechnen, um sich mit dem Gange dieses Unterrichtes vertraut zu machen.

Eine sehr wichtige Regelung und Verbesserung der Gehaltsverhältnisse der wissenschaftlichen Lehrer an den städtischen höheren Schulen kam auch uns zu gute. Der neuen Gehaltsregulierung, die im Laufe dieses Jahres vom Rate der Stadt beschlossen und von den Herren Stadtverordneten bewilligt wurde, liegt die reine Altersstufenfolge zu Grunde. Für die Realschulen wurde als Massstab die Besoldung der wissenschaftlichen Lehrer an den staatlichen Gymnasien angenommen. Das Anfangsgehalt des ständigen Lehrers beträgt darnach 2800 Mark (wie bei den städtischen Gymnasien) und steigt von 3 zu 3 Jahren in Zulagen von 400 Mark bis zu 6000 Mark. Ausserdem erhält der I. Lehrer der Schule, zu dessen Obliegenheiten auch die zeitweilige Vertretung des Direktors gehört, nach 26 jähriger Dienstzeit 6200 und nach 28 jähriger 6400 Mark. Die nichtständigen wissenschaftlichen Lehrer erhalten ein Anfangsgehalt von 1800 Mark. Dieses steigt zweimal nach Ablauf je eines Kalenderjahres auf 2100 und 2400 Mark. Das Anfangsgehalt des Direktors beträgt 5800 Mark und steigt von 5 zu 5 Jahren um je 300 Mark bis 6700, dazu kommt eine Wohnungsentschädigung von 1050 Mark. Die hiermit verbundenen Gehaltserhöhungen wurden vom 1. Januar 1898 an gewährt. Wir sind dem Rate der Stadt und den Herren Stadtverordneten für die Fürsorge, die dem Realschulwesen zu teil wird, zum grössten Danke verpflichtet.



Schulfeierlichkeiten und schulfreie Tage. Der Anfang des Schuljahres war ein besonders festlicher, da in den April die Feier des 70. Geburtstages Sr Majestät unseres allverehrten Königs Albert fiel, die um so grösser war, als damit auch die Feier des 25 jährigen Regierungsjubiläums Sr Majestät verbunden wurde. Dem Direktor war es vergönnt, als Mitglied einer Deputation des Vereins sächsischer Realschulmänner, der ausserdem noch Herr Direktor Professor Dr. Vollhering aus Bautzen und Herr Direktor Prof. Dr. Albrecht aus Crimmitschau angehörten, Sr Majestät am 20. April die Huldigung und die Glückwünsche der sächsischen Realschulen darzubringen. Auf die Ansprache des Herrn Professor Vollhering antwortete Se Majestät und versicherte in huldvollen Worten den Zielen und der Wirksamkeit der Realschulen Allerhöchst Seine Teilnahme. Nachmittags um 4 Uhr waren die Deputationen zur Königlichen Tafel im Residenzschlosse befohlen und abends 7 Uhr zu einer Galavorstellung im Königlichen Hoftheater eingeladen. Für Donnerstag, den 21. April, abends 7 Uhr erhielt der Direktor vom Rate der Stadt Leipzig eine Einladung zu einer Festaufführung im Neuen Theater. Zugleich wurden 50 Schülern der I. Klasse Freibillette zu dem III. Range zur Verfügung gestellt, die Empfänger wurden durch das Los bestimmt. Am 23. April, vormittags 9 Uhr, fand ein Festaktus in unserer festlich geschmückten Aula statt, den Herr Stadtrat Herzog und zahlreiche Freunde der Schule durch ihre Gegenwart auszeichneten. Nach der Motette: *Salvum fac regem* von A. Sacchini, hielt Herr Oberlehrer Franke die Festrede, er sprach über „König Albert“. Hierauf leitete Chorgesang: Sachsenhymne von Hugo Jüngst, die Schülervorträge ein. Der Schüler *Moritz Bredt* in Ia sprach in selbstgefertigter Rede über Albrecht den Beherrzten. Dann brachten *Wilhelm Dunkel* aus Ia und *Rudolf Höhmann* aus Ic ein längeres Gedicht „Festgruss“ zum Vortrag, und 4 Schüler aus den Klassen III und IV deklamierten patriotische Gedichte. Zum Schluss sangen alle Anwesenden stehend unser Sachsenlied: „Den König segne Gott“.

Das Sedanfest wurde in der herkömmlichen Weise am 2. September durch einen Schulaktus gefeiert, der vormittags um 9 Uhr seinen Anfang nahm; diesmal gestaltete sich aber die Feier des nationalen Festtages zu einer Trauerfeier zum Gedächtnis des grossen ersten Reichskanzlers, unseres Bismarck, der am 30. Juli aus dem Leben geschieden war. Der Aktus wurde eröffnet mit einem Vortrage des Sängerkhore: Duett aus dem Lobgesang von F. Mendelssohn. Hierauf folgte die Festrede des Herrn Oberlehrer Dr. Börner: Der Spruch am Niederwalddenkmal. Dabei gedachte der Redner in warmen Worten des heimgegangenen Altreichskanzlers und schilderte dessen Verdienste. Ein zweiter Chorgesang: Bismarcklied von R. Becker leitete die Schülervorträge ein: *Paul Michaelis* aus Klasse Ic sprach in einem freien, selbstentworfenen Vortrage über Hoffmann von Fallersleben, Schüler der III. und V. Klasse deklamierten patriotische Gedichte. Hierauf sprach der Direktor über Bismarck und zwar über seine Grösse in seinen Thaten, seinen Schicksalen und seinem Vermächtnis. An diese Ansprache schloss sich die Prämienvverteilung. Die 6 Geldprämiën der Sedanstiftung (je 29 Mark 50 Pf.) in Sparkasseneinlagen erhielten die Schüler *Ewald Pickert* in Ic, *Georg Mohr* in Iib, *Wilhelm Kohl* in IIc, *Gustav Weissflog* in IVd, *William Mühlhausen* in Vc, *Otto Lautenbach* in VIa. Die auch in diesem Jahre bewilligten Bücherprämiën (2 im Werte von je 6 Mark für die Klassen Ia—III d) bekamen aus Ia die Schüler *Moritz Bredt* und *Wilhelm Dunkel*, aus Ib *Kurt Herbst* und *Karl Sparig*, aus Ic *Paul Michaelis* und *Johannes Woyte*, aus IIa *Walter Leitert* und *Alfred Semmler*, aus Iib *Alexander Köppe* und *Bruno Schmidt*, aus IIc *Paul Stirn* und *Ernst Thiele*, aus IIIa *Paul Niesske* und *Max Otto*, aus IIIb *Edmund Berger* und *Walter Schlieder*, aus IIIc *Martin Lippold* und *Max Sparig*, aus III d *Egon Härtel* und *Hans Sander*. Zur Verteilung gelangten folgende Bücher: Für Klasse I: Goethes Werke in 4 Bänden, Shakespeares Werke, Koser, Dr. Reinh. Friedrich der Grosse; Rosegger, die Schriften des Waldschulmeisters und Mein Weltleben; für Klasse II: Schillers Werke, Engelmann, Nibelungenlied, Köppe, Krieg und Sieg 1870 und 71, I. Band; für Klasse III: Uhlands Werke, Landsberg, Streifzüge, illustrierte Ausgabe, David Müller, Deutsche Geschichte, Bunte Bilder aus Sachsen, Tschudi, Tierleben der Alpen, Lindner, Geschichte des französischen Krieges. Zum Schlusse stimmten alle Anwesenden in den Gesang ein: Deutschland über alles!

Eingeladen wurde der Direktor: zu der am Jubeltage Sr Majestät des Königs von Sachsen den 23. April 1898 vormittags 11 Uhr stattfindenden feierlichen Grundsteinlegung des Deutschen Buch-Gewerbehauses; zu der feierlichen Eröffnung der Handelshochschule zu Leipzig, Montag, den 25. April 1898, vormittags 11 $\frac{1}{2}$  Uhr in der Aula der Universität; zu der am 8. Mai, vormittags 11 $\frac{1}{2}$  Uhr in der Aula der Königlichen Kunstakademie und Kunstgewerbeschule zu Leipzig stattfindenden Eröffnungsfeier der Ersten Ausstellung deutscher Holzschnitte; zu einer vorgängigen Privatbesichtigung der Ausstellung von Bismarck-Litteratur und Bismarck-Bildnissen am 15. Oktober mittags 1 $\frac{1}{2}$  Uhr, veranstaltet vom Centralverein für das gesamte Buchgewerbe. Zu der am 18. Oktober vormittags 11 Uhr auf dem Denkmalsplatze am Napoleonstein abzuhaltenden Feier des ersten Spatenstiches für das Völkerschlachtdenkmal erging an den Direktor, die

Lehrer und Schüler Einladung vom geschäftsführenden Vorstände des Deutschen Patriotenbundes zur Errichtung eines Völkerschlachtdenkmales bei Leipzig. Der Direktor, viele Lehrer und die Schüler der beiden oberen Klassen schlossen sich dem Zuge an, der die Teilnehmer an der Festlichkeit zu der Wanderung nach dem Platze vereinigte, und wohnten der Feier bei. Der Unterricht fiel an diesem Tage aus, ebenso an den übrigen kirchlichen und patriotischen Festtagen, an dem Johannisfeste und in der Zeit der gesetzlichen Ferien. Ausserdem geschah dies, weil das Schulhaus als Wahllokal diente und mehrere Lehrer als Wahlbeamte beschäftigt waren, bei der Reichstagswahl am 16. Juni und der damit zusammenhängenden Stichwahl am 23. Juni. Der Hitze wegen musste an drei Nachmittagen, am 26. Juli, am 15. und am 16. August freigegeben werden.

Die schriftlichen Michaelisprüfungen fielen in die Woche vom 5. bis 10. September. Freitag, den 23. September, vormittags 10 Uhr schloss das Sommerhalbjahr mit einem Schulaktus, in dem der Direktor an die versammelten Schüler eine Ansprache richtete, und mit Censurverteilung.

Der Geburtstag Sr Majestät des Deutschen Kaisers Wilhelm II., der 27. Januar, wurde durch einen Schulaktus festlich begangen. Er begann um 9 Uhr mit Chorgesang: Terzett aus dem „Elias“ von Mendelssohn. Darauf hielt Herr Oberlehrer Dr. *Richter* die Festrede. Er sprach über die Gedanken und Erinnerungen Bismarcks. Ein zweiter Chorgesang: „Mein deutsches Vaterland“ von H. Willemsen leitete darach die Schülervorträge ein, unter denen auch eine freie Rede des Schülers *Karl Sparig* aus Klasse Ib hervorzuheben ist. Er sprach über die preussische Armee zur Zeit Friedrichs des Grossen. Mit dem allgemeinen Gesange: Treue Liebe bis zum Grabe, von C. Kleine schloss die Feier.

Schülercoetus. Auch in diesem Jahre sind wir von schwereren Unfällen verschont geblieben. Der Gesundheitszustand der Schüler war im ganzen ein guter und ernstere Vergehen gegen die Schulordnung oder gegen das Sittengesetz sind nicht zu bestrafen gewesen.

Die öffentliche Impfung nahm Herr Hofrat Dr. *Blass* am 5. September vor, sie verlief gut.

Ausflüge mit den Schülern wurden gelegentlich gemacht. Klasse Ib besuchte unter Führung des Herrn Klassenlehrers Oberlehrer *Lange* Meissen und Umgegend; Herr Kandidat *Winter* führte die Klasse IV a am 30. Juli über Gaschwitz nach Zwenkau; Klasse IV b ist mit dem Klassenlehrer Herrn *Seidler* und mit Herrn Dr. *Rübner* in Lindhardt und Naunhof gewesen, Klasse IV d mit dem Klassenlehrer Herrn Dr. *Börner* und mit Herrn Dr. *Rübner* in Gaschwitz und in Zwenkau, Klasse V d mit dem Klassenlehrer Herrn Dr. *Gassmeyer* in Connewitz. Ausserdem besuchte die Klasse III a mit Herrn Oberlehrer Dr. *Tetzner* eine Tellaufführung im alten Theater, Klasse VI a mit dem Klassenlehrer Herrn Oberlehrer *Hofmann* die Wereschtaginausstellung im Panorama, Klasse VI b mit Herrn Oberlehrer Dr. *Voigt*, VI a und VI b mit Herrn Oberlehrer *Erbes* den zoologischen Garten, beide Herren unternahmen auch wiederholt botanische Excursionen mit den Schülern der Klassen, in denen sie unterrichteten.

Für Nachhilfe und Weiterbildung der Schüler war auch in diesem Jahre gesorgt. Freilich verliess uns Herr Professor *Maillard* zu Ostern 1898, weil sein Gesundheitszustand es ihm nicht erlaubte, die Übungen in französischer Konversation an unsrer Schule noch länger fortzusetzen. Für die grossen Verdienste, die er sich in 12 Jahren durch die ihm eigene Geschicklichkeit und Sorgfalt in seiner Thätigkeit als Sprachlehrer um unsere Schüler erworben hat, sei ihm hiermit der Dank der Schule dargebracht! Da unterdes die Methode des neusprachlichen Unterrichtes die Konversation immer mehr in den engsten Zusammenhang mit der grammatischen Unterweisung gebracht hat, so war Ersatz für Herrn Professor *Maillard* schon vorhanden, und es konnte von besonderen Konversationsstunden nunmehr abgesehen werden. Dafür wurde wöchentlich je eine Stunde Stenographie für die drei Abteilungen der II. Klasse angesetzt, die als Privatunterricht betrachtet aber möglichst von allen Schülern dieser Klasse benutzt werden sollten. Zwei Lehrer der Schule, Herr Oberlehrer Dr. *Richter* und Herr Dr. *Seifert*, liessen sich bereit finden, diesen Unterricht zu geben, und der Rat der Stadt, sowie die Herren Stadtverordneten bewilligten die für die französische Konversation eingestellte Summe auch von neuem für diesen praktisch nicht minder wichtigen Gegenstand.

Im Winterhalbjahre errichteten ausserdem mehrere Lehrer der Schule in verschiedenen Fächern Nachhilfekurse für schwächere Schüler, indem sie 6—7 Schüler zu einem Kursus vereinigten.

Die Jugendspiele wurden Mittwochs und Sonnabends nachmittags, in der Regel zwei Stunden lang, unter Leitung des Herrn Oberturnlehrer *Graupner* auf dem Exercierplatze betrieben. Der Bericht des Herrn Oberturnlehrer *Graupner* lautet:

Am 27. April wurde zum ersten und am 14. Dezember zum letzten Male gespielt. Der am besten besuchte Spieltag war der 14. Mai mit 289 Schülern, während den schwächsten Besuch, nämlich 112, der



1. Juni — Mittwoch in den Pfingstferien — aufweist; 15 Male betrug die Besuchsziffer über 170 und ebenso oft über 200. Von den zu Anfang des Schuljahres der Schule angehörenden 652 Schülern waren zufolge ärztlichen Zeugnisses vom Turnen und demgemäss auch vom Spielen 16 ausgeschlossen, desgleichen 112 wegen zu weiter Entfernung der Wohnung vom Spielplatze, 8 Schüler waren durch die Teilnahme am Vereinskinderturnen behindert, hingegen erhielten 140 die vom Elternhause erbetene Erlaubnis nicht. Es kommen somit für die nachstehende Tabelle nur 376 Schüler, die eine zustimmende Erklärung des Vaters oder Stellvertreters hinsichtlich der Teilnahme an den Spielen abgegeben haben, in Frage. Es wurde an 49 Tagen gespielt, an denen der Platz nach den geführten Klassenlisten insgesamt von 9221 Schülern besucht war, es ist dies die höchste Zahl seit Bestehen dieser Einrichtung und übertrifft die bisherige Höchstzahl um rund 1300. Im Durchschnitt befanden sich demzufolge 188,18 Schüler auf dem Platze, oder 192,18, wenn man die ungleich schwächer besuchten Ferienspieltage ausser Berechnung lässt.

Über die Beteiligung der einzelnen Klassen giebt nachstehende Zusammenstellung Aufschluss:

I			II			III				IV				V				VI		
a	b	c	a	b	c	a	b	c	d	a	b	c	d	a	b	c	d	a	b	c
316	329	393	374	551	190	407	404	308	502	589	528	593	413	323	381	469	302	488	686	675
1038 (559)			1115 (1235)			1621 (1123)				2123 (1429)				1475 (1736)				1849 (1286)		
24	23	23	28	27	23	28	29	30	28	37	38	34	36	32	35	34	33	37	37	36

Die unteren Zahlen geben den Schülerbestand jeder Klasse zu Ostern 1898 an, die eingeklammerten die entsprechende Zahl vom Vorjahr. Die Gesamtzahl 9221 verteilt sich auf die einzelnen Monate wie folgt:

April	Mai	Juni	1.-13. Juli	19.-31. Aug.	September	Oktober	November	Dezember
573	1448	1987	344	603	1229	1173	1400	464
an 2 Tagen	an 6 Tagen	an 10 Tagen	an 2 Tagen	an 4 Tagen	an 7 Tagen	an 7 Tagen	an 8 Tagen	an 3 Tagen

Die günstige Witterung im Februar gestattete eine zweimalige Benutzung des Spielplatzes, sodass sich die Gesamtzahl um 331 Schüler, also auf 9552 erhöht.

Von Ende September an fanden Gesellschaftsspiele zwischen dem Königlichen Gymnasium, der Thomaschule, der II. und III. Realschule, der Handelsschule, der Jugendabteilung des Allgemeinen Turnvereins zu Leipzig und unsrer Schule statt. Bei dem Sedanfeste auf dem Sportplatze, das von den Turnvereinen Leipzigs veranstaltet wurde, beteiligten sich unsere Schüler am Stafettenlauf. Im Laufe des Jahres gingen seitens der Schüler einige Geschenke ein, so spendete *Rüdiger* aus Klasse III d rote und grüne Armbinden, die Schüler der II. Klassen eine Luftpumpe und die der übrigen Klassen steuerten 34 Mark 13 Pfennig zusammen, wofür eine Stechuhr für die Laufübungen, 5 Schärpen und ein Fähnchen für das Sedanfest, 2 Krüge und einige Gummibälle für 29 Mark 45 Pfennig beschafft wurden, sodass noch ein Barbestand von 4 Mark 68 Pfennig verblieb.

Die Unterstützungen, die unseren Schülern zu teil wurden, bestanden in 13 ganzen und 40 halben Ratsfreistellen, 1 ganzen und 3 halben Freistellen aus der Stiftung eines Menschenfreundes, 1 ganzen und 4 halben Freistellen der Gemeinnützigen Gesellschaft, 1 ganzen Freistelle der Gesellschaft Harmonie, 4 ganzen und 3 halben Freistellen des Vereins zur Unterstützung talentvoller Knaben. Nach Beschluss des Rates der Stadt und mit Bewilligung der Herren Stadtverordneten sollen immer 5% der Schülerzahl Ratsfreistellen erhalten.

Verordnungen: Generalverordnung des Königlichen Kultusministeriums vom 4. Dezember 1898: Das Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts ist nicht abgeneigt, am Seminar zu Dresden-Friedrichstadt (ohne Internat) Ostern 1899 eine Klasse von solchen Schülern, welche die Reifeprüfung an der Realschule mindestens gut bestanden haben und die entsprechende Befähigung zum Lehrerberufe besitzen, in einem 3—4 jährigen Kursus, unter Dispensation von dem Unterricht in der lateinischen Sprache und teilweiser Befreiung von Musik, aber Weiterbetreibung der französischen Sprache, ausnahmsweise zu Volksschullehrern ausbilden zu lassen.

### Bericht über den Stipendienfonds der I. Realschule.

Das erste Stipendium (Mark 120.—) hat in diesem Jahre *Paul Bredt* in Klasse IIa, das zweite (von gleicher Höhe) *Leopold Sparig* in Klasse IIc, das dritte (desgleichen) *Kurt Biller* in Klasse IIb erhalten.



Für die Begründung eines vierten Stipendiums sind eingegangen:

1898.	11. Februar:	In Klasse III d gefunden . . . . .	M	—10
	2. März:	Für ein Zeugnisduplikat . . . . .	„	—50
	10. „	Für ein neues Censurbuch . . . . .	„	1.—
	6. Juni:	Für Makulatur . . . . .	„	1.34
	15. Oktober:	Gefunden und nicht abgeholt . . . . .	„	—12
	13. Novbr.:	Für Makulatur . . . . .	„	1.26
1899.	2. Januar:	Für ein Zeugnisduplikat . . . . .	„	2.—
	17. „	desgl. . . . .	„	1.50
	24. „	desgl. . . . .	„	—50
		Reingewinn vom Verkauf von Zeichenbogen . . . . .	„	140.—
			M	148.32
		Dazu Kassenbestand vom vorigen Jahre . . . . .	„	66.72
			M	215.04
		Davon am 25. Januar an die Stiftungsbuchhalterei abgeliefert . . . . .	„	200.—
			M	15.04

Zu einer gemeinschaftlichen Ferienreise während der Sommerferien in das böhmische Mittelgebirge erhielten aus der Jubiläumsstiftung je Mark 50.— die Schüler der I. Klasse: *Otto Morgenstern* in Klasse Ia, *Konrad Höfgen* in Klasse Ib, *Eugen Stech* in Klasse Ic. Die Weihnachtsgabe der Dr. Albrecht-Stiftung (Mark 10.48) erhielt *Oskar Kurth* in Ia. Am 5. März, dem Geburtstage des Stifters, erhielten aus der Voigtschen Stiftung fünf Schüler je Mark 20.95, nämlich: *Johannes Woyte* in Klasse Ic, *Kurt Naumann* in IIc, *Karl Pfestorf* in IIIa, *Erich Boragk* in IVa, *Willy Sander* in Vd.

Für die uns zugegangenen Geschenke danke ich im Namen der Schule.

Prof. Dr. Franz Pfalz.

## 2. Realschulkommission.

Der Rat der Stadt Leipzig. Vorsteher der Schule: Herr Stadtrat *Herzog*.

## 3. Das Kollegium.

Direktor: *Prof. Dr. Pfalz*.

### Wissenschaftliche Lehrer:

Oberlehrer: *Prof. Löwe*.  
 „ *Prof. Dr. Heinze*.  
 „ *Dr. Zimmermann*.  
 „ *Freudenreich*.  
 „ *Lange I*.  
 „ *Dr. Simroth*, zugleich Professor an der Universität.  
 „ *Cand. rev. min. Mossdorf*.  
 „ *Richter*.  
 „ *Dr. Voigt*.  
 „ *Viertel*.  
 „ *Scheibner*.  
 „ *Francke*.  
 „ *Pietsch*.  
 „ *Dr. Roitzsch*.  
 „ *Dr. Richter*.  
 „ *Dr. Börner*.  
 „ *Krüber*.  
 „ *Dr. Becher*.  
 „ *Seidler*.

Oberlehrer: *Dr. Tetzner*.

„ *Erbes*.

„ *Cand. rev. min. Hofmann*.

„ *Dr. Fritsch*.

„ *Dr. Gassmeyer*.

„ *Cand. rev. min. Haustein*.

Ständiger Lehrer: *Dr. Seyfert*.

Wissensch. Lehrer: *Dr. Rübner*.

### Fachlehrer:

Oberlehrer: *Koch*, Zeichenlehrer.

„ *Fabian*, Schreiblehrer.

Oberturnlehrer: *Graupner*.

Gesanglehrer: *Lange II*, zugleich Lehrer an der I. Bürgerschule.

Zeichenlehrer: *Hiemann*, zugleich Lehrer an der IV. Bezirksschule.

Turnlehrer: *Teubner*, zugleich Turnlehrer an der XXI. Bezirksschule in Leipzig-Gohlis.

„ *Franke*, zugleich Turnlehrer bei dem Allgemeinen Turnvereine.

## 4. Lehrbericht.

### Klasse Ia. Klassenlehrer: Der Direktor.

**Religion**, 2 St. wöch.: Kirchengeschichte bis zum westfälischen Frieden. Die Unterscheidungslehren der christlichen Konfessionen. Lektüre des Römer- und Galaterbriefes. — *Mossdorf*.

**Deutsche Sprache**, 4 St. wöch.: Wiederholung des in Klasse III Besprochenen über den Lautbestand des Deutschen und die Wortbildung im Anschluss an die Ablautsreihen der starken Verben, dann erweiternde Betrachtungen über Sprachstämme überhaupt und den indogermanischen Sprachstamm insbesondere. Abschluss der Metrik und Poetik durch systematische Wiederholung und weitere Übung an Gedichten aus dem Lesebuche, fortwährende Übung im Erkennen der Redefiguren. Lektüre: Im Sommerhalbjahre Schillers „Spaziergang“ eingehend erläutert und teilweise auswendig gelernt, daneben Besprechung neuerer lyrischer Gedichte aus dem Lesebuche und biographische Mitteilungen über die Verfasser. Im Winterhalbjahre ausgewählte Stücke aus Goethes „Faust“. Zu Hause gelesen und in der Klasse kurz besprochen wurden die Werke Goethes: „Hermann und Dorothea“, „Götz von Berlichingen“, „Egmont“, „Iphigenie auf Tauris“, als Einleitung zu dem letzteren wurde des Euripides „Iphigenie bei den Tauriern“ in der Übersetzung von Mähly in der Klasse gelesen und erläutert. Über einen von allen gelesenen Akt oder Gesang der genannten Werke Goethes hielten wöchentlich einzelne Schüler Vorträge in der Form von Referaten. Von Homers Odyssee in der Übersetzung von Voss wurden die ersten 10 Gesänge gelesen. Litteraturgeschichte: Von Opitz bis zu Goethes Tode; Repetition der früheren Perioden. Zum Nachlesen diene Pfalz, deutsche Litteraturgeschichte, welche in einer grösseren Anzahl von Exemplaren aus der Schülerbibliothek verteilt wurde. Stilübungen: Abhandlungen mit vorher entwickelter, später selbständig entworfenen Disposition (9 ohne die Prüfungsarbeiten\*). Zum Studium guter Stilstücke wurde dadurch angeleitet, dass die Schüler aus (12) Stücken des Lesebuches die Disposition auszogen. — *Direktor*.

**Französische Sprache**, 5 St. wöch.: a) Grammatik, 2 St.: Ploetz, Schulgrammatik, Lekt. 63 bis Ende. Arbeiten in das Reinheft aller 14 Tage und Extemporalien aller 4 Wochen. b) Lektüre, 2 St.: Francisque Sorcey, le Siège de Paris. c) Litteraturgeschichte, 1 St.: Die hauptsächlichsten Schriftsteller des XVII. und XVIII. Jahrhunderts im Anschluss an die Lektüre der II. Klasse. — Prof. Dr. *Heinze*, später Dr. *Gasmeyer*.

**Englische Sprache**, 4 St. wöch.: a) Grammatik, 2 St.: Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache, Ausgabe B, Lekt. 47—58. Alle 14 Tage eine Reinschrift, jede vierte Woche ein Extemporale. b) Lektüre, 2 St.: Ausgewählte Stücke aus Wershoven und Becker, Englisch Lesebuch; später: C. Massey, In the Struggle of Life, ed. A. Harnisch. c) Das Wichtigste aus der Litteraturgeschichte nach E. Döhler, An Historical Sketch of English Literature. Sprechübungen im Anschluss an Lektüre und Litteratur. — *Scheibner*.

**Geschichte**, 2 St. wöch.: Von Friedrich dem Grossen bis zum zweiten Pariser Frieden, das Wichtigste aus der neuesten Geschichte. Wiederholung der alten, mittleren und neueren Geschichte. — *Direktor*.

**Geographie**, 2 St. wöch.: Mathematische: Einteilung des Himmels durch Horizont, Äquator und Ekliptik nebst den dazu gehörigen Erscheinungen. Umdrehung der Erde um sich selbst und um die Sonne. Mond, Planetensystem. Physische und politische: Die Erdteile Asien, Australien, Amerika und Afrika. Europa repetiert, Deutschland ausführlich. — *Direktor*.

**Mathematik**, 4 St. wöch.: a) Geometrie, 2 St.: Gerade und Ebenen im Raume. Die körperlichen Ecken. Die Vielflächner. Cylinder, Kegel, Kegelstumpf, Kugel. Berechnung des Volumens und der Oberfläche der behandelten Körper. Wiederholung der Planimetrie und Lösung von Konstruktionsaufgaben durch geometrische und algebraische Analysis. b) Algebra, 2 St.: Potenzen mit negativen und gebrochenen Exponenten. Logarithmen. Quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten und Gleichungen höheren Grades, die sich auf quadratische und auf Gleichungen ersten Grades zurückführen lassen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Vierwöchentliche Arbeiten ins Reinheft. — *Lange I*.

\*) Einwirkung des Lichtes auf den Menschen. Arten der Spiele. Die wahre und die falsche Wohlthätigkeit. Worin besteht die Grösse Friedrichs des Grossen. Hochebene und Tiefebene, ein Vergleich (Prüfungsarbeit). Das Verhältnis Hermanns zu Vater und Mutter nach Goethes „Hermann und Dorothea“. Götz von Berlichingen nach Goethes gleichnamigem Drama, eine Charakteristik. Luxus. Körper und Stimme leih die Schrift dem stummen Gedanken, durch der Jahrhunderte Strom trägt ihn das redende Blatt (aus Schillers „Spaziergang“). Nur Beharrung führt zum Ziel (Schiller).

**Rechnen**, 2 St. wöch.: Wechsel- und Warenrechnung. Aller 14 Tage eine Reinschrift. — Prof. Löwe.

**Physik**, 3 St. wöch.: Im Sommer Mechanik, im Winter Akustik und Optik. Ergänzende Wiederholung der übrigen Gebiete. Lösung physikalischer Aufgaben. — *Lange I.*

**Chemie**, 2 St. wöch.: Die anorganische Chemie, besonders die Besprechung der Metalle zu Ende geführt. Im Winter organische Chemie. — Prof. Dr. *Simroth.*

**Naturkunde**, 1 St. wöch.: Die Oryktognosie beendet. Die Petrographie und eine Übersicht der Geologie, mit besonderer Berücksichtigung der mitteldeutschen Verhältnisse. — Prof. Dr. *Simroth.*

**Freihandzeichnen**, 2 St. wöch.: Schattierungen nach Gipsornamenten. — *Koch.*

**Geometrisches Zeichnen** (darstellende Geometrie), 1 St. wöch.: Einfache Körper und ebene Schnitte derselben im Grund- und Aufriss und teilweise auch in schräger Parallelprojektion. Drehungen. Netzkonstruktionen. — *Lange I.*

**Gesang**. Die Schüler nehmen, soweit es die Stimme gestattet, am Chorsingen teil.

**Chorsingen**, 2 St. wöch.\*): Choräle, ein- und mehrstimmige, geistliche und weltliche Gesänge von G. Berger, Klein, J. Otto, Sacchini, Jüngst, R. Becker, Fink, Mendelssohn, Rochlich, Papier, Adam, C. M. v. Weber, sowie Volkslieder. — *Lange II.*

**Turnen**, 2 St. wöch.: Im Sommer Übungsfolgen mit Belastung durch die Hantel, Stabübungen mit Bevorzugung der beim Gewehrfechten vorkommenden Stellungen und Stösse; im Winter das deutsche Stossfechten. Gerätübungen: Neben den Übungen der vorhergehenden Klasse in ihren schwierigeren Formen wurde im Sommer Stabspringen in die Weite und Höhe, auch vom Sturmbrette aus, und Lanzenwerfen nach der Scheibe geübt, im Winter kamen öfter Übungsgruppen an zusammengesetzten Geräten, als Reck und Pferd, Reck und Barren etc. zur Ausführung. — In jeder Klasse wurden Spiele geübt, im Sommer besonders Lauf-, im Winter Ballspiele und Wettkämpfe. — *Graupner.*

### Klasse Ib. Klassenlehrer: Oberlehrer Professor Dr. Heinze.

**Religion**, 2 St. wöch.: Wie in Ia. — *Mossdorf.*

**Deutsche Sprache**, 4 St. wöch.: 1) Lektüre: Während Schillers „Spaziergang“ ausschliesslich im Unterrichte gelesen und erklärt wurde, gelangten von Goethes „Hermann und Dorothea“, „Götz von Berlichingen“, „Egmont“, „Iphigenie auf Tauris“, „Faust“ (1. Teil), Lessings „Nathan der Weise“ nur die schwierigeren Stellen zur Besprechung in der Klasse, über die verbleibenden Abschnitte hatten die Schüler mündlich zu berichten; endlich wurde des Euripides „Iphigenia bei den Tauriern“ zur Vergleichung herangezogen. Im Anschluss an die Erläuterung von Gedichten wurden die wichtigsten Redefiguren, Vers-, Strophen- und Dichtungsformen besprochen, und die aus grösseren Prosastücken gewonnenen dispositionsartigen Auszüge trugen die Schüler in das Reinheft ein. In besonderen, mit den Schülern vereinbarten Stunden wurde ausserdem ein grosser Teil von Homers „Odyssee“ in Vossens Übersetzung gelesen. 2) Litteraturgeschichte: Übersichtliche Darstellung der deutschen Litteratur von Luther bis zur neuesten Zeit in Anlehnung an zahlreiche Proben aus dem Lesebuche; daneben Wiederholung der früheren Perioden unter gleichzeitiger Beachtung des Entwicklungsganges der deutschen Sprache. 3) Stilübungen: Abhandlungen\*\*) anfangs nach eingehend entwickeltem, später nach nur angedeutetem Plane. — *Richter.*

**Französische Sprache**, 5 St. wöch.: Wie in Ia. — Prof. Dr. *Heinze*, später Dr. *Roitzsch.*

**Englische Sprache**, 4 St. wöch.: Wie in Ia. — *Scheibner.*

**Geschichte**, 2 St. wöch.: Von Friedrich dem Grossen bis zum zweiten Pariser Frieden. Überblick über die neueste Geschichte. Wiederholung der früheren Perioden der Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der deutschen. — Dr. *Zimmermann.*

\*) Verzeichnis der Chorsänger: Kl. IIIa: Schube; Kl. IIIb: Hempel, Weidmann; Kl. IIIc: Zwarg; Kl. IVa: Fritzsche, Röhm, Schulz; Kl. IVb: Karschner, Kellermann, Reyher, Schmidt, Stephan; Kl. IVc: Tietz; Kl. Va: Anders, Ernert, Haugk, Hermann, Curt, Hermann, Oskar, Jena, Schuster, Strohmenger; Kl. Vb: Ecke, Flemming, Koch, Lumme; Kl. Vc: Lumme, Mühlhausen, Pöhnert, Rost, Schubert, Schurig, Thiele; Kl. Vd: Eckardt, Kämpfe, Ludwig, Sander, Sonntag, Steiner, Stolze, Thiele, Thieme; Kl. VIa: Brachhausen, Enge, Franke, Grieser, Richter, Tietze, Thieme, Schild, Wildaus, Wittorf; Kl. VIb: Schröter, Steiner, Thiele, Schilling; Kl. VIc: Reinke.

\*\*) Nutzen des Turnens. — Segnungen des Friedens. — Der Pfarrer in „Hermann und Dorothea“. — Nutzen der Kolonien (Herbstprüfung). — Das Glück eine Klippe. — Wodurch ist in der Neuzeit der Verkehr gehoben worden? — Wodurch werden wir in Goethes „Egmont“ auf die Katastrophe vorbereitet? — Von welchen Umständen hängt das Klima eines Ortes ab? — Rom ist nicht an einem Tage gebaut.



**Geographie**, 2 St. wöch.: Mathematische: Horizont, Äquator und Ekliptik; Umdrehung der Erde um sich selbst und um die Sonne und die dazu gehörenden Erscheinungen; Mond und Planetensystem. Physische und politische: Die aussereuropäischen Erdteile. Wiederholung Europas, insbesondere Deutschlands. — Dr. *Zimmermann*.

**Mathematik**, 4 St. wöch.: Wie in Ia. — *Lange I.*

**Rechnen**, 2 St. wöch.: Wie in Ia. — Prof. *Löwe*.

**Physik**, 3 St. wöch.: Wie in Ia. — *Lange I.*

**Chemie**, 2 St. wöch.: Wie in Ia. — Prof. Dr. *Simroth*.

**Naturkunde**, 1 St. wöch.: Wie in Ia. — Prof. Dr. *Simroth*.

**Freihandzeichnen**, 2 St. wöch.: Wie in Ia. — *Koch*.

**Geometrisches Zeichnen**, 1 St. wöch.: Wie in Ia. — *Lange I.*

**Gesang**. Siehe Ia. — *Lange II.*

**Turnen**, 2 St. wöch.: Wie in Ia. — *Graupner*.

### Klasse Ic. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Zimmermann.

**Religion**, 2 St. wöch.: Wie in Ia. — *Mossdorf*.

**Deutsche Sprache**, 4 St. wöch.: Kurzer Abriss der Geschichte der deutschen Sprache als Abschluss des grammatischen Unterrichts. Ablautreihen der starken Verben, Laut- und Bedeutungswandel, die germanischen Sprachen. Metrik und Poetik zusammenfassend wiederholt, ergänzt und an Gedichten neuerer Dichter geübt. Besprechung der wichtigsten Redefiguren und Tropen. Lektüre: Im Sommer wurde Schillers „Spaziergang“ gelesen und erklärt (zum grösseren Teile auch auswendig gelernt), im Winterhalbjahre Goethes „Iphigenie“ und ausgewählte Stücke aus „Faust“ I. Teil. Über den Inhalt der zur Privatlektüre aufgegebenen Dichtungen „Hermann und Dorothea“, „Götz von Berlichingen“, „Egmont“ und „Nathan der Weise“, referierten die Schüler der Reihe nach in der Stunde, nur schwierige Stellen wurden eingehender besprochen. Von Homers Odyssee in der Übersetzung von Voss wurden die ersten 13 Gesänge (mit Auswahl) gelesen. Litteraturgeschichte: Übersichtliche Darstellung der deutschen Litteratur von der Reformation bis zu Goethes Tode. Kurze Besprechung der Dichter der neuesten Zeit. Wiederholung der früheren Perioden. Stilübungen: Auszüge aus Prosalesestücken. Abhandlungen\*) nach vorher entwickelter, später nach selbständiger Disposition. — Dr. *Zimmermann*.

**Französische Sprache**, 5 St. wöch.: a) 2 St. Grammatik: Ploetz, Schulgrammatik, von Lekt. 63 bis zu Ende. Aller 14 Tage ein Thème und aller 4 Wochen ein Extemporale. b) 2 St. Lektüre: Sarcey, Le siège de Paris (Ausgabe Renger). c) 1 St. Französische Litteraturgeschichte des 17. und 18. Jahrhunderts. — *Viertel*.

**Englische Sprache**, 4 St. wöch.: a) Grammatik, 2 St.: Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache, Ausgabe B, Lekt. 47—58. Aller 14 Tage eine Arbeit ins Reinheft, jede vierte Woche ein Extemporale. b) Lektüre, 2 St.: Stücke aus dem englischen Lesebuche von Wershoven und Becker. C. Massey, In the Struggle of Life. c) Litteraturgeschichte: Überblick über die englische Litteratur nach E. Döhler, An Historical Sketch of English Literature. Konversationsübungen. — *Franke*.

**Geschichte**, 2 St. wöch.: Wie in Ib. — Dr. *Zimmermann*.

**Geographie**, 2 St. wöch.: Wie in Ib. — Dr. *Zimmermann*.

**Mathematik**, 4 St. wöch.: a) Geometrie, 2 St.: Stereometrie: Gerade und Ebenen im Raume. Die körperlichen Ecken. Vielflächner, Cylinder, Kegel, Kugel. Ebene Schnitte dieser Körper und Berechnung ihres Inhaltes und ihrer Oberfläche. Planimetrie: Lösung von Aufgaben durch geometrische und algebraische Analysis. b) Algebra, 2 St.: Potenzen mit negativen und gebrochenen Exponenten. Logarithmen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten und Gleichungen höherer Grade, die sich auf quadratische Gleichungen zurückführen lassen. Aller 4 Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — Dr. *Richter*.

\*) Das Recht des Menschen über die Tiere. Über den Frohsinn. Welche Stellung nimmt in Goethes „Hermann und Dorothea“ der Pfarrer ein? Wie wirkt der Mensch über das Leben hinaus? (Prüfungsarbeit). Welchen Einblick gewährt uns Goethes „Hermann und Dorothea“ in das bürgerliche Leben am Ende des 18. Jahrhunderts? Die Licht- und Schattenseiten im Charakter des Götz von Berlichingen. Was ist wertvoller für den Menschen, die Dampfkraft oder die Elektrizität? „Schmerzen sind Freunde, Gutes raten sie“. Die siegende Macht der Wahrheit, nachgewiesen an Goethes „Iphigenie“. Ein ausführlicher Entwurf.

- Rechnen**, 2 St. wöch.: Wie in Ia. — Prof. Löwe.
- Physik**, 3 St. wöch.: Mechanik, Akustik und Optik. Wiederholung der übrigen Teile der Physik. Lösung von Übungsaufgaben. — Dr. Richter.
- Chemie**, 2 St. wöch.: Die Metalle, deren Gewinnung, Eigenschaften und Verbindungen. Das Wichtigste aus der organischen Chemie. — Dr. Voigt.
- Naturkunde**, 1 St. wöch.: Gesteinslehre. Geologie. Wiederholung. — Dr. Voigt.
- Freihandzeichnen**, 2 St. wöch.: Wie in Ia. — Koch.
- Geometrisches Zeichnen**, 1 St. wöch.: Darstellung einfacher Körper in Grundriss, Aufriss, Seitenriss und in Parallelperspektive, ebene Schnitte derselben und Abwicklung ihrer Oberfläche. Ableitung allgemeiner Lagen aus besonderen durch Drehungen. Grundbegriffe der Centralprojektion. — Dr. Richter.
- Gesang**. Siehe Ia. — Lange II.
- Turnen**, 2 St. wöch. Im Sommer Stabübungen, im Winter Stossfechten. Gerätübungen: Die Übungen der vorhergehenden Klasse in schwierigeren Formen. Im Sommer Springen in die Weite und Höhe, Stabweit- und -hochsprünge, Steinstossen, Kugelwerfen, Ballschleudern, Wettlaufen. Spiel: Lauf- und Ballspiele. — Erbes.

### Klasse IIa. Klassenlehrer: Oberlehrer Professor Löwe.

**Religion**, 2 St. wöch.: Glaubenslehre: Die Lehre von Gott und dem Menschen. Heilsgemeinschaft des Menschen mit Gott. Bibelkunde: Die messianische Idee im Judentum. Gründung der christlichen Kirche (Apostelgeschichte). Ausbreitung derselben bis zum Tode des Bonifacius 755. — Prof. Löwe.

**Deutsche Sprache**, 4 St. wöch.: Grammatik und Lektüre: Logische Zergliederung von Musterstücken aus dem Lesebuche für Realschulen, III. Teil. Wiederholung der Grammatik, Interpunktion und Orthographie im Anschluss an die Zurückgabe der Aufsätze. Das Wichtigste aus der Lehre von den Tropen und aus der Metrik. Erläutert wurden Schillers Gedichte „Das Lied von der Glocke“, „Das eleusische Fest“ und „Die Klage der Ceres“, das erste wurde auch auswendig gelernt. Von den Dramen wurde Schillers „Wallenstein“ in der Klasse gelesen und besprochen, während die Schüler über Lessings „Minna von Barnhelm“, Schillers „Maria Stuart“ und „Die Jungfrau von Orleans“ nach vorausgegangener Privatlektüre Bericht zu erstatten hatten. Litteraturgeschichte: Von den ältesten Zeiten bis auf Opitz. Ausführlicher wurde das Nibelungenlied, Gudrunlied und Walther von der Vogelweide behandelt. Stil: Anleitung zum Disponieren, logische Übungen. Die Aufsätze bestanden in Betrachtungen, Vergleichen, Erörterungen, Charakteristiken und kleinen Abhandlungen. Von vier zu vier Wochen ein Aufsatz\*), von drei zu drei ein Auszug aus einem Lesestücke. — Dr. Zimmermann.

**Französische Sprache**, 5 St. wöch.: a) Grammatik, 3 St.: Ploetz, Schulgrammatik § 36—62. Arbeiten in das Reinheft aller 2 Wochen; Extemporalien aller 4 Wochen. b) Lektüre, 2 St.: Fragmente der hauptsächlichsten Autoren des XVII. und XVIII. Jahrhunderts aus Bechtel, französische Chrestomathie für die oberen Klassen der Mittelschulen. — Prof. Dr. Heinze, später Dr. Winter.

**Englische Sprache**, 4 St. wöch.: a) Grammatik: Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache, Ausgabe B, Lekt. 26—46. Aller vierzehn Tage eine Reinschrift, jede vierte Woche eine Extemporale. b) Lektüre: Stücke aus dem Anhang zu Deutschbeins Grammatik, daneben solche aus Wershoven und Becker, Englisch-Lesebuch. Mehrere Stücke auswendig gelernt. Sprechübungen. — Scheibner.

**Geschichte**, 2 St. wöch.: Vom Zeitalter der Entdeckungen bis zum Tode Friedrichs des Grossen. Wiederholung der Geschichte des Mittelalters. — Dr. Zimmermann.

**Geographie**, 2 St. wöch.: Die ausserdeutschen Länder Europas in physischer und politischer Hinsicht. — Dr. Zimmermann.

\*) Welche Gründe sprechen für und wider die That des Ritters in Schillers „Kampf mit dem Drachen?“ Auf dem Oberhofe. Was sind den Menschen die Blumen? Eine Jagd im Mittelalter. „Aus der Wolke quillt der Segen, strömt der Regen“ (Prüfungsarbeit). Welche verderbliche Folgen hatte der dreissigjährige Krieg für Deutschland? Über die künstlichen Beleuchtungsmittel. Ein deutscher Landsknecht aus dem Heere Wallensteins. Das Schulhaus zu Stolp und seine Bewohner. Gebirgsland und Flachland.



**Mathematik**, 4 St. wöch.: a) Planimetrie, 2 St.: Vergleichung und Messung des Flächeninhaltes geradliniger Figuren. Proportionalität gerader Linien. Ähnlichkeitslehre. Die regelmässigen Vielecke. Kreisberechnung. Lösen von Aufgaben durch geometrische und algebraische Analysis. b) Algebra, 2 St.: Verhältnisse und Proportionen. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Potenzen und Wurzeln. Aller 4 Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — Dr. Richter.

**Rechnen**, 2 St. wöch.: Diskont-, Termin- und Effektenrechnung. Reduktion fremden Geldes. Aller 14 Tage eine Reinschrift. — Prof. Löwe.

**Physik**, 3 St. wöch.: Lehre von der Statik und Dynamik fester, flüssiger und luftförmiger Körper. Magnetismus und Elektrizität. Wärmelehre. — Prof. Löwe.

**Chemie**, 2 St. wöch.: Einleitung in die Chemie. Grundstoffe und die wichtigsten Verbindungen der Metalloide, Alkalien und alkalischen Erden. — Prof. Dr. Simroth.

**Naturkunde**, 1 St. wöch.: Mineralogie. Allgemeine und chemische Kennzeichen der Mineralien. Krystallographie. Oryktognosie (mit Ausnahme der Silicate). — Prof. Dr. Simroth.

**Freihandzeichnen**, 2 St. wöch.: Schattierungen nach Gipsornamenten. — Koch.

**Geometrisches Zeichnen**, 1 St. wöch.: Darstellung von Punkten, Strecken und ebenen Figuren in Grundriss, Aufriss und Seitenriss. Bestimmung ihrer wahren Grösse. Ableitung allgemeiner Darstellungen aus besonderen Lagen durch Drehungen. Im Anschluss an die Projektion des Kreises wurden die wichtigsten Konstruktionen der Kegelschnitte und ihrer Tangenten kurz behandelt. — Dr. Richter.

**Turnen**, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Übungen im Reihenkörper. Freiübungen: Schwierigere Stab- und Hantelübungen mit Hinzuordnung der verschiedenen Auslagen und Ausfälle. Gerätübungen: Besonders Längensprünge am Pferd mit Benutzung des grossen und kleinen Brettes, Dreh- und Freisprünge am Bock, Übungsgruppen am Barren und Reck, Sturm- und Tiefweitspringen, sowie öfter Übungen an den Schaukelringen und -recken im Schaukeln. Hangeln an den Tauen. — Graupner.

**Stenographie**, (seit Mitte Juni 1 St. wöch. fakult.) Nach Albrecht's Leitfaden für den Unterricht in der Gabelbergerschen Korrespondenzschrift, § 1—35. 6 Reinschriften, 8 Diktate. — Dr. Richter.

## Klasse IIb. Klassenlehrer: Oberlehrer Lange.

**Religion**, 2 St. wöch.: Der religiöse und sittliche Zustand der Heidenwelt vor und zur Zeit Christi. Völkermischung im römischen Reiche, Fremdkulte; Glaube und Moral, Ehe und Familienleben, Arbeit und Luxus, Spiele, Sklaverei, das Bedürfnis einer sittlichen Erneuerung. Das Christentum. Gründung und Ausbreitung der christlichen Kirche. Die alte Kirchengeschichte bis zu Karl dem Grossen. Hierzu gelesen: Brief an Philemon und die Apostelgeschichte. — Hauptpunkte der Glaubens- und Sittenlehre. (Luther als Liederdichter.) — Hofmann.

**Deutsche Sprache**, 4 St. wöch.: Litteraturgeschichte: Die deutsche Litteratur von den ältesten Zeiten bis auf Opitz, mit besonderer Berücksichtigung des „Nibelungen-“ und „Gudrunliedes“ und Walthers von der Vogelweide. Lektüre: „Das Lied von der Glocke“ wurde ausführlich erläutert und gelernt, „Das eleusische Fest“ wurde besprochen. Im Winterhalbjahre wurde Schillers „Wallenstein“ gelesen und besprochen; ferner wurden die Schüler veranlasst, Schillers „Maria Stuart“ und „Die Jungfrau von Orleans“ und Lessings „Minna von Barnhelm“ für sich zu lesen und mussten in der Schule darüber berichten. Ausserdem wurden Prosastücke aus dem Lesebuche gelesen, erklärt und logisch zergliedert; daran schloss sich die Lehre vom Begriff und seiner Neben- und Unterordnung. An der Hand von Gedichten wurde das Wichtigste aus der Metrik behandelt. Schriftliche Arbeiten: Charakteristiken und Abhandlungen, aller 4 Wochen ein Aufsatz\*), aller 3 Wochen eine Disposition ins Reinheft. — Dr. Becher.

**Französische Sprache**, 5 St. wöch.: Wie in IIa. — Prof. Dr. Heinze, später Dr. Winter.

**Englische Sprache**, 4 St. wöch.: Wie in IIa. — Scheibner.

\*) Der Wind, ein Gehilfe der Menschen. Wozu pflanzt man Bäume? Wohlthätig ist des Feuers Macht. Welche Bedeutung hat das Glas für den Menschen (Prüfungsarbeit). Die Entwicklung der Beleuchtung. Der Graf von Limburg. Inwieweit hat Siegfried seinen Tod selbst verschuldet? Die Vorboden des Weihnachtsfestes. Kriemhild und Gudrun in ihrem Leid.



**Geschichte**, 2 St. wöch.: Vom Zeitalter der Entdeckungen bis zum Tode Friedrichs des Grossen. Wiederholung der Geschichte des Mittelalters. — Dr. *Becher*.

**Geographie**, 2 St. wöch.: Die ausserdeutschen Länder Europas. — Dr. *Becher*.

**Mathematik**, 4 St. wöch.: a) Geometrie, 2 St.: Vergleichung und Messung des Flächeninhalts der Vielecke. Proportionalität gerader Linien. Ähnlichkeitslehre. Die regelmässigen Vielecke. Inhalt und Umfang des Kreises. Anschliessende Konstruktions- und Berechnungsaufgaben. Geometrische Deutung algebraischer Ausdrücke. Lösung einfacher Konstruktionsaufgaben durch algebraische Analysis. b) Algebra, 2 St.: Verhältnisse und Proportionen. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Potenzen und Wurzeln. Alle 4 Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — *Lange I*.

**Rechnen**, 2 St. wöch.: Amortisation. Diskont-, Termin-, Effekten- und Wechselrechnung. Alle 14 Tage eine Arbeit ins Reinheft. — *Seidler*.

**Physik**, 3 St. wöch.: Gleichgewicht und Bewegung fester, flüssiger und gasförmiger Körper, Magnetismus, Elektrizität, Wärme. — *Lange I*.

**Chemie**, 2 St. wöch.: Wie in IIa. — Prof. Dr. *Simroth*.

**Naturkunde**, 1 St. wöch.: Wie in IIa. — Prof. Dr. *Simroth*.

**Freihandzeichnen**, 2 St. wöch.: Wie in IIa. — *Koch*.

**Geometrisches Zeichnen** (Darstellende Geometrie), 1 St. wöch.: Vorübungen im Zeichnen mit Reisschiene und Winkeldreieck. Grund-, Auf- und teilweise auch Seitenriss von Punkten, Strecken und ebenen Figuren. Drehungen und Umlegungen zur Darstellung der allgemeinen Lage und wahren Grösse der Figuren. Im Anschluss an die Kreisprojektion einige Konstruktionen der Kegelschnitte. — *Lange I*.

**Gesang**, 1 St. wöch.: Siehe Ia. — *Lange II*.

**Turnen**, 2 St. wöch.: Wie in IIa. — *Graupner*.

**Stenographie**, 1 St. wöch. fakult. „Kurzer Leidfaden“ von Dr. Karl Albrecht: § 1—35. Einfache Konsonanten mit Vokal als Inlaut, mit e auch als Auslaut. Zusammengesetzte Konsonanz begonnen. 6 Reinschriften und 8 Diktate. — Dr. *Seyfert*.

### Klasse IIc. Klassenlehrer: Oberlehrer Mossdorf.

**Religion**, 2 St. wöch.: Glaubens- und Sittenlehre: Die Lehre von Gott, Lehre von dem Menschen und der Heilsgemeinschaft des Menschen mit Gott. Im Anschluss an die Glaubenslehre die christliche Pflichtenlehre. Messianische Weissagungen. Lektüre der Apostelgeschichte. Abschnitte aus dem Evangelium des Johannes. Kirchengeschichte bis Bonifacius — *Mossdorf*.

**Deutsche Sprache**, 4 St. wöch.: Litteraturgeschichte: Von den ältesten Zeiten bis Martin Opitz. Besondere Berücksichtigung des „Nibelungenliedes“ und „Walthers von der Vogelweide“. Lektüre: „Das Lied von der Glocke“ wurde besprochen und gelernt; ausserdem wurden besprochen und gelesen: „Das eleusische Fest“ und „Die Klage der Ceres“. Von Schiller wurde in der Klasse gelesen und besprochen: „Wallenstein“. Über „Maria Stuart“ und „Jungfrau von Orleans“ sowie über Lessings „Minna von Barnhelm“, welche die Schüler als Privatlektüre zu lesen hatten, war zu berichten. Das Wichtigste aus der Metrik und Logik, speziell Begriffslehre. Schriftliche Arbeiten: Vierwöchentliche Aufsätze\*, ausserdem Dispositionsarbeiten nach Lesestücken. — *Mossdorf*.

**Französische Sprache**, 5 St. wöch.: a) 3 St. Grammatik: Ploetz, Schulgrammatik, Lekt. 36—62. Alle 14 Tage ein Thème und alle 4 Wochen ein Extemporale. b) 2 St. Lektüre: Bechtel, Französische Chrestomathie. — *Viertel*.

**Englische Sprache**, 4 St. wöch.: a) Grammatik: Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache, Ausgabe B, Lekt. 26—46. Vierzehntägige Arbeiten zur Korrektur, alle 4 Wochen ein Extemporale. b) Lektüre: Prosaische und poetische Stücke aus dem IV. Abschnitt von Deutschbeins Lehrgang der englischen Sprache, sowie aus dem englischen Lesebuche von Wershoven und Becker. Konversationsübungen im Anschluss an die Lektüre. — *Francke*.

\*) „Von der Stirne heiss“ etc. Steter Tropfen höhlt den Stein. Der Nutzen der Wälder. Welche Nahrungsmittel bietet uns das Pflanzenreich dar? (Prüfungsarbeit). Der Mensch im Kampfe mit der Natur. „Wem Gott will rechte Gunst erweisen“ etc. Bedeutung der Jugend- und der Turnspiele. Arbeit und Vergnügen im Winter. Die Zunge, das wohlthätigste und wunderlichste Glied des Menschen.

**Geschichte**, 2 St. wöch.: Vom Zeitalter der Entdeckungen bis zum Tode Friedrichs des Grossen. Repetition der Geschichte des Mittelalters. — *Mossdorf*.

**Geographie**, 2 St. wöch.: Die ausserdeutschen Länder Europas in physischer und politischer Hinsicht. Kartenskizzen. — *Richter*.

**Mathematik**, 4 St. wöch.: a) Geometrie, 2 St.: Vergleichung und Messung des Inhalts geradliniger Figuren. Proportionalität der Linien und Ähnlichkeit der Vielecke. Die regelmässigen Vielecke. Umfang und Inhalt des Kreises. Lösen von Konstruktionsaufgaben durch geometrische und algebraische Analysis. b) Algebra, 2 St.: Reine und angewandte Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Verhältnisse und Proportionen. Potenzen und Wurzeln. Aller 4 Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — *Kröber*.

**Rechnen**, 2 St. wöch.: Wie in IIa. — Prof. *Löwe*.

**Physik**, 3 St. wöch.: Wie in IIa. — Prof. *Löwe*.

**Chemie**, 2 St. wöch.: Einleitung in das Verständnis chemischer Prozesse. Besprechung der Metalloide und Alkalimetalle. — Dr. *Voigt*.

**Naturkunde**, 1 St. wöch.: Mineralogie: Allgemeine Eigenschaften, insbesondere Krystallographie. Im Winter Besprechung der technisch und geologisch wichtigsten Mineralien, geordnet nach chemischen Gesichtspunkten. — Dr. *Voigt*.

**Freihandzeichnen**, 2 St. wöch.: Wie in IIa. — *Koch*.

**Geometrisches Zeichnen**, (Darstellende Geometrie), 1 St. wöch.: Konstruktion regelmässiger Vielecke. Darstellung von Punkten, geraden und ebenen Figuren im Grund-, Auf- und Seitenriss. Drehungen um bestimmte Achsen. Konstruktion der Kegelschnitte. — *Kröber*.

**Gesang**, 1 St. wöch.: Siehe Ia. — *Lange II*.

**Turnen**, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Übungen im Reihenkörper. Frei-, Stab- und Hantelübungen: Auslage und Ausfall. Gerätübungen: Sprünge am Kasten und Bock, Übungsgruppen am Reck und Barren und an den Schaukelringen, Tauhängeln, Hoch- und Weitspringen, Werfen mit dem Stein, der Kugel und dem Ball, Wettlaufen. Spiel: Lauf- und Ballspiele. — *Erbes*.

**Stenographie**, 1 St. wöch. fakult.: Wie in IIb. — Dr. *Seufert*.

### Klasse IIIa. Klassenlehrer: Oberlehrer Richter.

**Religion**, 2 St. wöch.: Zusammenhängende Katechismuslehre. Die Schriften des alten und neuen Testaments. — *Mossdorf*.

**Deutsche Sprache**, 5 St. wöch.: a) Grammatik: Der zusammengezogene und zusammengesetzte Satz; die Periode, Satz Kürzung; Laut- und Wortbildungslehre. b) Stil: Beschreibung, Schilderung, Vergleich. c) Lektüre: Erklärung einiger Romanzen und Balladen von Schiller, Goethe, Uhland und Vortrag freiwillig gelernter Gedichte; eingehende Behandlung von Schillers „Wilhelm Tell“. Die wichtigsten Vers-, Reim- und Strophenformen. Aller 3 Wochen ein Aufsatz, aller 4 Wochen eine Disposition in Reinschrift. — *Richter*.

**Französische Sprache**, 5 St. wöch.: a) Grammatik, 3 St.: Ploetz, Schulgrammatik, Lekt. 13—35. Wöchentlich ein Thème, jede vierte Woche dafür ein Extemporale. b) Lektüre, 2 St.: Auswahl aus Scheibner und Schauerhammer, Französisches Lesebuch. Mehrere Stücke auswendig gelernt. Sprechübungen. — *Scheibner*.

**Englische Sprache**, 4 St. wöch.: Deutschbein, Praktischer Lehrgang der englischen Sprache, §§ 1—25. Exercitien, Diktate, Extemporalien. — Dr. *Roitzsch*.

**Geschichte**, 2 St. wöch.: Deutsche Geschichte von Karl dem Grossen bis zur Reformation. Wiederholung der römischen Geschichte. — *Richter*.

**Geographie**, 2 St. wöch.: Grundbegriffe der astronomischen Geographie. Die aussereuropäischen Erdteile. Kartenskizzen. — *Richter*.

**Mathematik**, 5 St. wöch.: a) Planimetrie, 3 St.: Die Vielecke mit besonderer Berücksichtigung des Parallelogramms. Die Lehre vom Kreise. Die Sätze über Flächengleichheit und Verwandlung ebener Figuren. Der Pythagoreische Lehrsatz. Lösung entsprechender Aufgaben. b) Algebra, 2 St.: Die vier Grundrechnungsarten, Bruchrechnung. Einfache Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Aller 3 Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — *Seidler*.



**Rechnen**, 2 St. wöch.: Zins-, Zinseszins- und Prozentrechnung. Aller 14 Tage eine Arbeit ins Reinheft. — *Seidler*.

**Naturkunde**, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Pflanzenanatomie mit Hilfe mikroskopischer Demonstrationen. Kurze Übersicht der Kryptogamen und des natürlichen Systems der Phanerogamen. Im Winter Anthropologie: Namentlich die menschliche Anatomie, daran anknüpfend die vergleichende. — Prof. Dr. *Simroth*.

**Freihandzeichnen**, 2 St. wöch.: Erläuterung der Licht- und Schattengesetze. Schattierungen des Rundstabes, der Hohlkehle, der Kugel, des Ringes, des Blattes und nach Gipsornamenten. — *Koch*.

**Gesang**, 1 St. wöch., Chorsänger 2 St. wöch. (IIIa komb. mit IIIb, IIIc und III d): Die vorgeschriebenen Choräle und einige andere nach R. Müllers Choralbuche; Lieder aus G. Bergers Lieder-schatze, mit besonderer Berücksichtigung des Volksliedes. — *Lange II*.

**Turnen**, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Aufmärsche; Reihungen etc. der Reihen im Reihenkörper. Freiübungen: Vor allem Übungsfolgen mit Belastung durch die Hantel oder den Stab. Gerätübungen: Das Sturmspringen in die Weite und Höhe. Am Barren: Die Ein- und Aussprünge aus dem Querstande am Ende des Barrens, Schwingen im Stütz und Unterarmstütz. Das Bockspringen in die Weite von und nach dem Bocke, Drehungen hinter demselben, Sprung über zwei Böcke. Seitensprünge auf und über das Pferd, Längensprünge mit Schwungbrett. Schwierige Auf-, Ab- und Umschwünge am Reck. Einfache Übungen an den Schaukelrecken und -ringen im ruhigen Hange und bei geringer Bewegung. Hangeln an zwei Tauen auf- und abwärts. — *Graupner*.

### Klasse IIIb. Klassenlehrer: Oberlehrer Viertel.

**Religion**, 2 St. wöch.: Wie in IIIa. — *Mossdorf*.

**Deutsche Sprache**, 5 St. wöch.: a) Grammatik: Wiederholung und Erweiterung der Satzlehre mit besonderer Berücksichtigung der Konjunktionen. Laut- und Wortbildungslehre. b) Stil: Beschreibungen, Schilderungen und Vergleichen. c) Lektüre: Erklärung Goethescher und Schillerscher Balladen. Deklamieren derselben. Erklärung von Schillers „Tell“. d) Schriftliche Arbeiten: Grammatische Arbeiten, aller 3 Wochen ein Aufsatz, aller 4 Wochen eine Disposition. — *Pietsch*.

**Französische Sprache**, 5 St. wöch.: a) 3 St. Grammatik: Ploetz, Schulgrammatik, Lekt. 13—35. Aller 4 Wochen 3 Thèmes und 1 Extemporale. b) 2 St. Lektüre: Geschichtliches aus dem französischen Lesebuche von Scheibner und Schauerhammer. Einige Gedichte wurden gelernt. — *Viertel*.

**Englische Sprache**, 4 St. wöch. Grammatik und Lektüre nach Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache, Lekt. 1—25. Wöchentlich eine Reinschrift, aller 4 Wochen ein Extemporale. — *Viertel*.

**Geschichte**, 2 St. wöch.: Deutsche Geschichte von Karl dem Grossen bis zur Reformation. — *Pietsch*.

**Geographie**, 2 St. wöch.: Grundbegriffe der mathematischen Geographie. Physische Geographie der Erdteile mit Ausnahme von Europa. — *Viertel*.

**Mathematik**, 5 St. wöch.: a) Geometrie, 3 St.: Die Vielecke, insbesondere die Parallelogramme. Die Kreislehre. Die Gleichheit geradliniger Figuren. Verwandeln und Teilen von ebenen Figuren. Der Pythagoreische Lehrsatz. Lösen von Konstruktionsaufgaben durch geometrische Analysis. b) Algebra, 2 St.: Die Grundrechnungsarten. Bruchrechnung. Einfache Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Aller 3 Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — *Krüber*.

**Rechnen**, 2 St. wöch.: Zins- und Prozentrechnung. Aller 14 Tage eine Arbeit ins Reinheft. — *Freudenreich*.

**Naturkunde**, 2 St. wöch.: Wie in IIIa. — Prof. Dr. *Simroth*.

**Freihandzeichnen**, 2 St. wöch.: Wie in IIIa. — *Koch*.

**Gesang**, 1 St. wöch.: Wie in IIIa. — *Lange II*.

**Turnen**, 2 St. wöch.: Wie in IIIa. — *Graupner*.

### Klasse III c. Klassenlehrer: Oberlehrer Kröber.

**Religion**, 2 St. wöch.: Katechismuslehre: Zusammenhängende Wiederholung und Betrachtung der fünf Hauptstücke nach Luthers Katechismus. Sprüche und Lieder dazu. Bibelkunde: Einführung in die Kenntnis der biblischen Bücher des alten und neuen Testaments. (Luther und seine Lieder.) — *Hofmann*.

**Deutsche Sprache**, 5 St. wöch.: a) Grammatik: Wiederholung und Erweiterung der Satzlehre mit besonderer Berücksichtigung der Konjunktionen. Laut- und Wortbildungslehre. Wortfamilien. b) Stil: Beschreibungen und Schilderungen. Aller drei Wochen eine Arbeit ins Reinheft, aller vier Wochen eine Disposition. c) Lektüre: Balladen von Schiller, Goethe, Uhland; Schillers „Wilhelm Tell“. Besprechung der wichtigsten Vers- und Strophenformen. — *Dr. Börner*.

**Französische Sprache**, 5 St. wöch.: a) Grammatik, 3 St.: Ploetz, Schulgrammatik, Lekt. 13—35. Jede Woche eine Arbeit ins Reinheft, aller 4 Wochen ein Extemporale. b) Lektüre, 2 St.: Prosastücke und Gedichte aus dem französischen Lesebuche von Scheibner und Schauerhammer. Einige Gedichte wurden auswendig gelernt. Konversationsübungen im Anschluss an die Lektüre. — *Francke*.

**Englische Sprache**, 4 St. wöch.: Wie in III a. — *Dr. Roitzsch*.

**Geschichte**, 2 St. wöch.: Deutsche Geschichte von Karl dem Grossen bis zum Beginn der Reformation. Wiederholung der römischen Geschichte. — *Dr. Börner*.

**Geographie**, 2 St. wöch.: Wie in III a. — *Richter*.

**Mathematik**, 5 St. wöch.: Wie in III b. — *Kröber*.

**Rechnen**, Zins- und Prozentrechnung. Aller 14 Tage eine Reinschrift. — *Kröber*.

**Naturkunde**, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Bau und Leben der Pflanze. System der Phanerogamen, anschliessend an die Besprechung der wichtigsten Kulturpflanzen. Kryptogamen. Weiterführung des Herbariums. Im Winter Anthropologie mit Hinweisen auf die tierischen Organsysteme. — *Dr. Voigt*.

**Freihandzeichnen**, 2 St. wöch.: Wie in III a. — *Koch*.

**Gesang**, 1 St. wöch.: Wie in III a. — *Lange II*.

**Turnen**, 2 St. wöch.: Wie in III a. — *Graupner*.

### Klasse III d. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Richter.

**Religion**, 2 St. wöch.: Wie in III a. — *Mossdorf*.

**Deutsche Sprache**, 5 St. wöch.: a) Grammatik: Lehre von den Konjunktionen. Wortbildungslehre im Anschluss an die starken Verba. Die Periode. b) Lektüre: Balladen von Schiller, Goethe, Uhland. Schillers Tell. Prosastücke aus dem Lesebuch. Vier Gedichte und einiges aus Tell gelernt. Metrische Erläuterungen und Übungen. c) Stil: Je drei Wochen eine Arbeit beschreibender oder schildernder Art. Monatlich eine Disposition. — *Dr. Tetzner*.

**Französische Sprache**, 5 St. wöch.: a) Grammatik, 3 St.: Ploetz, Schulgrammatik, Lekt. 13—36. Mündliche und schriftliche Übersetzung der Übungsstücke. Wöchentlich ein Thème ins Reinheft, aller 4 Wochen an Stelle der häuslichen Reinschrift ein Extemporale. b) Lektüre, 2 St.: Scheibner und Schauerhammer, Französisches Lesebuch, Auswahl aus den historischen Lesestücken. — *Dr. Gassmeyer*.

**Englische Sprache**, 4 St. wöch.: Deutschbein, Lekt. 1—25. Ausserdem wurden die im Anhang befindlichen Lesestücke gelesen und übersetzt. Allwöchentlich ein Exercise ins Reinheft und aller 4 Wochen ein Extemporale. — *Dr. Gassmeyer*.

**Geschichte**, 2 St. wöch.: Deutsche Geschichte von Karl dem Grossen bis zum Beginn der Reformation. — *Francke*.

**Geographie**, 2 St. wöch.: Mathematische Geographie: Revolution, Rotation, Gradnetz, Jahreszeiten, Himmelskörper, Asien, Amerika, Afrika, Australien. — *Dr. Tetzner*.



**Mathematik**, 5 St. wöch.: a) Geometrie, 3 St.: Die Vielecke mit besonderer Berücksichtigung der Parallelogramme. Die Kreislehre. Die Sätze über Flächengleichheit und Verwandlung ebener Figuren. Der Pythagoreische Lehrsatz. Lösung von Aufgaben. b) Algebra, 2 St.: Die vier Grundrechnungsarten. Bruchrechnung. Einfache Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Aller 3 Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — Dr. Richter.

**Rechnen**, 2 St. wöch.: Prozent-, Zins- und Zinseszinsrechnung. Aller 14 Tage eine Arbeit ins Reinheft. — Dr. Richter.

**Naturkunde**, 2 St. wöch.: Wie in III c. — Dr. Voigt.

**Freihandzeichnen**, 2 St. wöch.: Wie in III a. — Koch.

**Gesang**, 1 St. wöch., Chorsänger 2 St. wöch.: Wie in III a. — Lange II.

**Turnen**, 2 St. wöch.: Wie in III a. — Francke.

#### Klasse IV a. Klassenlehrer: Oberlehrer Francke.

**Religion**, 3 St. wöch.: Katechismus 1 St.: Wiederholung des ersten und zweiten, eingehende Erklärung und Memorieren des dritten, vierten und fünften Hauptstückes und der einschlagenden Sprüche. Biblische Geschichte 2 St.: Die biblischen Geschichten des alten und neuen Testaments in geschichtlichem Zusammenhange. 4 Lieder wurden erklärt und gelernt. — Haustein.

**Deutsche Sprache**, 6 St. wöch.: a) Grammatik: Satzlehre. Die Präpositionen. b) Orthographie: Wichtige Regeln der deutschen Rechtschreibung. Interpunktionslehre. Aller 14 Tage ein Diktat. c) Stil: Erzählungen aus der Geschichte; Erweiterungen, Verkürzungen und Nachbildungen von Lesestücken; Briefe; freie Erzählungen. Aller 3 Wochen eine Arbeit. d) Lesen und Deklamieren: Besprechung einer Anzahl Prosastücke und Gedichte aus dem Lesebuche. 8 Gedichte wurden gelernt. — Dr. Seyfert.

**Französische Sprache**, 6 St. wöch.: a) Grammatik, im Sommerhalbjahre 5, im Winterhalbjahre 4 St.: Ploetz, Elementargrammatik, Lekt. 76—104; Schulgrammatik, Lekt. 1—12. Wöchentlich eine Arbeit ins Reinheft, jede vierte Woche ein Extemporale. b) Lektüre, im Sommerhalbjahre 1 St., im Winterhalbjahre 2 St.: Ausgewählte Prosastücke und Gedichte aus dem französischen Lesebuche von Scheibner und Schauerhammer. Memorier- und Sprechübungen. — Francke.

**Geschichte**, 2 St. wöch.: Römische Geschichte und Geschichte des Mittelalters bis zu Karl dem Grossen. — Richter.

**Geographie**, 2 St. wöch.: Deutschland in physischer und politischer Hinsicht. Kartenskizzen. — Richter.

**Geometrie**, 2 St. wöch.: Einführung in die geometrischen Grundanschauungen. Winkel und Parallelen. Die einfachsten Sätze aus der Kreislehre. Die Lehre vom Dreieck bis zu den Kongruenzsätzen. Übungen im Beweisen und Lösen von Aufgaben. Zeichenübungen. Von Johannis ab aller 3 Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — Kröber.

**Rechnen**, 4 St. wöch.: Vorteile bei der Multiplikation und Division ganzer und gebrochener Zahlen. Preisberechnungen. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri. Kettenregel. Gesellschafts- und Mischungsrechnung. Aller 14 Tage eine Arbeit ins Reinheft. — Dr. Voigt.

**Naturkunde**, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Das natürliche System der Phanerogamen. Bestimmungsübungen. Blütenbiologie. Ergänzung der Herbarien. Im Winter Zoologie: Niedere Tierklassen, insbesondere die Insekten. — Dr. Voigt.

**Freihandzeichnen**, 2 St. wöch.: Zeichnen nach Stabmodellen, verbunden mit Konstruktionen aus freier Hand. Der Würfel und das Würfelkreuz in Frontalstellung. Der Würfel in Verkürzung, die Pyramide, der verkürzte Kreis und die Walze. Das Fässchen. Zeichnen nach Vollkörpermodellen. — Koch.

**Schreiben**, 2 St. wöch.: Repetition der deutschen und lateinischen Schrift mit ihren Haupt- und Nebenformen. Wiederholung der deutschen und römischen Ziffern, historische Begründung derselben. Von Michaelis bis Ostern Unterweisung in den verschiedensten kaufmännischen Formularen. Lineatur und Kopieren derselben. Anleitung zum Adressieren, Falten und Couvertieren der verschiedensten Briefschaften, hauptsächlich zu den im Post-, Eisenbahn- und Telegraphenverkehr, sowie zu den auf anderen Gebieten vorkommenden praktischen Arbeiten. — Fabian, später Schneider.

**Gesang**, 1 St. wöch., Chorsänger 2 St. wöch.: Ausser den vorgeschriebenen Chorälen noch einige andere nach R. Müllers Choralbuche; ein- und mehrstimmige Lieder aus G. Bergers Liederschatze. — Lange II.

**Turnen**, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Das Schwenken in ganzer Ausdehnung, das Reiben mit Ausweichen, mit Kreisen erster und zweiter Art, auch mit gleichzeitigem Öffnen und Schliessen der Reihen, sowie Verbindungen dieser Übungen. Freiübungen: Folgen von schwierigeren Bewegungen ohne und mit Stab. Gerätübungen: Das Springen in die Höhe, Weite und Tiefe, sowie das Stürmen. Leichte Auf-, Ab- und Umschwünge am Reck. Auf- und Absitzen mit Seitschwung, Hocken am Pferd. Das Bockspringen. Leichte Ein- und Aussprünge ohne und mit Anlauf am Barren. Klettern auf Dauer und im Schaukeln an Stangen und Tauen. — *Graupner*.

#### Klasse IV b. Klassenlehrer: Oberlehrer Seidler.

**Religion**, 3 St. wöch.: Biblische Geschichte: Zusammenhängende Darstellung der Geschichte Israels. Christus — die Apostel. Wichtige Belegstellen aus dem alten und neuen Testamente wurden gelesen und erklärt. Katechismus, Besprechung der Hauptstücke III, IV, V. Repetition aller 5 Hauptstücke an der Hand von Wanderungen durch den Katechismus. Dazu gehörige Sprüche gelernt. Das christliche Kirchenjahr und seine Lieder. 6 Lieder wurden gelernt. — *Hofmann*.

**Deutsche Sprache**, 6 St. wöch.: a) Grammatik: Gurcke, Hauptpunkte der deutschen Sprachlehre, §§ 33, 37—54. b) Orthographie: Aller 14 Tage ein Diktat. c) Stil: Erzählungen aus der Geschichte. Stilvariationen. Erweiterungen und Nachbildungen von Lesestücken. Freie Erzählungen. Aller 3 Wochen eine Arbeit. d) Lektüre: Prosastücke und Gedichte aus dem Lesebuche für Realschulen. — *Pietsch*.

**Französische Sprache**, 6 St. wöch.: a) Grammatik, im Sommerhalbjahre 5, im Winterhalbjahre 4 St. Ploetz, Elementargrammatik Lekt. 76—105. Schulgrammatik Lekt. 1—12. Wöchentlich ein Thème; jede vierte Woche ein Extemporale. b) Lektüre, im Sommer 1, im Winter 2 St.: Kurze Erzählungen und Beschreibungen aus dem Französischen Lesebuche von Scheibner und Schauerhammer. Sprechübungen im Anschluss an die gelesenen Stücke. Dr. *Rübner*.

**Geschichte**, 2 St. wöch.: Römische Geschichte. Das Mittelalter bis zu Karl dem Grossen. — *Pietsch*.

**Geographie**, 2 St. wöch.: Physische und politische Geographie Deutschlands. Kartenskizzen. — *Pietsch*.

**Geometrie**, 2 St. wöch.: Einführung in die geometrischen Grundanschauungen. Einiges aus der Kreislehre. Winkel und Parallelen. Die Dreieckslehre bis zur Kongruenz und deren Anwendungen. Kreis- und Fundamentalaufgaben. Übungsätze. Zeichenübungen. Von Johannis ab aller 3 Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — *Seidler*.

**Rechnen**, 4 St. wöch.: Vorteile bei der Multiplikation und Division ganzer und gebrochener Zahlen. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri. Preisberechnungen. Kettenregel. Gesellschafts- und Mischungsrechnung. Aller 14 Tage eine Arbeit ins Reinheft. — *Seidler*.

**Naturkunde**, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Das natürliche System der Phanerogamen. Bestimmungübungen. Ergänzung des Herbariums. Im Winter Zoologie: Die wirbellosen Tiere mit Ausnahme der Mollusken. Prof. Dr. *Simroth*.

**Freihandzeichnen**, 2 St. wöch.: Wie in IV a. — *Koch*.

**Schreiben**, 2 St. wöch.: Wie in IV a. — *Fabian*, später *Siegert*.

**Gesang**, 2 St. wöch.: Wie in IV a. — *Lange II*.

**Turnen**, 2 St. wöch.: Wie in IV a. — *Graupner*.

#### Klasse IV c. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Roitzsch.

**Religion**, 2 St. wöch.: Wie in IV a. — *Haustein*.

**Deutsche Sprache**, 6 St. wöch.: a) Grammatik: Satzlehre. b) Orthographie: Aller 14 Tage ein Diktat. c) Stil: Erzählungen, Umwandlungen, Briefe, freie Erfindungen. d) Lesen: Prosastücke und Gedichte aus dem Lesebuche. 8 Gedichte memoriert. Bemerkungen über die Dichter. — Dr. *Fritzsch*.

**Französische Sprache**, 6 St. wöch.: a) Grammatik, im Sommerhalbjahre 5, im Winterhalbjahre 4 St.: Ploetz, Elementargrammatik, Lekt. 76—105; Schulgrammatik, Lekt. 1—12. Wöchentlich ein Thème, jede vierte Woche ein Extemporale. b) Lektüre, im Sommer 1, im Winter 2 St.: Scheibner und Schauerhammer, Französisches Lesebuch, Sekt. I, II, IV. Konversationsübungen. — Dr. *Roitzsch*.



**Geschichte**, 2 St. wöch.: Römische Geschichte und Geschichte des Mittelalters bis zu Karl dem Grossen. — Dr. *Fritsch*.

**Geographie**, 2 St. wöch.: Wie in IV b. — *Pietsch*.

**Geometrie**, 2 St. wöch.: Einführung in die geometrischen Grundanschauungen. Die Gerade, der Kreis, der Winkel. Die Symmetrie in Bezug auf eine Gerade. Lösung der Fundamentalaufgaben. Winkel und Seiten der Dreiecke. Kongruenz-Dreiecke nach *Fischer*, Anfangsgründe II, § 1—71. Übungen im genaueren Zeichnen. Ausarbeitung ausgewählter Konstruktionsaufgaben und Beweise. Von Johannis ab aller 3 Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — Dr. *Richter*.

**Rechnen**, 4 St. wöch.: Vorteile bei der Multiplikation und Division ganzer und gebrochener Zahlen, besonders Teile aus Hundert. Repetition und Ergänzung der Rechnung mit gemeinen und Dezimalbrüchen. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri. Kettenregel. Gesellschafts- und Mischungsrechnung. Aller 14 Tage eine Arbeit ins Reinheft. — *Freudenreich*.

**Naturkunde**, 2 St. wöch.: Wie in IV b. — Prof. Dr. *Simroth*.

**Freihandzeichnen**, 2 St. wöch.: Wie in IV a. — *Koch*.

**Schreiben**, 2 St. wöch.: Wie in IV a. — *Fabian*, später *Siegert*.

**Gesang**, 2 St. wöch.: Wie in IV a. — *Lange II*.

**Turnen**, 2 St. wöch.: Wie in IV a. — *Graupner*.

#### Klasse IV d. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Börner.

**Religion**, 3 St. wöch.: Katechismus, 1 St.: Repetition des ersten und zweiten, eingehende Erklärung des dritten, vierten und fünften Hauptstückes und der einschlagenden Sprüche. Biblische Geschichte, 2 St.: Die biblischen Geschichten des alten und neuen Testaments in geschichtlichem Zusammenhange. 4 Lieder wurden erklärt und gelernt. — Dr. *Börner*.

**Deutsche Sprache**, 6 St. wöch.: a) Grammatik, 2 St.: Satzlehre. Satzanalysen. b) Orthographie: Aller 14 Tage ein Diktat. c) Stil: Erzählungen, Erweiterungen, freie Erfindungen; aller drei Wochen eine Arbeit ins Reinheft. d) Lesen und Deklamieren: Prosastücke aus dem Realschullesebuche. 8 Gedichte wurden erläutert und gelernt. Notizen über die Dichter. — Dr. *Börner*.

**Französische Sprache**, 6 St. wöch.: Wie in IV b. — Dr. *Rübner*.

**Geschichte**, 2 St. wöch.: Römische Geschichte. Deutsche Geschichte bis zu Karl dem Grossen. — Dr. *Börner*.

**Geographie**, 2 St. wöch.: Physische und politische Geographie Deutschlands. Kartenskizzen. — Dr. *Tetzner*.

**Geometrie**, 2 St. wöch.: Wie in IV b. — *Seidler*.

**Rechnen**, 4 St. wöch.: Wie in IV b. — *Seidler*.

**Naturkunde**, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Das natürliche System der Blütenpflanzen. Übungen im Bestimmen von Pflanzen. Bereicherung des Herbariums. Im Winter Zoologie: Die wirbellosen Tiere ausser den Weichtieren. — *Erbes*.

**Freihandzeichnen**, 2 St. wöch.: Wie in IV a. — *Koch*.

**Schreiben**, 2 St. wöch.: Wie in IV a. — *Fabian*, dann *Siegert*.

**Gesang**, 1 St. wöch.: Wie in IV a. — *Lange II*.

**Turnen**, 2 St. wöch.: Wie in IV a. — *Graupner*.

#### Klasse Va. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Becher.

**Religion**, 3 St. wöch.: a) Biblische Geschichte des neuen Testaments. b) Katechismus: Repetition des ersten und eingehende Behandlung des zweiten Hauptstückes. 7 Kirchenlieder und einschlagende Sprüche wurden gelernt. — Dr. *Börner*.

**Deutsche Sprache**, 6 St. wöch.: a) Grammatik, 2 St.: Eingehende Behandlung der Wortlehre, Übungen im Bestimmen der Satzteile, Wortarten und Wortformen. b) Orthographie, 2 St.: Wieder-

holung des Stoffes der VI. Klasse. Grosse und kleine Anfangsbuchstaben. Silbentrennung. Besonderer Gebrauch einzelner Buchstaben. Unterscheidung gleich- und ähnlich klingender Wörter. Wöchentlich ein Diktat. c) Stil, 1 St.: Nacherzählungen. Aller 14 Tage ein Aufsatz. d) Lesen und Deklamieren, 1 St.: Prosastücke und Gedichte aus dem Lesebuche, 9 Gedichte wurden erklärt und gelernt. — Dr. *Becher*.

**Französische Sprache**, 6 St. wöch.: Ploetz-Kares, Elementarbuch, Lekt. 1—32. — Dr. *Roitzsch*.

**Geschichte**, 2 St. wöch.: Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Grossen. Römische Geschichte bis zur Vertreibung des Tarquinius. — Dr. *Becher*.

**Geographie**, 2 St. wöch.: Das Wichtigste aus der mathematischen Geographie. Physische Geographie aller Erdteile mit besonderer Berücksichtigung der Küstenentwicklung. Übungen im Kartenzeichnen.. — *Kröber*.

**Rechnen**, 4 St. wöch.: Die vier Grundrechnungsarten mit gemeinen und Dezimalbrüchen. Aller 14 Tage eine Arbeit ins Reinheft. — Dr. *Becher*.

**Naturkunde**, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Auswahl der zu besprechenden Pflanzen mit Rücksicht auf die Charakteristik der wichtigsten einheimischen Pflanzenfamilien. Ordnen und Ergänzen der Herbarien. Bestimmen von Arten innerhalb der Gattung. Im Winter Zoologie: Wiederholung des Lehrstoffes der VI. Klasse. Niedere Wirbeltiere und Mollusken. — Dr. *Voigt*.

**Freihandzeichnen**, 2 St. wöch.: Die Ellipse aus dem Kreise entwickelt; die Spiral-, Schnecken- und Wellenlinie mit Ornament. Die Regeln für die Auffassung schwieriger Flächenformen. Naturblätter und Flachornamente. Malen guter Zeichnungen. — *Koch*.

**Schreiben**, 2 St. wöch.: Abgabe einer Schriftprobe. Wiederholung der Regeln zu einer naturgemässen Körper- und Federhaltung, insbesondere des richtigen Schwinkels. Die Grundzüge der Schrift, Entwicklung der deutschen und lateinischen Schriftformen. Übung von Buchstaben, Wörtern und Sätzen. Die deutschen und römischen Ziffern. Taktschreiben. — *Fabian*, später *Schneider*.

**Gesang**, 2 St. wöch. (Va und Vb komb.): Die vorgeschriebenen Choräle; ein- und zweistimmige Lieder aus G. Bergers Liederschatze. Gesangübungen nach Schäublin No. 50—100. — *Lange II*.

**Turnen**, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Das Reihen erster und zweiter Art am Ort, das Reihen mit Kreisen, mit Öffnen und Schliessen. Das Schwenken am Ort und im Marsche, die Verbindungen des Ziehens, Reihens und Schwenkens. Freiübungen: Zusammengesetzte Bewegungen, leichte Folgen von Stabübungen, verschiedene Schritt- und Hüpfarten. Gerätübungen: Frei- und Tiefspringen, Stürmen; verschiedene Hangarten, auch einige leichte Auf- und Umschwünge am Reck; Stützel- und Sitzwechsel, sowie Kehre am Barren, Vorübungen des Pferdspringens, Sprünge über den Bock, anfangs mit dem kleinen Schwungbrett. Klettern mit verschiedenen Kletterschlussweisen an Stangen und Tauen. — *Graupner*.

### Klasse Vb. Klassenlehrer: Oberlehrer Erbes.

**Religion**, 3 St. wöch.: Biblische Geschichte, 2 St.: Die Geschichten des neuen Testaments. Katechismus, 1 St.: Wiederholung des ersten, eingehende Besprechung des zweiten Hauptstückes. Erklärung und Lernen der dazu gehörigen Sprüche. 7 Kirchenlieder wurden gelernt. Biographische Notizen dazu. — *Hofmann*.

**Deutsche Sprache**, 6 St. wöch.: a) Grammatik, Wortlehre, Satzanalysen nach den Wortarten. b) Orthographie, die wichtigsten orthographischen Regeln. Aller 8 Tage ein Diktat. c) Stil: Vierzehntägig eine Reinschrift im Anschluss an Erzählungen. d) Lesen und Deklamieren, eine Anzahl von Lesestücken aus dem Realschullesebuche wurde behandelt. 9 Gedichte wurden gelernt. — Dr. *Tetzner*.

**Französische Sprache**, Ploetz-Kares, Elementarbuch, Ausgabe C, Kapitel 1—32. Konjugation von avoir und être, mit Ausschluss des Konjunktivs. Die einfachen und zusammengesetzten Zeiten der 1. Konjugation, einen Teil der 2. und 4. Konjugation. Teilungsartikel. Grund- und Ordnungszahlwörter. Bedingungssätze. [ Das verbundene persönliche Fürwort. Zahlreiche Sprechübungen schriftlich und mündlich im Anschluss an französische Sätze. Einmaleins. Einübung von Wörtern und Ausdrücken aus dem täglichen Leben. Jede Woche ein Thème; ausserdem von Zeit zu Zeit ein Extemporale; im Winterhalbjahr an Stelle des Thème mehrere Male ein Diktat ins gute Heft. — Dr. *Rübner*.

**Geschichte**, 2 St. wöch.: Griechische Geschichte. Römische Geschichte bis zur Errichtung der Republik — Dr. *Tetzner*.



**Geographie**, 2 St. wöch.: Einleitung in die mathematische Geographie. Politische Geographie der Erdteile. Kartenzeichnen. — Dr. *Tetzner*.

**Rechnen**, 4 St. wöch.: Die vier Grundrechnungsarten mit gemeinen Brüchen und Dezimalbrüchen. Aller 14 Tage eine Arbeit ins Reinheft. — *Erbes*.

**Naturkunde**, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Besprechung von Blütenpflanzen, besonders mit Berücksichtigung der Familienkennzeichen. Bereicherung des Herbariums und Einordnung der Pflanzen in Familien. Im Winter Zoologie: Besprechung der Kriechtiere, Lurche, Fische, Weichtiere. — *Erbes*.

**Freihandzeichnen**, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Koch*.

**Schreiben**, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Fabian*, später *Schneider*.

**Gesang**, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Lange II*.

**Turnen**, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Graupner*.

### Klasse Vc. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Fritzschn.

**Religion**, 3 St. wöch.: Katechismus, 1 St.: Wiederholung des ersten, eingehende Besprechung des zweiten Hauptstückes. Erklärung und Memorieren der dazu gehörigen Sprüche. Biblische Geschichte, 2 St.: Die Geschichten des neuen Testaments. 7 Kirchenlieder wurden gelernt. — *Haustein*.

**Deutsche Sprache**, 6 St. wöch.: a) Grammatik: Formenlehre. Formbestimmung und syntaktische Analyse sowie Übungen im Deklinieren und Konjugieren im Anschluss an das Lesebuch und den Aufsatz. b) Orthographie: Wiederholung des Stoffes der VI. Klasse, besonderer Gebrauch einzelner Buchstaben, gleich- und ähnlich klingende Wörter. Aller 8 Tage ein Diktat ins Reinheft. c) Stil: Nacherzählungen. Aller 14 Tage eine Arbeit ins Reinheft. d) Lesen: Prosastücke und Gedichte aus dem Lesebuche. 9 Gedichte memoriert. Bemerkungen über die Dichter. — Dr. *Fritzschn*.

**Französische Sprache**, 6 St. wöch.: Wie in Vb. — Dr. *Rübner*.

**Geschichte**, 2 St. wöch.: Griechische Geschichte bis zur Schlacht bei Ipsus. Römische Geschichte bis zur Vertreibung des Tarquinius. — Dr. *Fritzschn*.

**Geographie**, 2 St. wöch.: Die Erde als Weltkörper, Kugel und Planet. Das Gradnetz. Übersicht der Erdteile und Weltmeere. Die Erdteile physisch unter besonderer Berücksichtigung der Küsten. Kartenzeichnen. — Dr. *Fritzschn*.

**Rechnen**, 4 St. wöch.: Die vier Grundrechnungsarten mit gemeinen und Dezimalbrüchen. Aller 14 Tage eine Arbeit ins Reinheft. — *Freudenreich*.

**Naturkunde**, 2 St. wöch.: Wie in Vb. — *Erbes*.

**Freihandzeichnen**, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Koch*.

**Schreiben**, 2 St. wöch.: Haltung beim Schreiben. Das deutsche und lateinische Alphabet, deutsche und römische Ziffern. Übungen im Takt und nach Diktat. — Dr. *Fritzschn*.

**Gesang**, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Lange II*.

**Turnen**, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Graupner*.

### Klasse Vd. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Gassmeyer.

**Religion**, 3 St. wöch.: Wie in Vc. — *Haustein*.

**Deutsche Sprache**, 6 St. wöch.: a) Grammatik, 2 St.: Behandlung der Wortlehre, Übungen im Bestimmen der Satzteile, Wortarten und Wortformen. b) Orthographie, 2 St.: Wiederholung des Sextapensums. Unterscheidung gleich- und ähnlich klingender Wörter. Die wichtigsten Fremdwörter, mit besonderer Berücksichtigung derjenigen französischen Ursprungs. Wöchentlich ein Diktat. c) Stil, 1 St.: Nacherzählungen. Aller 14 Tage ein Aufsatz. d) Lesen und Deklamieren: Lesestücke aus dem deutschen Lesebuche, I. Teil. 9 Gedichte wurden erklärt und gelernt. — Dr. *Gassmeyer*.

**Französische Sprache**, 6 St. wöch.: G. Ploetz, Elementarbuch, Ausgabe C, Kapitel 1—35 mit besonderer Berücksichtigung der an jedes Lesestück sich anschließenden Sprechübungen. Wöchentlich eine Reinschrift, für die aller drei Wochen ein Dictée eingetreten ist. Allmonatlich ein Extemporale. — Dr. *Gassmeyer*.

**Geschichte**, 2 St. wöch.: Griechische Geschichte. Römische Geschichte bis zur Abschaffung des Königtums. — Dr. *Roitzsch*.

**Geographie**, 2 St. wöch.: Das Wichtigste aus der mathematischen Geographie. Physische Geographie aller Erdteile mit besonderer Berücksichtigung der Küsten. — *Pietsch*.

**Rechnen**, 4 St. wöch.: Wie in Vc. — *Freudenreich*.

**Naturkunde**, 2 St. wöch.: Wie in Va. — Dr. *Voigt*.

**Freihandzeichnen**, 2 St. wöch.: Das Fünfeck im Kreise, die Ellipse, Spirale und Schneckenlinie. Entwicklung des Blattes aus der Eiform. Blätter nach der Natur. Verwendung der Spirale und besonders der Schneckenlinie zu Ornamenten. Zeichnen von Ornamenten nach Vorlagen. — *Hiemann*.

**Schreiben**, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Fabian*, später *Siegert*.

**Gesang**, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Lange II*.

**Turnen**, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Das Reihens erster und zweiter Art am Ort. Das Schwenken am Ort und im Marsche. Die Verbindungen des Ziehens, Reihens und Schwenkens. Freiübungen: Zusammengesetzte Bewegungen, leichte Folgen von Stabübungen, verschiedene Schrittarten. Gerätübungen: Freispringen, Stürmen; verschiedene Hangarten, leichte Auf- und Umschwünge am Reck; Stützel und Sitzwechsel, Kehre am Barren; Vorübungen des Pferdspringens; Sprünge über den Bock. Klettern an Stangen und Tauen. Lauf und Ballspiele. — *Teubner*.

#### Klasse VIa. Klassenlehrer: Predigtamtskandidat **Hofmann**, Oberlehrer.

**Religion**, 3 St. wöch.: Katechismus, 1 St.: Das erste Hauptstück nebst den dazu gehörigen Sprüchen. Biblische Geschichte, 2 St.: Die Geschichten des alten Testaments. Das christliche Kirchenjahr. Im Anschluss hieran sind 8 Kirchenlieder erklärt und gelernt worden. Biographische Notizen über die Liederdichter. — *Hofmann*.

**Deutsche Sprache**, 8 St. wöch.: a) Grammatik, 2 St.: Der einfache Satz und seine Teile. Wortarten, Deklination, Konjugation. Die Anfänge der Laut- und Wortbildungslehre. b) Orthographie, 2 St.: Der Gebrauch der grossen Anfangsbuchstaben. Silbentrennung. Umlaut. Die Endbuchstaben. Verdoppelung der Konsonanten. Dehnung der Vokale. Alle Wochen ein Diktat. c) Stil, 2 St.: Nacherzählungen, besonders aus dem Gebiete der Fabel. Nachbildungen. Aller 14 Tage eine Arbeit ins Reinheft. d) Lesen und Deklamieren, 14 Gedichte wurden erklärt und gelernt, Prosastücke aus dem Lesebuche gelesen und erklärt. — *Hofmann*.

**Geschichte**, 1 St. wöch.: Griechische und deutsche Heldensagen. — *Hofmann*.

**Geographie**, 2 St. wöch.: Das Königreich Sachsen physisch und politisch. Das Elbgebiet. Allgemeine Übersicht über Boden und Flüsse Deutschlands. Zeichnungen. — Dr. *Fritzsch*.

**Rechnen**, 5 St. wöch.: Die vier einfachen Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen. Verwandeln von hohen Sorten in niedrige und umgekehrt. Zeitrechnung. Wöchentlich eine Arbeit ins Reinheft. — *Erbes*.

**Naturkunde**, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Besprechung einzelner Pflanzen. Einrichtung des Herbariums. Im Winter Zoologie: Besprechung der Säugetiere und Vögel. — *Erbes*.

**Freihandzeichnen**, 2 St. wöch.: Vorübungen. Das Quadrat auf der Spitze und auf der Seite; das regelmässige Drei-, Sechs- und Achteck; der Kreis und das regelmässige Fünfeck im Kreise. Verwendung der Farbe bei guten Zeichnungen. — *Hiemann*.

**Schreiben**, 3 St. wöch.: Abnahme einer Probeschrift. Anleitung zu einer geregelten Körper- und Federhaltung. Entwicklung der deutschen und lateinischen Schrift aus geradlinigen, gebogenen und ovalen Grundformen. Übung der Haar- und Grundstriche, sowie verschiedenartiger Teilzüge, Verbindung derselben zu Buchstaben, Wörtern und kurzen Sätzen. An die Formen der Buchstaben Anschluss der Ziffern. Arm-, Hand- und Fingergelenkübungen. Taktschreiben. — *Fabian*, später *Schneider*.

**Gesang**, 2 St. wöch.: Übungen nach Schäublin, No. 1—50; 18 leichtere Choräle, ein- und zweistimmige Lieder aus G. Bergers Liederschatze. — *Lange II*.



**Turnen**, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Das Richten, Öffnen und Schliessen der Reihen und Rotten. Die Drehung der Einzelnen um die Längsachse und das Ziehen. Einfache Reihungen, das Schwenken mit Fassung. Freiübungen: Einfache Bewegungen der Glieder am Ort und im Marsche. Das Marschieren nach verschiedenen Richtungen. Gerätübungen: Freispringen in die Weite und Höhe. Laufen und Springen unter und über einem geschwungenen Seile. Reiner und gemischter Hang, Liegestütz und Stütz am Reck und Barren. Steigen und Klettern. — *Graupner*.

### Klasse VIb. Klassenlehrer: Oberlehrer Cand. rev. min. **Haustein**.

**Religion**, 3 St. wöch.: Katechismus, 1 St.: Das erste Hauptstück nebst den dazu gehörigen Sprüchen. Biblische Geschichte, 2 St.: Die Geschichten des alten Testaments. 8 Kirchenlieder wurden erklärt und gelernt. — *Haustein*.

**Deutsche Sprache**, 8 St. wöch.: a) Grammatik, 2 St.: Die Anfänge der Lautlehre und Wortbildungslehre. Die Wortarten. Deklination, Konjugation, Komparation. Der einfache und erweiterte Satz und seine Teile. b) Orthographie, 2 St.: Anfangsbuchstaben, Silbentrennung, Umlaut, Endbuchstaben, Konsonantenverdoppelung, Vokaldehnung. Wöchentlich ein Diktat. c) Stil, 2 St.: Nacherzählungen, besonders aus dem Gebiete der Fabel. Aller 14 Tage eine Arbeit ins Reinheft. d) Lesen und Deklamieren, 2 St.: Ausgewählte Prosastücke und Gedichte aus dem Lesebuche wurden gelesen und erklärt, 14 Gedichte gelernt. — *Haustein*.

**Geschichte**, 1 St. wöch.: Griechische und deutsche Sagen. — *Dr. Börner*.

**Geographie**, 2 St. wöch.: Das Königreich Sachsen. Das Elbgebiet. Überblick über die Geographie Deutschlands. — *Dr. Becher*.

**Rechnen**, 5 St. wöch.: Die vier Species mit unbenannten und benannten Zahlen. Resolvieren und Reduzieren. Zeitrechnung. Einführung in die Bruchrechnung. Wöchentlich eine Arbeit ins Reinheft. — *Freudenreich*.

**Naturkunde**, 2 St. wöch.: Wie in VIa. — *Erbes*.

**Freihandzeichnen**, 2 St. wöch.: Wie in VIa. — *Hiemann*.

**Schreiben**, 3 St. wöch.: Wie in VIa. — *Fabian*, dann *Schneider*.

**Gesang**, 2 St. wöch.: Wie in VIa. — *Lange II*.

**Turnen**, 2 St. wöch.: Wie in VIa. — *Graupner*.

### Klasse VIc. Klassenlehrer: **Dr. Seyfert**.

**Religion**, 3 St. wöch.: Katechismus, 1 St.: Das erste Hauptstück mit den dazu gehörigen Sprüchen. Biblische Geschichte, 2 St.: Die Geschichten des alten Testaments. 7 Kirchenlieder wurden besprochen und gelernt. Kurze Notizen über die Liederdichter. — *Dr. Seyfert*.

**Deutsche Sprache**, 8 St. wöch.: a) Grammatik, 2 St.: Satzlehre: Der einfach nackte und einfach erweiterte Satz. Wortlehre: Besprechung der wichtigsten Wortarten: Substantiv mit Artikel, Pronomen, Adjektiv, Numerale, Verbum, gebräuchlichste Präpositionen. Lautlehre: Die Anfänge der Laut- und Wortbildungslehre. b) Orthographie, 2 St.: Der Gebrauch der Grossbuchstaben; die Silbentrennung, die Umlaute, die Unterscheidung der Endbuchstaben, die Konsonantenverdoppelung und die Vokaldehnung. Alle Wochen ein Diktat. c) Stil, 2 St.: Nacherzählungen und Nachbildungen von Fabeln, kleine freie Erzählungen. Aller 14 Tage ein Aufsatz ins Reinheft. d) Lesen und Deklamieren, 2 St.: Lektüre von Prosastücken und Gedichten aus dem Lesebuche mit sachlichen und sprachlichen Erläuterungen. 13 Gedichte wurden erklärt und gelernt. — *Dr. Seyfert*.

**Geschichte**, 1 St. wöch.: Cyrus, Herkules, Theseus, Argonautenzug, Trojas Zerstörung, Odysseus; Siegfried, Dietrich von Bern, Nibelungensage, Gudrun. — *Dr. Tetzner*.

**Geographie**, 2 St. wöch.: Sachsen in physischer und politischer Hinsicht. Die Elbe. Die wichtigsten Gebirge, Flüsse und Städte Deutschlands. — *Dr. Tetzner*.

**Rechnen**, 5 St. wöch.: Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen; das Resolvieren und Reduzieren; einiges aus der Zeitrechnung; Einführung in die Bruchrechnung. Wöchentlich eine Arbeit ins Reinheft. — Dr. *Seifert*.

**Naturkunde**, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Besprechung von etwa 30 Pflanzen, an denen die botanischen Grundbegriffe eingeübt wurden. Einrichtung eines Herbariums. Im Winter Zoologie: Säugtiere und Vögel. — Dr. *Voigt*.

**Zelchenn**, 2 St. wöch.: Wie in VIa. — *Hiemann*.

**Schreiben**, 3 St. wöch.: Wie in VIa. — *Fabian*, dann *Schneider*.

**Gesang**, 2 St. wöch.: Wie in VIa. — *Lange II*.

**Turnen**, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Das Richten, Öffnen und Schliessen der Reihen und Rotten. Die Drehung der Einzelnen um die Längsachse, das Ziehen und einfache Reihungen. Freiübungen: Einfache Bewegungen der Glieder am Ort und im Marsche. Gerätübungen: Springen, Stütz und Liegestütz, reiner und gemischter Hang an verschiedenen Geräten. Steigen und Klettern. Lauf- und Ballspiele. — *Teubner*.

## 5. Sammlungen.

Lehrerbibliothek. Angekauft wurden: *Hauck, A.*, Kirchengeschichte Deutschlands 1. und 3. Teil. *Eucken, R.*, Die Lebensanschauungen der grossen Denker; *Seuffarth, L. W.*, Pestalozzis Werke; *Elster, E.*, Prinzipien der Litteraturwissenschaft; *Weise, O.*, Unsere Muttersprache; *Bielschowsky, A.*, Goethe, 1. Band; *Götzinger, E.*, Reallexikon der Deutschen Altertümer; *Meyer, E.*, Die Entwicklung der französischen Litteratur seit 1830; *Fontaine, J. de la*, Oeuvres; *Krüger, G.*, Schwierigkeiten des Englischen; *Sweet, H.*, A New English Grammar, logical and historical; *Sonnenschein, W. Sw.*, A Bibliography of Literature; *Miles, A. H.*, The Poets and the Poetry of the Century; *Stedman, E. Cl.*, Victorian Poets; *Vincent, B.*, Haydn's Dictionary of Dates; *Palmer, Hazell's Annual*; *Wendt, O.*, Encyklopädie des englischen Unterrichts; *Green, J. R.*, A Short History of the English people; *Muret, E.*, Encyklopädisches englisch-deutsches Wörterbuch; *Meyer, E. H.*, Deutsche Volkskunde; *Riehl, W. H.*, Land und Leute; Wanderbuch; Die bürgerliche Gesellschaft; Die Familie; *Brandenburg, E.*, Moritz von Sachsen 1. Band; Bismarck, O. Fürst von, Gedanken und Erinnerungen; *Kirchhoff, A.*, Länderkunde von Europa, Band 2; *Andrees* allgemeiner Atlas; *Zeuthen, H. G.*, Geschichte der Mathematik im Altertum und Mittelalter; *Elster, L.*, Wörterbuch der Volkswirtschaft; *Helm, G.*, Energetik nach ihrer geschichtlichen Entwicklung; *Berberich, A.*, *Bornemann, G.* und *Müller, O.*, Jahrbuch der Erfindungen; *Ostwald*, Klassiker der exakten Naturwissenschaften: *Newton, J.*, Optik, 2. und 3. Band; *Mitscherlich, E.*, Über das Benzin; *Clausius, R.*, Über die bewegende Kraft der Wärme; *Kirchhoff, G.*, Abhandlungen über Emission und Absorption; *Dannemann, F.*, Grundriss einer Geschichte der Naturwissenschaften; *Marshall, W.*, Der Bau der Vögel; *Leunis, J.* und *Frank, A. B.*, Synopsis der Botanik.

Ferner wurden erworben die Fortsetzungen von folgenden Werken und Zeitschriften: *Grimm*, Deutsches Wörterbuch; *Goethe*, Werke; *Schultz*, Kunstgeschichte; *Rethwisch*, Jahresbericht über das höhere Schulwesen; *Hellermann*, Deutsche Schulgesetzgebung; *Holz Müller*, Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen; *Zarncke*, Litterarisches Centralblatt; *Engler* und *Prantl*, Natürliche Pflanzenfamilien; *von Fehling*, Chemisches Wörterbuch; *Credner*, Geologische Karte vom Königreich Sachsen; *Frick*, Wegweiser durch die klassischen Schuldramen.

Geschenkt wurden: Vom Königlichen Kultusministerium: *Ziegler*, Prof. Dr. *Theobald*, Der Kampf gegen die Unmässigkeit auf Schule und Universität. Vortrag, gehalten von dem Deutschen Verein gegen den Missbrauch geistiger Getränke zu Heidelberg am 27. Juli 1898. Vom Rate der Stadt Leipzig: Verwaltungsbericht des Rates der Stadt Leipzig für das Jahr 1896. Vom Königlichen sächsischen meteorologischen Institute zu Chemnitz: Bericht über die Thätigkeit im Königlich sächsischen meteorologischen Institut für das Jahr 1895 (XIII. Jahrgang des Jahrbuches), herausgegeben von Prof. Dr. *Paul Schreiber*; Ergebnisse der meteorologischen Beobachtungen an 12 Stationen II. Ordnung und an der Station I. Ordnung Chemnitz im Jahre 1896 (XIV. Jahrgang des Jahrbuches), herausgegeben von Prof. Dr. *Paul Schreiber*; Das Klima des Königreiches Sachsen Heft V; Zusammenstellung der Hochwasser der weissen Elster und Mulde im Bereich des Königreiches Sachsen während der Jahre 1868—1893



in Verbindung mit den Landesdurchschnitten des Niederschlages und Temperaturbeobachtungen in Chemnitz, Amtliche Publikationen des Königlich sächsischen meteorologischen Institutes von Prof. Dr. *Paul Schreiber*. Abhandlungen des Königlich sächsischen meteorologischen Institutes Heft 3: Studien der Luftbewegungen von Prof. *Paul Schreiber*. Von den Verfassern und Herausgebern: *Dietrich, F.*, Bibliographie der deutschen Zeitschriften-Litteratur, Band I. Alphabetisches nach Schlagwörtern sachlich geordnetes Verzeichnis von ca. 8500 Aufsätzen, die während des Jahres 1896 in ca. 275 zumeist wissenschaftlichen Zeitschriften deutscher Zunge erschienen sind, Leipzig, Fr. Andräs Nachfolger 1897; *Gasmeyer, Dr. M.*, Hilfsheft zur Einübung der französischen Konjugation, Leipzig-Gohlis 1897, im Selbstverlag des Verfassers; *Francke, Dr. phil. Heinrich Gottlieb*, die Porphyre des Burgstalles und der Traschke bei Wechselburg, Festschrift zu der im September 1898 stattfindenden Einweihung des neuen Gebäudes der städtischen Realschule zu Rochlitz; *Edwin Bormann*, Shakespeare's Debut 1598, Leipzig, Edwin Bormanns Selbstverlag, 1898. Von der Handelskammer zu Leipzig: Katalog der Bibliothek der Handelskammer zu Leipzig, IV. Zuwachs vom 1. Januar 1894 bis zum 31. Dezember 1897, Leipzig, Hinrichs'sche Buchhandlung, 1898.

Litterarische Neuigkeiten gingen ein: Von der Coppenrathschen Buch- und Kunsthandlung in Münster: Schellens Materialien. Ein Handbuch für Lehrer zum Gebrauche beim Rechenunterricht, Ausg. A. in zwei Teilen, I. Teil, vierzehnte Auflage, bearbeitet von Prof. Dr. *H. Lemkes*, 1899; von Julius Groos Verlag in Heidelberg: *Otto, Dr. Emil*, Französisches Konversations-Lesebuch, neu bearbeitet von H. Runge. 1. Abteilung für die unteren und mittleren Klassen, neunte Auflage 1898; 2. Abteilung für die oberen Klassen, fünfte Auflage; von Max Hesses Verlag in Leipzig: *De Beaux, Theodor*, Lehrbuch der französischen Sprache, I. Stufe, II. Stufe, III. Stufe; von C. C. Buchners Verlag (Rudolf Koch) in Bamberg: *Reum, Dr. Albrecht*, Französisches Übungsbuch für die Vorstufe unter Benutzung von vier Hölzelschen Wandbildern für den Anschauungs- und Sprachunterricht, zweite Auflage 1899 (auch unter dem Titel: Buchners Lehrmittel für den französischen Unterricht von Prof. Dr. *Wilhelm Scheffler*, Dr. *Georg Stern* und Dr. *Albrecht Reum*); von Ernst Marks zu Mülheim a. d. Ruhr: *Sterz, Louis*, Das Kyffhäuser-Denkmal, Beschreibung desselben nebst Plan und Wegweiser, Preis 50 Pfg.; von dem Kommissions-Verlag von Ed. A. Trepp in Kötzschenbroda: *Krieger, Arno*, Sachsenstern, Volksschauspiel mit Gesang in 3 Akten; von Lipsius & Tischer, Das kleine Buch von der Marine, ein Handbuch alles Wissenswerten über die deutsche Flotte von *Neudeck, Georg* und *Schröder, Dr. Heinr.* 1899; von Rethwisch & Langenwort in Berlin: *Müller, Karl*, Unser Kaiser, ein Lebens- und Herrscherbild für Volk und Heer, Schule und Haus, zur Feier seines zehnjährigen Regierungsantrittes 15. Juni 1898; *Friedrich, H.*, Otto von Bismarck, ein Lebensbild für Volk und Heer, Schule und Haus; von Rudolf Mosse in Berlin: 1872—1897 Fünfundzwanzig Jahre deutscher Zeitgeschichte, Jubiläumsschrift, herausgegeben von der Redaktion des Berliner Tageblattes; von Amelungs Verlag in Leipzig: *Crüger, Dr. Johannes*, Grundzüge der Physik. 26. verbesserte Auflage, 1897.

Die Schülerbibliothek vermehrte sich um 57 Nummern (96 Bände); von ihnen entfielen 5 (28 Bände) auf die Klassikerbibliothek. Angeschafft wurden unter anderem die neuen Ausgaben der Werke von Gustav Freytag und der Spamerschen illustrierten Weltgeschichte, herausgegeben von *Kämmel* und *Sturmhöfel*. Bibliothekare: Oberlehrer Dr. *Zimmermann* und Oberlehrer Dr. *Becher*.

Die Bibliothek für Unbemittelte erhielt durch Ankauf: 5 *Lüddecke*, Atlas, 1 *Fischer*, Anfangsgründe, 2. Teil, 1 *Ploetz-Kares*, 2 *Bardey-Hartenstein*, 3 *Ploetz*, Schulgrammatik; durch Geschenke der Verlagsbuchhandlungen: 5 *Ploetz-Kares*, Elementarbuch, Ausgabe C, 4 *Bechtel*, französische Chrestomathie, 2 *Löwe*, Aufgaben, 10 *Fischer*, Anfangsgründe II, 2. Auflage.

Für den geographischen Unterricht wurden angeschafft: die Karten von Asien und Australien aus dem Methodischen Wandatlas von *Sydow-Habenicht*, eine Ansicht des Hardanger Fjords und eine grössere Anzahl stereoskopischer Bilder.

Für die Sammlung physikalischer Lehrmittel wurden erworben: Ein Reflexionsgalvanometer mit Töplerscher Dämpfung, ein Induktionspendel von Waltenhofen, ein kleiner Induktionsapparat zum Gebrauche bei einer einfachen Telephonbrücke, 6 Leclanche-Elemente, ein Dreiflamm-Bunsenbrenner mit Cylinder, kleinere Gegenstände und Chemikalien.

Für die mineralogische Sammlung wurden angekauft: 4 schwedische und 3 sächsische Granit- (resp. Syenit- oder Diorit-)platten mit einer polirten Fläche; geschenkt wurden: 1 Schwefelkieskrystall von dem Schüler *Woldemar Dachs* in Kl. IVb.

Für die naturgeschichtliche Sammlung wurden angekauft: 1 Schildkrötenschädel, 3 Kreuzottern, 3 Frösche, 2 Feuerunken, eine Zusammenstellung der Laichformen von Fröschen und Kröten, 1 Glas mit

Krötenlaich, 1 Hummer (gestopft), 1 Präparat von Krebskiemen, eine biologische Zusammenstellung aus dem Insektenleben (Schutzfarben von *Mimikry*). Geschenkt wurden mehrere Tiere vom Direktor des zoologischen Gartens Herrn *Pinkert*, 1 glatte Natter von *Max Müller* in Kl. IVb; 1 Schildkröte von *Paul Schneider* in Kl. I c.

Für den Zeichensaal wurde angeschafft: Flachornamente von *Behrens*, 1. Abteilung.

Für alle Geschenke, die unseren Sammlungen zugegangen sind, danke ich bestens im Namen der Schule.

Prof. Dr. F. Pfalz.

## 6. Die eingeführten Bücher.

**Für alle Klassen:** Die Bibel (Revidierte Canstein'sche Ausgabe) Mark 3.— (von Kl. IV an). — Das Gesangbuch des Königreichs Sachsen, Schul-Ausgabe Mark 1.60. — Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauche in den sächsischen Schulen. 45. verbesserte Auflage 1898. Mark —.30.

### Klasse VI.

- |   |  |
|---|--|
| <i>Berger, G.</i> , Liederschatz der deutschen Jugend. 5. Aufl. Leipzig 1892. kart. . . . M. 1.—  | <i>Löwe und Unger</i> , Aufgaben für das Zahlenrechnen. Heft A, für Sexta. 6. Aufl. Leipzig 1896. Steif broschiert . . . . . M. —.60.  |
| <i>Gottfried Gurokes</i> Hauptpunkte der deutschen Sprachlehre, neu bearbeitet von <i>J. Schönhof</i> . 38. Aufl. Hamburg, O. Meissner, 1894 . . . . M. 1.—   | <i>Der kleine Katechismus Dr. Martin Luthers</i> nebst Bibelsprüchen, Kirchenliedern und Choralmelodien. Für die evangelischen Schulen Sachsens. Ausgabe für Schüler. Dresden 1898. M. —.30. |
| <i>Gottfried Guroke</i> , Übungsbuch zur deutschen Schulgrammatik. 71. Aufl. . . . . M. 1.25.   | <i>Pfalz, Dr. F.</i> , Tabellar. Grundriss d. Weltgeschichte. I. Heft. 11. Aufl. Leipzig 1897 . . M. —.50.   |
| <i>Deutsches Lesebuch</i> für Realschulen und verwandte Lehranstalten. Herausgegeben von <i>Dr. R. Becher, E. R. Richter, Dr. R. Börner, Dr. O. Zimmermann</i> . I. Teil. 3. Aufl. Leipzig, Dürr'sche Buchhandlung, 1899 . . . . . M. 2.25. | <i>Wossidlo</i> , Leitfaden der Zoologie. 8. Aufl. Berlin 1898. geb. . . . . M. 2.70.  |
| <i>Schmidt, Rudolf</i> , Volksschulatl., zugleich für die unteren Klassen höherer Lehranstalten, mit der Karte von Sachsen. 39. Aufl. 1898 . . . M. —.90.   | <i>Zuck, Otto</i> , Die biblischen Geschichten des alten und neuen Testaments. Ausgabe A. 15. Aufl. Dresden, Kühtmann. geb. . . . . M. —.80.   |

### Klasse V.

- |   |  |
|---|--|
| <i>Berger, G.</i> , Liederschatz der deutschen Jugend. 5. Aufl. Leipzig 1892. kart. . . . M. 1.—  | <i>Löwe und Unger</i> , Aufgaben für das Zahlenrechnen. Heft B für Quinta. 7. Aufl. 1898. M. —.60.   |
| <i>Gottfried Gurokes</i> Hauptpunkte der deutschen Sprachlehre. 38. Aufl. . . . . M. 1.—  | <i>Der kleine Katechismus Dr. Martin Luthers</i> nebst Bibelsprüchen, Kirchenliedern und Choralmelodien. Für die evangelischen Schulen Sachsens. Ausgabe für Schüler. Dresden 1898. M. —.30. |
| <i>Gottfried Guroke</i> , Übungsbuch zur deutschen Schulgrammatik. 71. Aufl. . . . . M. 1.25.   | <i>Pfalz</i> , Tabellarischer Grundriss der Weltgeschichte. I. Heft. 11. Aufl. Leipzig 1897 . . M. —.50.   |
| <i>Wünsche, Prof. Dr. Otto</i> , Die verbreitetsten Pflanzen Deutschlands. Leipzig, Teubner, 2. Aufl. 1896. M. 2.20.  | <i>Ploetz, Dr. G.</i> , Elementarbuch (Ploetz-Kares, Ausgabe C.) 4. Aufl. Berlin 1897. geb. M. 2.10.   |
| <i>Deutsches Lesebuch</i> für Realschulen und verwandte Lehranstalten. Herausgegeben von <i>Dr. R. Becher, E. R. Richter, Dr. R. Börner, Dr. O. Zimmermann</i> . I. Teil. 3. Aufl. Leipzig, Dürr'sche Buchhandlung, 1899 . . . . . M. 2.25. | <i>Ploetz, Dr. G. und Kares, Dr. O.</i> , Sprachlehre. 6. verb. Aufl. Berlin 1897. geb. . . . . M. 1.25.   |
| <i>Schmidt, Rudolf</i> , Volksschulatl., zugleich für die unteren Klassen höherer Lehranstalten. 39. Aufl. 1898. kart. . . . . M. —.90.   | <i>Wossidlo</i> , Leitfaden der Zoologie. 8. Aufl. Berlin 1898. geb. . . . . M. 2.70.  |
|   | <i>Zuck, Otto</i> , Die biblischen Geschichten des alten und neuen Testaments. Ausg. A. 15. Aufl. M. —.80.   |



## Klasse IV.

- Berger, G.*, Liederschatz für die deutsche Jugend. 5. Aufl. Leipzig 1892. kart. . . . M. 1.—.
- Fischer, F.*, Anfangsgründe der Mathematik. II. Teil. 2. Aufl. Leipzig 1898. geb. . . . M. 2.70.
- Gottfried Gurckes* Hauptpunkte der deutschen Sprachlehre. 38. Aufl. . . . . M. 1.—.
- Wünsche, Prof. Dr. Otto*, Die verbreitetsten Pflanzen Deutschlands. Leipzig, Teubner, 2. Aufl. 1896. M. 2.20.
- Wossidlo*, Leitfaden der Zoologie. 8. Aufl. Berlin 1898. geb. . . . . M. 2.60.
- Löwe, M.*, Aufgaben zum kaufmännischen Rechnen. I. Teil. 16. Aufl. Leipzig 1898 . . M. —.80.
- Lüddecke, Dr. R.*, Deutscher Schulatlas, Mittelstufe (mit den Ergänzungsblättern 1—4). Gotha, J. Perthes. 2. Aufl. geb. . . . . M. 2.60.
- Deutsches Lesebuch* für Realschulen und verwandte Lehranstalten. Hrsg. von *Dr. R. Becher, Dr. R. Börner, E. R. Richter, Dr. O. Zimmermann*. II. Teil. 2. Aufl. Leipzig, Dürr'sche Buchhandlung, 1896. M. 2.70.
- Müller, R.*, 113 Choräle. 2. Aufl. Leipzig 1891. M.—.40.
- Der kleine Katechismus Dr. Martin Luthers* nebst Bibelsprüchen, Kirchenliedern und Choralmelodien. Für die evangelischen Schulen Sachsens. Ausgabe für Schüler. Dresden 1898. M.—.30.
- Pfalz*, Tabellarischer Grundriss der Weltgeschichte. I. Heft. 11. Aufl. 1897 . . . . M.—.50.
- Ploetz, Dr. G.*, Elementarbuch (*Ploetz-Kares*, Ausg. C.) 4. Aufl. Berlin 1897. geb. . . . . M. 2.10.
- Ploetz, Dr. G. und Kares, Dr. O.*, Sprachlehre. 6. verb. Aufl. Berlin 1897. geb. . . . . M. 1.25.
- Scheibner u. Schauerhammer*, Französisches Lesebuch. Leipzig, Teubner, 1894 . . . . . M. 1.65.

## Klasse III.

- Bardey-Hartenstein*, Arithmetische Aufgaben (ohne Logarithmen). 2. Aufl. Leipzig 1898. geb. M. 1.65.
- Berger, G.*, Liederschatz für die deutsche Jugend. 5. Aufl. Leipzig 1892 . . . . . M. 1.—.
- Deutschbein*, Praktischer Lehrgang der engl. Sprache. Ausg. B. 17. Aufl. Cöthen 1896. geb. M. 2.70.
- Fischer, F.*, Anfangsgründe der Mathematik. II. Teil. 2. Aufl. Leipzig 1898. geb. . . . M. 2.70.
- Gottfried Gurckes* Hauptpunkte der deutschen Sprachlehre. 38. Aufl. . . . . M. 1.—.
- Wünsche, Prof. Dr. Otto*, Die verbreitetsten Pflanzen Deutschlands. Leipzig, Teubner. 1896. M. 2.20.
- Deutsches Lesebuch* für Realschulen und verwandte Lehranstalten. Hrsg. von *Dr. R. Becher, Dr. R. Börner, E. R. Richter, Dr. O. Zimmermann*. II. Teil. 2. Aufl. 1896. Leipzig, Dürr'sche Buchhandlung. M. 2.70.
- Löwe, M.*, Aufgaben zum kaufmännischen Rechnen. II. Teil. 12. Aufl. Leipzig 1898 . . . . M.—.80.
- Lüddecke, Dr. R.*, Deutscher Schulatlas. Mittelstufe (mit den Ergänzungsblättern 1—4). 2. Aufl. Gotha, J. Perthes. geb. . . . . M. 2.60.
- Müller, R.*, 113 Choräle. 2. Aufl. 1891 M.—.40.
- Der kleine Katechismus Dr. Mart. Luthers* nebst Bibelsprüchen etc. Ausgabe für Schüler. M.—.30.
- Pfalz*, Tabellarischer Grundriss der Weltgeschichte. II. Heft. 10. Aufl. Leipzig 1897. M.—.75.
- Ploetz*, Schulgrammatik. 33. Aufl. . . geb. M. 2.90.
- Scheibner und Schauerhammer*, Französisches Lesebuch. Leipzig, Teubner, 1894 . . . . . M. 1.65.
- Wossidlo*, Leitfaden der Zoologie. 8. Aufl. M. 2.70.
- Ketzer, Arthur*, Schulgeographie für sächsische Realschulen. Leipzig, Dürr'sche Buchhandl. M. 1.25.

## Klasse II.

- Bardey-Hartenstein*, Arithmetische Aufgaben (ohne Logarithmen). 1898. geb. . . . . M. 1.65.
- Bechtel, A.*, Französische Chrestomathie für die oberen Klassen der Mittelschulen. 4. verbesserte Aufl. Wien 1892. geb. . . . . M. 3.75.
- Deutschbein*, Lehrgang der englischen Sprache. Ausgabe B. 17. Aufl. Cöthen 1896 . . M. 2.70.
- Fischer, F.*, Anfangsgr. der Mathematik. II. Teil. geb. M. 2.70.
- Holzweissig, Dr. F.*, Grundriss der Kirchengeschichte. 4. Aufl. Delitzsch 1896. kart. . . . M.—.80.
- Löwe, M.*, Aufgaben für das kaufmännische Rechnen. II. Teil. 12. Aufl. Leipzig 1898 . . M.—.80.
- Deutsches Lesebuch* für Realschulen und verwandte Lehranstalten. Herausg. von *Dr. Becher, Dr. Börner, E. R. Richter, Dr. Zimmermann*. III. Teil. Leipzig 1895. Dürr'sche Buchhandlung . . . M. 3.60.
- Lüddecke, Dr. R.*, Deutscher Schulatlas. Mittelstufe (mit den Ergänzungsblättern 1—4). 2. Aufl. Gotha, J. Perthes. geb. . . . . M. 2.60.
- Pfalz*, Tabellarischer Grundriss der Weltgeschichte. III. Heft. 6. Aufl. Leipzig 1897. M.—.90.
- Ploetz*, Schulgrammatik. 33. Aufl. Berlin 1894. geb. M. 2.90.
- Rüdorff*, Grundriss der Chemie. 11. Aufl. Berlin 1897. geb. . . . . M. 3.80.
- Scherling und Schaper*, Experimentalphysik. 5. Aufl. Leipzig 1894. geb. . . . . M. 4.—.
- Schilling*, Kleine Naturgeschichte d. drei Reiche. III. Teil. Das Mineralreich. 17. Aufl. Breslau 1889. M.—.70.
- Wershoven und Becker*, Englisch-Lesebuch. 7. Aufl. Cöthen 1893 . . . . . M. 2.50.

## Klasse I.

- Bardey-Hartenstein*, Arithmetische Aufgaben (ohne Logarithmen). 1898 . . . . . M. 1.65.
- Bechtel, A.*, Französische Chrestomathie für die oberen Klassen der Mittelschulen. 1. verbesserte Aufl. Wien 1892. geb. . . . . M. 3.75.
- Deutschbein*, Lehrgang der englischen Sprache. Ausgabe B. 17. Aufl. Cöthen 1896. geb. . M. 2.70.
- Fischer*, Anfangsgr. d. Mathematik. II. Teil. geb. M. 2.70.  
do. do. III. Teil. „ M. 2.25.
- Holzweissig*, Grundriss der Kirchengeschichte. 4. Aufl. Delitzsch 1896. kart. . . . . M. —.80.
- Löwe*, Aufgaben für das kaufmännische Rechnen. III. Teil. 9. Aufl. Leipzig 1897 . . M. 1.10.
- Deutsches Lesebuch* für Realschulen und verwandte Lehranstalten. Herausg. von *Dr. Becher, Dr. Börner, E. R. Richter, Dr. Zimmermann*. III. Teil. Leipzig 1895. Dürr'sche Buchhandlung . . . M. 3.60.
- Lüddecke, Dr. R.*, Deutscher Schulatlas. Mittelstufe (mit den Ergänzungsblättern 1—4). 2. Aufl. Gotha, J. Perthes. geb. . . . . M. 2.60.
- Pfalz*, Tabellarischer Grundriss der Weltgeschichte. III. Heft. 6. Aufl. Leipzig 1897. M. —.90.  
do. IV. Heft. 4. Aufl. Leipzig 1897. M. —.20.
- Ploetz*, Schulgrammatik. 33. Aufl. geb. . . M. 2.90.
- Rüdorff*, Grundriss der Chemie. 11. Aufl. geb. M. 3.80.
- Scherling und Schaper*, Experimentalphysik. 5. Aufl. Leipzig 1894. geb. . . . . M. 4.—.
- Schilling*, Das Mineralreich. 17. Aufl. geb. M. —.70.
- Schlömilch, Dr. O.*, Fünftstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln. Schulausgabe. 12. Aufl. Braunschweig 1897. geb. . . . . M. 1.20.
- Toeppe*, Abriss der französischen Litteraturgeschichte. 4. Aufl. Potsdam 1898. kart. . . M. —.90.
- Wershoven und Becker*, Englisch-Lesebuch. 7. Aufl. Cöthen 1893 . . . . . M. 2.50.

Klasse I und II brauchen auch ein französisches Lexikon (etwa *Thibaut*, Mark 9.—) und ein englisches (etwa das Taschenwörterbuch von *Thieme-Magnusson*, Mark 3.15 oder *Köhler*, Mark 6.50).

Bei den Ankauf von Büchern ist vor veralteten Auflagen zu warnen, sie verwirren den Schüler und können deshalb bei dem Unterricht nicht gebraucht werden.

Ärmere Schüler erhalten auf Wunsch jederzeit aus unserer Bibliothek für Unbemittelte (Bibliothekar Herr Oberlehrer *Dr. Voigt*) die eingeführten Schulbücher geliehen.





## 7. Klassenbestand.

Das vorige Schuljahr schloss mit einem Bestande von 632 Schülern. Zu Ostern gingen ab 118, nämlich aus Klasse I 58, aus Klasse II 9, aus Klasse III 17, aus Klasse IV 14, aus Klasse V 13, aus Klasse VI 7; aufgenommen wurden 138, nämlich in Klasse II 3, in Klasse III 7, in Klasse IV 6, in Klasse V 18, in Klasse VI 104.

Klasse	Zahl der Schüler				Religion (Konfession) der Schüler				Durchschnittliches Lebensalter		Heimat der Schüler	
	Am Anfang des Schuljahres	Aufgenommen während des Schuljahres	Abgegangen während des Schuljahres	Am Ende des Schuljahres	Zusammen	Evangelisch-lutherisch	Römisch-katholisch	Anderen christl. Konfessionen angehörig	Mosaisch	Am Anfang des Schuljahres	Einheimische	Auswärtige
						Konfirmiert	Reformiert					
Ia	24	—	—	24	24	—	—	1 apost.	1	15 J. 10 M.	21	3
Ib	23	1	1	22	23	—	1	—	1	15 " 9 "	21	2
Ic	23	—	1	22	23	—	—	—	2	15 " 10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "	19	4
IIa	28	—	2	26	28	1	—	—	—	14 " 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "	24	4
IIb	27	—	2	25	27	—	1	—	2	15 " 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "	24	3
IIc	23	—	2	21	23	4	—	—	—	15 " — "	19	4
IIIa	28	—	1	27	28	16	1	—	1	13 " 10 "	22	6
IIIb	29	—	6	23	29	12	1	—	2	13 " 11 "	25	4
IIIc	30	—	—	30	30	9	1	—	—	13 " 10 "	27	3
IIId	28	—	—	28	28	14	1	—	1	14 " — "	25	3
IVa	37	—	2	35	37	6	—	—	4	12 " 9 "	34	3
IVb	38	—	2	36	38	7	—	—	2	12 " 10 "	35	3
IVc	35	—	2	33	35	8	1	—	2	12 " 7 "	29	6
IVd	36	—	1	35	36	9	—	—	2	12 " 8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "	32	4
Va	32	2	1	33	34	—	—	1 apost.	3	11 " 10 "	31	3
Vb	35	—	—	35	35	—	—	1 dtshk.	1	11 " 9 "	30	5
Vc	34	—	1	33	34	2	1	—	2	11 " 9 "	32	2
Vd	33	2	4	31	35	6	1	—	1	12 " 1 "	27	8
VIa	37	2	1	38	39	—	—	—	1	10 " 7 "	33	6
VIb	37	5	4	38	42	—	—	—	3	10 " 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "	35	7
VIc	35	6	1	40	41	—	1	1 griechk.	4	10 " 7 "	40	1
Sa.	652	17	34	635	669	167	10	4	35		585	84

## 8. Schüler-Verzeichnis.

\* bezeichnet die im Laufe des Schuljahres eingetretenen, [ die im Laufe des Schuljahres abgegangenen Schüler, † gestorben.

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)	Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
<b>Klasse Ia.</b> No. 1—24.			<b>Klasse Ie.</b> No. 48—70.		
<i>Behr, Walter</i> . . .	Leipzig . . . . .	Stationsassistent.	<i>Lochmann, Paul</i> . .	Zeitz (Leipzig) . . .	Betriebsingenieur.
<i>Bredt, Moritz</i> . . .	Sundhausen (Leipzig)	Landwirt.	<i>Müller, Erich</i> . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.
<i>Burkhardt, Oskar</i> .	Leipzig . . . . .	Schlossermeister.	<i>Schömburg, Felix</i> .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.
<i>Chemnitz, Walter</i> .	Leipzig . . . . .	Schlossermeister.	<i>Simon, Walter</i> . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.
<i>Dunkel, Wilhelm</i> . .	Werdohl (Leipzig) . .	Kaufmann.	<i>Sparig, Karl</i> . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann †.
<i>Echarti, Robert</i> . .	Leipzig . . . . .	Tapezierermeister.	<i>Strelow, Erich</i> . . .	Leipzig . . . . .	Lehrer.
<i>Haase, Alfons</i> . . . .	Pegau . . . . .	Kaufmann †.	<b>Klasse IIa.</b> No. 71—98.		
<i>Hennig, Georg</i> . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.	<i>Beck, Kurt</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.
<i>Herrmann, Kurt</i> . . .	Kirchberg (Saupers- dorf b. Kirchberg)	Fabrikbesitzer.	<i>Bornmüller, Heinr.</i>	Leipzig . . . . .	Prokurist.
<i>Josiger, Leopold</i> . .	Leipzig . . . . .	Zahlmeister a. D.	<i>Bredt, Paul</i> . . . . .	Sundhausen (Leipzig)	Landwirt.
<i>Kallenbach, Kurt</i> . .	Leipzig . . . . .	Tischlermeister.	<i>Bruhm, Alfred</i> . . .	Leipzig . . . . .	Speditur.
<i>Kegel, Hans</i> . . . . .	Berlin (Leipzig) . . .	Fabrikdirektor †.	<i>Dietze, Kurt</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann †.
<i>Klemm, Arthur</i> . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.	<i>Drenckhahn, Otto</i> .	Leipzig . . . . .	Prokurist.
<i>Köhler, Arno</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.	<i>Ebner, Oskar</i> . . . . .	Liebertwolkwitz . . .	Baumeister.
<i>Kurth, Oskar</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Lagerist.	<i>[Endlicher, Hugo]</i> . .	Langensalza (Leipzig)	Obergärtner.
<i>Lehmann, Siegfried</i> .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.	<i>Friedrich, Johannes</i>	Leipzig . . . . .	Lehrer.
<i>Morgenstern, Otto</i> . .	Leipzig . . . . .	Assistent †.	<i>Gaumnitz, Arno</i> . . .	Brandis . . . . .	Zimmermeister †.
<i>Müller, Kurt</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Fabrikant.	<i>Geissler, Alfred</i> . . .	Leipzig . . . . .	Produktenhändler.
<i>Paul, Georg</i> . . . . .	Langenfeld i. V. . . .	Fabrikbesitzer.	<i>Glänzel, Max</i> . . . .	Leipzig . . . . .	Bahnhofsverwalter.
<i>Pils, Alfred</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann †.	<i>Grunow, Otto</i> . . . .	Köthen (Leipzig) . . .	Fabrikbesitzer.
<i>Ritter, Walter</i> . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.			
<i>Schütz, Erich</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Zahnkünstler.			
<i>Seehausen, Walter</i> . .	Grossgrimma b. Hohen- mölsen (Dresden) . .	Fuhrwerksbesitzer †.			
<i>Wagner, Paul</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann †.			
<b>Klasse Ib.</b> No. 25—47.					
<i>Baerlein, Arthur</i> . . .	Nürnberg (Leipzig) . .	Inspektor.			
<i>Diets, Paul</i> . . . . .	Müncheberg bei Berlin (Leipzig) . . . . .	Ingenieur.			
<i>[Fischer, Rudolf</i> . . . .	Oschatz . . . . .	Fabrikbesitzer.			
<i>Fritzsche, Karl</i> . . . .	Leipzig . . . . .	Bäckermeister.			
<i>Göttlich, Willy</i> . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.			
<i>Grethlein, Willy</i> . . .	Leipzig . . . . .	Tapezierermeister.			
<i>Grosse, Richard</i> . . . .	Leipzig . . . . .	Restaurateur.			
<i>Günther, Kurt</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Hilfsbremser.			
<i>Herbst, Kurt</i> . . . . .	Schöna . . . . .	Landwirt.			
<i>Höfgen, Konrad</i> . . . .	Leipzig . . . . .	(Ingenieur.)			
<i>Hoffmann, Walter</i> . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.			
<i>Illgen, Johannes</i> . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.			
<i>Jockisch, Hermann</i> . .	Leipzig . . . . .	Musiklehrer.			
<i>Jödicke, Georg</i> . . . .	Leipzig . . . . .	Markthallenaufseher.			
<i>Kopf, Kurt</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Stationsassistent.			
<i>Lehmann, Karl</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Stationsassistent.			
<i>Lingner, Waldemar</i> . .	Leipzig . . . . .	Xylograph.			
			<i>Schrader, Arthur</i> . .	Leipzig . . . . .	Hotelier.
			<i>Seifert, Kurt</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.
			<i>Stech, Eugen</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Kunst- u. Musikhdlr.
			<i>Stelzner, Paul</i> . . . .	Leipzig . . . . .	Postschaffner.
			<i>Való, Emil</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Kassierer.
			<i>Woyte, Johannes</i> . . .	Waitzen (Leipzig) . .	Kreisarzt †.
			<i>[Zöbisch, Otto</i> . . . . .	Glauchau (Leipzig) .	Generalagent.
				Lützen . . . . .	Bäckermeister.



Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)	Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
<i>Hahn, Kurt</i> . . . .	Leipzig . . . . .	Markthallenaufseher.	<i>Schmidt, Arthur</i> .	Leipzig . . . . .	Stadtver. Nuntius.
<i>Hempel, Hans</i> . . .	Leipzig . . . . .	Buchhändler.	<i>Schreiber, Konrad</i> .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.
<i>Hildebrandt, Karl</i> .	Leipzig . . . . .	Restaurateur.	<i>Sparig, Leopold</i> .	Leipzig . . . . .	Kaufmann †.
<i>Hölling, Hermann</i> .	Berlin (Leipzig) . . .	Kaufmann.	<i>Sperling, Bruno</i> .	Möckern . . . . .	Bäckermeister.
<i>Hoyer, Martin</i> . . .	Schkeuditz (Lautz- schen b. Lommatzsch)	Gutsbesitzer.	[ <i>Sprengler, Oskar</i> .	Lindenthal . . . . .	Gutsbesitzer.
<i>Jacob, Paul</i> . . . .	Leipzig . . . . .	Zimmermann.	<i>Stirn, Paul</i> . . . .	Gerichshain . . . . .	Kaufmann.
<i>Jockisch, Friedrich</i>	Leipzig . . . . .	Musiklehrer.	<i>Thiele, Ernst</i> . . . .	Leipzig . . . . .	Tapezierermeister.
<i>Kauruff, Alfred</i> . .	Leipzig . . . . .	Kürschnermeister.	<i>Vogel, Martin</i> . . .	Roda (Leipzig) . . .	pens. Steuerbeamter.
<i>Klöber, Max</i> . . . .	Leipzig . . . . .	Bahnbeamter.	<i>Wädernann, Willy</i>	Leipzig . . . . .	Seilermeister.
<i>Knaur, Paul</i> . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.	[ <i>Walz, Hermann</i> . . .	Leipzig . . . . .	Spediteur.
<i>Kuniss, Konrad</i> . . .	Leipzig . . . . .	Polizeiwachmeister.	<i>Wünsche, Kurt</i> . . .	Leipzig . . . . .	Kunsttischler.
<i>Leitert, Walter</i> . . .	Leipzig . . . . .	Werkmeister.			
<i>Meuschke, Walter</i> .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.	<b>Klasse III a.</b>		
<i>Semmler, Alfred</i> . . .	Leipzig . . . . .	(Schneidermeister.)	No. 149—176.		
<i>Stolzenberg, Hugo</i>	Leipzig . . . . .	Ingenieur.	<i>Achilles, Alfred</i> . .	Grossmiltitz . . . . .	Gutsbesitzer †.
			<i>Altner, Alfred</i> . . .	Leipzig . . . . .	Riemermeister.
<b>Klasse II b.</b>			<i>Apitzsch, Willy</i> . . .	Leipzig . . . . .	Rangiermeister.
No. 99—125.			<i>Bachmann, Johann.</i>	Leipzig . . . . .	Kaufmann.
<i>Biller, Kurt</i> . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.	<i>Barthel, Rudolf</i> . .	Leipzig . . . . .	Dekorateur.
<i>Dietrich, Wilhelm</i> .	Lengenfeld i. V. . . .	Fabrikbesitzer.	<i>Barth, Armin</i> . . . .	Möckern (Leipzig) . .	Oberpostassistent.
[ <i>Foltz, Heinrich</i> . . .	Stuttgart (Leipzig) .	(Chefredakteur).	<i>Böhme, Johannes</i> . .	Leipzig . . . . .	Malermeister.
<i>Geissler, Friedrich</i>	Leipzig . . . . .	Bureauvorsteher.	<i>Bornmüller, Johann.</i>	Leipzig . . . . .	Prokurist.
<i>Goedecke, Johannes</i>	Haasel bei Sorau (Leipzig) . . . . .	Lebensvers.-Inspekt. Oberturnlehrer.	<i>Braun, Kurt</i> . . . .	Oberneuschönberg bei Saida (Neuhausen)	Expedient.
<i>Graupner, Kurt</i> . . .	Leipzig . . . . .	Gutsbesitzer.	<i>Etzold, Hugo</i> . . . .	Leipzig . . . . .	Bodenmeister.
<i>Hädicke, Johannes</i>	Taucha (Rauda bei Eisenberg) . . . . .	Lokomotivenführer †.	<i>Goldammer, Arthur</i>	Brandis . . . . .	Brauereibesitzer.
<i>Heinicke, Karl</i> . . .	Dresden (Leipzig) . .	Fabrikant.	<i>Heise, Georg</i> . . . .	Leipzig . . . . .	Buchhalter.
<i>Hesse, Fritz</i> . . . .	Leipzig . . . . .	Buchdruckereibesitz.	<i>Herrmann, Johann.</i>	Halle (Leipzig) . . . .	(Aktuar b. Amtsger.)
<i>Höfler, Max</i> . . . .	Leipzig . . . . .	Steindrucker.	<i>Heyne, Felix</i> . . . .	Leipzig . . . . .	Lagerverwalter.
<i>Jahr, Willy</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.	<i>Jessnitzer, Kurt</i> . . .	Schkeuditz . . . . .	Maurermeister.
<i>Köppe, Alexander</i> .	Leipzig . . . . .	Holzhandwerker.	<i>Kahan, Moritz</i> . . . .	Petersburg (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Küchling, Erich</i> . .	Grossenhain (Leipzig)	Zimmerer.	<i>Koch, Johannes</i> . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.
<i>Kutscher, Arthur</i> . .	Leipzig . . . . .	Gutsbesitzer.	<i>Köhler, Franz</i> . . . .	Leipzig . . . . .	Schneidermeister.
<i>Leonhardt, Kurt</i> . .	Leipzig . . . . .	Werkmeister.	<i>Kohl, Wilhelm</i> . . . .	Frankfurt a. M. (Lpzg.)	Kaufmann.
<i>Leonhardt, Walter</i>	Leipzig . . . . .	Kaufmann.	<i>Krüger, Alfred</i> . . . .	Liegnitz (Leipzig) . .	Subdirektor.
<i>Lippmann, Harry</i> . .	Leipzig . . . . .	Gärtnerbesitzer †.	<i>Messke, Paul</i> . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.
<i>Mackroth, Wilhelm</i>	Leipzig . . . . .	Registrator.	<i>Otto, Max</i> . . . . .	Abtnaundorf . . . . .	Inspektor.
[ <i>Mannschatz, Kurt</i> .	Leipzig . . . . .	Zimmermeister.	<i>Pfeistorf, Karl</i> . . .	Gräfenhain (Dornreichenbach).	Leibjäger.
<i>Marquardt, Otto</i> . .	Leipzig . . . . .	Kutscher.	<i>Pfund, Felix</i> . . . .	Dahlen (Leipzig) . . .	Architekt †.
<i>Marz, Richard</i> . . .	Leipzig . . . . .	Rauchwarensortierer.	<i>Schube, Willy</i> . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.
<i>Mohr, Georg</i> . . . .	Leipzig . . . . .	Küsterfamulus.	<i>Sperling, Georg</i> . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.
<i>Runkewitz, Ernst</i> . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.	[ <i>Stake, Heinrich</i> . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.
<i>Sachsmann, Samuel</i>	Wysotzko (Leipzig) .	Steueraufseher.	<i>Stech, Johannes</i> . . .	Leipzig . . . . .	Postschaffner.
<i>Sandig, Anton</i> . . . .	Leipzig . . . . .	Tuchfabrikant.			
<i>Schmidt, Bruno</i> . . .	Finsterwalde . . . . .	Kaufmann.	<b>Klasse III b.</b>		
<i>Schönbürg, Kurt</i> . .	Leipzig . . . . .		No. 177—205.		
			<i>Baltz, Karl</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Schlossermeister.
<b>Klasse II c.</b>			[ <i>Benzing, Johannes</i>	Leipzig . . . . .	Kaufmann.
No. 126—148.			<i>Berger, Edmund</i> . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.
<i>Geisler, Walter</i> . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann †.	<i>Bochmann, Johann.</i>	Leipzig . . . . .	Lehrer a. d. d. Bzschle.
<i>Hoffmann, Karl</i> . . .	Lützen . . . . .	Gutsbesitzer.	<i>Boltze, Hugo</i> . . . .	Leipzig . . . . .	Bäckermeister.
<i>Hölzer, Willy</i> . . . .	Leipzig . . . . .	Kassierer.	<i>Bornkessel, Walter</i>	Knautkleeberg (Lpzg.)	Bahnassistent.
<i>Hoppe, Kurt</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Buchhändler †.	<i>Breitfeld, Heino</i> . .	Leipzig . . . . .	Fabrikbesitzer.
<i>Kospoth, Johannes</i>	Dresden (Leipzig) . .	Rendant.	<i>Damm, Otto</i> . . . . .	Lengefeld b. Eisleben (Schkeuditz) . . . . .	Förster.
<i>Miessler, Rudolf</i> . .	Leipzig . . . . .	Delikatessenhändler.	<i>Eberhardt, Kurt</i> . . .	Leipzig . . . . .	Drechslermeister †.
<i>Mucha, Max</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Sattlermeister.	[ <i>Germer, Hans</i> . . . .	Schkeuditz . . . . .	Fabrikdirektor.
<i>Mühlhausen, Walter</i>	Leipzig . . . . .	Kassierer.	<i>Grosse, Heinrich</i> . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann †.
<i>Naumann, Kurt</i> . . .	Wolfsgefährt (Leipzig)	Stationsassistent.	<i>Haase, Hermann</i> . . .	Erfurt (Leipzig) . . .	Kaufmann.
<i>Pasch, Felix</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.	<i>Haagenst, Walter</i> . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.
<i>Scheel, August</i> . . . .	Leipzig . . . . .	Weichensteller.	<i>Heinold, Willy</i> . . .	Leipzig . . . . .	Wagenfabrikant.
<i>Scheit, Walter</i> . . . .	Leipzig . . . . .	Blumenhändler.	<i>Hempel, Ernst</i> . . . .	Leipzig . . . . .	Buchhändler.

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)	Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
<i>Hentschel, Georg</i>	Leipzig . . . . .	Theaterdiener.	<i>Naumann, Johannes</i>	Leipzig . . . . .	Kaufmann.
<i>Herrmann, Kurt</i>	Leipzig . . . . .	Buchdrucker †.	<i>Rissel, Arno</i>	Leipzig . . . . .	Weinhändler.
<i>Kluge, Richard</i>	Leipzig . . . . .	Kontrollleur.	<i>Rüdiger, Johannes</i>	Leipzig . . . . .	Spediteur.
[ <i>Leisker, Johannes</i> ]	Leipzig (Naunhof)	Oberl. a. Realgymn.	<i>Sander, Johannes</i>	Leipzig . . . . .	Bodenmeister †.
<i>Niedner, Johannes</i>	Jerisau bei Glauchau (Knauthain)	Pfarrer.	<i>Schalck, Kurt</i>	Stassfurt (Leipzig)	Lokomotivführer †.
<i>Quarch, Richard</i>	Leipzig . . . . .	Uhrmacher.	<i>Schilling, Max</i>	Leipzig . . . . .	Holzhändler.
<i>Rosenfeld, Johann</i>	Leipzig . . . . .	Kaufmann †.	<i>Schmacht, Friedrich</i>	Mühlhausen i. Thür. (Leipzig) . . . . .	Kaufmann.
<i>Sack, Walter</i>	Lützen . . . . .	Kaufmann.	<i>Schneider, Paul</i>	Leipzig . . . . .	Kaufmann.
<i>Schiedt, Walter</i>	Leipzig . . . . .	Kaufmann †.	<i>Seifert, Arthur</i>	Leipzig . . . . .	Feldwebel.
<i>Schlieder, Walter</i>	Leipzig . . . . .	Architekt.	<i>Sieber, Max</i>	Burgstädt . . . . .	Bäckermeister †.
[ <i>Schuppe, Willy</i> ]	Weissenfels (Leipzig)	Privatier †.	<i>Stumpf, Fritz</i>	Lützen (Leipzig)	Kaufmann.
[ <i>Tausig, Arthur</i> ]	Leipzig . . . . .	Kantor u. Lehrer.	<i>Tödtmann, Oskar</i>	Zeitz (Leipzig)	Schuhmachermstr.
[ <i>Thiess, Erich</i> ]	Leipzig . . . . .	Kaufmann.	<i>Trinks, Erich</i>	Leipzig (Lindenthal)	Lehrer.
<i>Weidmann, Otto</i>	Kastel b. Mainz (Lpzg.)	Kaufmann.	<i>Voigt, Otto</i>	Leipzig . . . . .	Kaufmann.
<b>Klasse III c.</b>			<i>Wagner, Karl</i>	Dösen (Oetzsch)	Bäckermeister.
No. 206—235.			<i>Wechster, Richard</i>	Neumarkt i. Oberpfaß (Leipzig) . . . . .	Ingenieur.
<i>Buschmann, Kurt</i>	Leipzig . . . . .	Kaufmann.	<i>Zilliger, Walter</i>	Leipzig . . . . .	Barbier und Friseur.
<i>Campe, Roderich</i>	Leipzig . . . . .	Kaufmann.	<i>Zils, Richard</i>	Leipzig . . . . .	Lokomotivführer.
<i>Erdmann, Paul</i>	Leipzig . . . . .	Techniker.	<i>Zschau, Arthur</i>	Leipzig . . . . .	Wagenfabrikant.
<i>Fink, Alex.</i>	Czersk (Leipzig)	Rentier.	<i>Zwarg, Johannes</i>	Pirna (Leipzig)	Photograph.
<i>Glaser, Franz</i>	Werben (Leipzig)	Gasthofsbesitzer.	<b>Klasse IV a.</b>		
<i>Grosse, Arthur</i>	Leipzig . . . . .	Restaurateur.	No. 264—300.		
<i>Hörhold, Hugo</i>	Leipzig . . . . .	Privatmann.	<i>Amende, Karl</i>	Leipzig . . . . .	Lehrer.
<i>Horst, Ferdinand</i>	Leipzig . . . . .	Kaufmann.	<i>Arnhold, Paul</i>	Glauchau (Leipzig)	Ober-Postdirektions- sekretär.
<i>Karich, Johannes</i>	Leipzig . . . . .	Brauereivertreter.	<i>Bauer, Ernst</i>	Leipzig . . . . .	Brauereibesitzer.
<i>Körner, Richard</i>	Leipzig . . . . .	Kaufmann.	<i>Beer, Otto</i>	Leipzig . . . . .	Fleischermeister.
<i>Korcell, Ludwig</i>	Leipzig . . . . .	Tapezierermeister.	<i>Boragh, Erich</i>	Leipzig . . . . .	Kassenassistent †.
<i>Krause, Paul</i>	Leipzig (Möckern)	Telegraphenassist.	<i>Böttiger, Richard</i>	Leipzig . . . . .	Kaufmann.
<i>Lanzendorf, Hans</i>	Leipzig . . . . .	Buchbindereibesitz †	<i>Döbler, Bruno</i>	Brandis . . . . .	Bürgermeister a. D.
<i>Lauber, Eugen</i>	Liesing (Leipzig)	Chemiker.	<i>Dötzte, Paul</i>	Leipzig . . . . .	Kaufmann †.
<i>Lippold, Martin</i>	Leipzig . . . . .	Kaufmann.	<i>Eckardt, Fritz</i>	Leipzig . . . . .	Restaurateur.
<i>Minde, Fritz</i>	Leipzig . . . . .	Prokurist.	<i>Fiedler, Kurt</i>	Leipzig . . . . .	Fuhrwerkbesitzer †.
<i>Moritz, Walter</i>	Leipzig . . . . .	Gewehrfabrikant.	[ <i>Freund, Richard</i> ]	Berlin (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Rothenberg, Johann</i>	Leipzig . . . . .	Agent †.	<i>Friedemann, Georg</i>	Horka (Leipzig)	Stationsassistent.
<i>Sachsse, Max</i>	Harras b. Merseburg (Leipzig) . . . . .	Privatier.	<i>Fritzsche, Paul</i>	Leipzig . . . . .	Instrumentenmacher.
<i>Schädlich, Fritz</i>	Polleben (Leipzig)	Kaufmann †.	<i>Gerson, David</i>	Lodz (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Schlegel, Ewald</i>	Marienberg . . . . .	Maschinenbauer.	<i>Gneist, Willi</i>	Strassburg (Leipzig)	Oberpostassistent.
<i>Schmidt, Kurt</i>	Leipzig . . . . .	Gastwirt.	<i>Graul, Karl</i>	Leipzig . . . . .	Maurer.
<i>Schneider, Wilhelm</i>	Echte (Beneckenstein)	Gendarm †.	<i>Gröschel, Ernst</i>	Neuhaldensleb. (Lpzg.)	Werkmeister.
<i>Schumann, Otto</i>	Dobrilugk (Leipzig)	Stationsassistent.	<i>Grunert, Louis</i>	Leipzig . . . . .	Buchhalter.
<i>Sparig, Max</i>	Leipzig . . . . .	Kaufmann †.	<i>Haase, Georg</i>	Leipzig . . . . .	Malermeister.
<i>Seinert, Felix</i>	Leipzig . . . . .	Hausbesitzer.	<i>Herzog, Otto</i>	Leipzig . . . . .	Fabrikbesitzer.
<i>Thebus, Felix</i>	Leipzig . . . . .	Malermeister.	Oberheldrungen . . . . .		
<i>Wittig, Albin</i>	Leipzig . . . . .	Maschinenobermstr.	<i>Heyser, Herrmann</i>	Leipzig . . . . .	Landwirt.
<i>Zehler, Walter</i>	Leipzig . . . . .	Buchdruckereibes. †.	<i>Heyn, Arno</i>	Leipzig . . . . .	Landschaftsmaler †.
<i>Zeller, Kurt</i>	Leipzig . . . . .	Schulaufrwärter.	<i>Kießling, Kurt</i>	Leipzig . . . . .	Fuhrwerkbesitzer.
<b>Klasse III d.</b>			<i>Kirchner, Arno</i>	Leipzig . . . . .	Werkführer.
No. 236—263.			[ <i>Kirsten, Ernst</i> ]	Frohburg . . . . .	Cigarrenfabrikant.
<i>Dähnert, Alexander</i>	Leipzig . . . . .	Privatmann.	<i>Kleemann, Ernst</i>	Leipzig . . . . .	Kofferfabrikant.
<i>Glass, Kurt</i>	Möckern . . . . .	Feldwebel.	<i>Kluge, Kurt</i>	Leipzig . . . . .	Lehrer.
<i>Görlitz, Gustav</i>	Leipzig . . . . .	Markthelfer.	<i>Knappe, Otto</i>	Leipzig . . . . .	Stations-Kass.-Rend.
<i>Härtel, Egon</i>	Leipzig . . . . .	Kaufmann †.	<i>Kröber, Erich</i>	Leipzig . . . . .	Stationsassistent.
<i>Hofmann, Bruno</i>	Lengsfeld i. V.	Tuchfabrikant.	<i>Lehmann, Hans</i>	Leipzig . . . . .	Kaufmann.
<i>Lichtenfeld, Harry</i>	Magdeburg (Leipzig)	(Kaufmann.)	<i>Lenck, Karl</i>	Lengsfeld i. V.	Fabrikbesitzer.
<i>Menge, Rudolf</i>	Schkölen bei Lützen (Leipzig) . . . . .	Privatmann.	<i>Lippmann, Felix</i>	Leipzig . . . . .	Kaufmann.
<i>Müller, Rudolf</i>	Leipzig . . . . .	Kaufmann.	<i>Naumann, Karl</i>	Wolfsgefährt (Leipzig)	Stationsassistent.
			<i>Ockel, Walter</i>	Buckau b. Magdeburg	Lokomotivführer †.
			<i>Röhmann, Fritz</i>	Leipzig . . . . .	Buchhändler †.
			<i>Schmidt, Otto</i>	Leipzig . . . . .	Bäckermeister.
			<i>Schulz, Walter</i>	Leipzig . . . . .	Uhrmacher.



Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)	Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
<b>Klasse IV b.</b> No. 301—333.					
<i>Alius, Paul</i> . . . . .	Paris . . . . .	Kaufmann.	<i>Peter, Fritz</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.
<i>Beer, Rudolf</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Fleischermeister.	<i>Pfefferkorn, Walter</i>	Grossenhain (Leipzig)	Fabrikbesitzer.
<i>Brauer, Willy</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Konditoreibesitzer.	<i>Pfost, Kurt</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.
<i>Buhre, Walter</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Kriminalschutzmann.	<i>Reuter, Wilhelm</i> . . . . .	Spaa (Leipzig) . . . . .	Oberlehrer.
<i>Busch, Otto</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.	<i>Reyher, Otto</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Kammmeister.
<i>Cimera, Friedrich</i>	Wien (Leipzig) . . . . .	Zuschneider.	<i>Richter, Hugo</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Obertelegraphen- Assistent †.
<i>Dachs, Waldemar</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Schneiderobermstr.	<i>Richter, Max</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Gastwirt.
<i>Dilssner, Paul</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Schneidermeister.	<i>Scherel, Eduard</i> . . . . .	Niederoderwitz (Frohburg)	Revierförster.
<i>Döhlert, Hans</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Buchhandlungsgeh.	<i>Schmidt, Edmund</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.
<i>Egg, Bernhard</i> . . . . .	Dresden (Leipzig) . . . . .	Kunsttischlermstr.	<i>Schmidt, Willy</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Glasermeister.
<i>Haase, Paul</i> . . . . .	Wernshausen i. S. Mei- ningen (Markranstädt)	Stationsassistent.	<i>Schubert, Alfred</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Badbesitzer.
<i>Hadlich, Karl</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.	<i>Seydel, Johannes</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann †.
<i>Hartleb, Erich</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Stationsassistent.	<i>Steinbach, Karl</i> . . . . .	Halle (Leipzig) . . . . .	Stationsassistent.
<i>Haselbauer, Rudolf</i>	Leipzig . . . . .	Bäckermeister.	<i>Steinert, Walter</i> . . . . .	Rämsdorf (Naunhof) . . . . .	Stationsaufseher †.
<i>Held, Kurt</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.	<i>Stephan, Franz</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Gasthofsbesitzer.
<i>Höfling, Ernst</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.	<i>Stern, Julius</i> . . . . .	Gotha (Leipzig) . . . . .	Arzt †.
<i>Hofmann, Erich</i> . . . . .	Lengenfeld i. V. . . . .	Hotelbesitzer.	<i>Stichling, Richard</i>	Leipzig . . . . .	Privatmann.
<i>Horowitz, Emil</i> . . . . .	Lemberg (Leipzig) . . . . .	Kaufmann.	<i>Walther, Paul</i> . . . . .	Einsiedel b. Chemnitz (Friedrichsgrün) . . . . .	Fabrikant.
<i>Hübner, Otto</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Restaurateur.	<i>Weber, Kurt</i> . . . . .	Stahmeln . . . . .	Fabrikbesitzer.
<i>Illing, Karl</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Lehrer.	<b>Klasse IV d.</b> No. 374—409.		
<i>Jaffe, James</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.	<i>Arnhold, Arthur</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Werkführer.
<i>Knöfel, Hugo</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Buchhalter.	<i>Bähr, Rudolf</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Schlossermeister.
<i>Kohde, Heinrich</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.	<i>Born, Eugen</i> . . . . .	Kastel b. Mainz (Lpzg.)	Zugführer.
<i>Kolditz, Walter</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Bauunternehmer.	[ <i>Ehlert, Johannes</i> . . . . .	Technitz bei Döbeln (Technitz) . . . . .	Fabrikbesitzer.
<i>Kötzsche, Otto</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Reisender.	<i>Höfler, Paul</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Buchdruckereibes.
<i>Kuntze, Martin</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann †.	<i>Ketscher, Paul</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Gärtner.
<i>Lange, Robert</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Fleischermeister.	<i>Kniesche, Arthur</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.
<i>Martin, Edgar</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.	<i>Müller, Felix</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.
<i>Michel, Karl</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Schilderfabrikant.	<i>Pottasch, Ludwig</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.
<i>Müller, Max</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.	<i>Puppel, Reinhold</i> . . . . .	Cöthen (Leipzig) . . . . .	Rentier.
<i>Naumann, Alfred</i> . . . . .	Leutzsch (Leipzig) . . . . .	Lohgerbermeister.	<i>*Reichert, Paul</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Vormund: Werk- führer Ehrlich.
[ <i>Northorn, Arno</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Installateur.	<i>Richter, Fritz</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.
<i>Rosch, Erich</i> . . . . .	Böhlitz-Ehrenberg (Leipzig) . . . . .	Schmiedemeister.	<i>Riedel, Willy</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Photograph.
<i>Sachse, Wilhelm</i> . . . . .	Möckern (Leipzig) . . . . .	Briefträger.	<i>Rissel, Rudolf</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.
[ <i>Schmidt, Hugo</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Gastwirt.	<i>Sachse, Paul</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.
<i>Schmidt, Otto</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Gastwirt.	<i>Schlegel, Johannes</i>	Leipzig . . . . .	Konduktführer.
<i>Schneider, Willy</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Bureauassistent b. d. Kais. Oberpostdir.	<i>Schmidt, Albert</i> . . . . .	Brandis . . . . .	Bohrunternehmer †.
<i>Schröter, Ernst</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Restaurateur.	<i>Schmidt, Karl</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Bäckermeister.
<b>Klasse IV c.</b> No. 339—373.			<i>Schöne, Fritz</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.
<i>Abraham, Johannes</i>	Gera (Markranstädt) . . . . .	Fabrikbesitzer.	<i>Schube, Max</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Gastwirt.
<i>Diederich, Hans</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Oberpostassistent.	<i>Semmler, Karl</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Schneidermeister.
[ <i>*Eitingon, Woldem.</i>	Orscha i. Russl. (Lpzg.)	Kaufmann.	<i>Sprenger, Erich</i> . . . . .	Görlitz (Leipzig) . . . . .	Walzenfabrikant.
<i>Flaskämper, Paul</i>	Leipzig . . . . .	Fabrikant.	<i>Stech, Kurt</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Postschaffner.
<i>Heinz, Karl</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Lehrer.	<i>Stichel, Alfred</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Studenten-Diener.
<i>Illgner, Karl</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann †.	<i>Stumpf, Paul</i> . . . . .	Reuden b. Zeitz (Lpzg.)	Kaufmann.
<i>Jacob, Georg</i> . . . . .	Hadmersleben (Lpzg.)	Mechaniker †.	<i>Teubner, Max</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.
[ <i>Jeute, Wilhelm</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Kürschnermeister.	<i>Thieme, Paul</i> . . . . .	Wehlitz b. Schkeuditz (Leipzig) . . . . .	Restaurateur.
<i>Käfer, Karl</i> . . . . .	Oberheldrungen . . . . .	Landwirt.	<i>Tietz, Johannes</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Assistent †.
<i>Kaiser, Arthur</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Schneidermeister.	<i>Thiessen, Kurt</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Schneidermeister.
<i>Kallenbach, Hans</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Tischlermeister.	<i>Tumpowsky, Louis</i>	Königsberg (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Karschner, Fritz</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.	<i>Weber, Kurt</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Eisschrankfabrikant.
<i>Kellermann, Willy</i>	Leipzig . . . . .	Meldeschutzmann.	<i>Weissflog, Gustav</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Korbwarenfabrikant.
<i>Müller, William</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.	<i>Witkopf, Wilhelm</i>	Leipzig . . . . .	Fabrikant.
<i>Nebe, Erich</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Kunst- u. Handelsgärtner.	<i>Wöbke, Karl</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Naturalist.
<i>Nothdurft, Karl</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Revisionsaufseher.	<i>Wurzel, Johannes</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Bierhändler.
			<i>Zweigler, Armin</i> . . . . .	Leipzig . . . . .	Werkmeister.



Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)	Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
<b>Klasse Va.</b> No. 410-443.					
Anders, Walter . . .	Frankenberg (Leipzig)	Prokurist.	Kühne, Paul . . .	Naunhof . . . . .	Zimmermeister.
Assmus, Otto . . .	Schönefeld . . . . .	Fleischermeister.	Lange, Richard . . .	Annaberg (Leipzig) . . .	(Kaufmann †).
Bassow, Karl . . .	Suhl (Leipzig) . . . . .	Bahnschaffner.	Leischer, Willy . . .	Leipzig . . . . .	Kürschnermeister.
Bernd, Max . . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.	Lieniger, Richard . . .	Mockau bei Leipzig . . .	Bauunternehmer.
Böhme, Alfred . . .	Leipzig . . . . .	Papierhändler.	Lippmann, Felix . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.
Cramer, Richard . . .	Leipzig . . . . .	Privatmann.	List, Friedrich . . .	Leipzig . . . . .	Zugführer.
Dietering, Walter . . .	Leipzig . . . . .	Schuhmachermeister.	Lumme, Karl . . . . .	Leipzig . . . . .	Obertelegaphenass.
Dietze, Rudolf . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.	Maltner, Kurt . . . . .	Leipzig . . . . .	Metallwaren-
Dittrich, Max . . . . .	Probstheida (Leipzig)	Privatmann.	Moritz, Kurt . . . . .	Leipzig . . . . .	Fabrikant.
Edenhofer, Ludwig . . .	München (Leipzig)	Kaufmann.	Strube, Albert . . . . .	Leopoldshall b. Stass-	Gewehrfabrikant.
Edenhofer, Richard . . .	München (Leipzig)	Kaufmann.		furt (Leipzig) . . . . .	
Ernert, Richard . . .	Leipzig . . . . .	Hofmetzger.	Vonhof, Hans . . . . .	Sandersleb. (Leutzsch)	Werkführer.
Fein, Wilhelm . . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.	Wilhelm, Kurt . . . . .	Leipzig . . . . .	Bahnmeister.
Fiedler, Willy . . . . .	Leipzig . . . . .	Fuhrwerksbesitzer †.	<b>Klasse Vc.</b>		
Fischer, Ernst . . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.	No. 479-512.		
Freund, Walter . . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.	Claus, Max . . . . .	Leipzig . . . . .	Fabrikbesitzer.
Friederici, Eduard . . .	Leipzig . . . . .	Prokurist.	Engler, Erich . . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.
Friedrich, Walter . . .	Leipzig . . . . .	Versicherungsbeamt.	Grodzinsky, Max . . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.
[Gabriel, Walter . . . . .	Leipzig . . . . .	Möbelhändler.	Jopke, Richard . . . . .	Kleinstädteln (Lpzg.) . . .	Kaufmann.
Goldmann, Karl . . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.	Kühns, Ernst . . . . .	Leipzig . . . . .	Sparkassenkassierer.
Haugk, Fritz . . . . .	Meerane (Leipzig)	Spinnerdirektor.	Leitholdt, Albert . . . . .	Leipzig . . . . .	Buchhändler.
Herrmann, Kurt . . . . .	Möckern (Leipzig)	Amtsgerichtsaktuar.	Lindner, Kurt . . . . .	Leipzig . . . . .	Bureauvorsteher.
Herrmann, Oskar . . . . .	Naunhof . . . . .	Viehhändler.	Lumme, Otto . . . . .	Leipzig . . . . .	Obertelegaphenass.
Heynold, Edmund . . . . .	Leipzig . . . . .	Sattlermeister.	Marx, Arthur . . . . .	Leipzig . . . . .	Herrschaftl. Kutscher
*Horn, Arthur . . . . .	Löbau (Abtnaundorf)	Landgendarm.	Mertig, Kurt . . . . .	Leipzig . . . . .	Architekt.
Hübner, Adolf . . . . .	Leipzig . . . . .	Gastwirt.	Meyer, Kurt . . . . .	Leipzig . . . . .	Malermeister.
Jena, Kurt . . . . .	Leipzig . . . . .	Schuhmachermeister.	[Michaelis, Johannes . . . . .	Leipzig . . . . .	Bierverleger.
Rapmund, Paul . . . . .	Frankenhausen (Lpzg.)	Versicherungs-Insp.	Mühlhausen, William . . . . .	Leipzig . . . . .	Kassierer.
Schub, Nachmann . . . . .	Moskau (Leipzig)	Kaufmann.	Müller, Alwin . . . . .	Hayna i. Kreis Delitzsch . . .	Landwirt.
Schuster, Georg . . . . .	Waldheim (Leipzig)	Kontorist.	Naumann, Hans . . . . .	Zeithain (Leipzig) . . . . .	Stationsassistent.
Strohmeier, Lukas . . . . .	Nürnberg (Leipzig)	(Prokurist).	Pfeifer, Alfred . . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.
Ullrich, Lothar . . . . .	Leipzig . . . . .	Oberinspektor.	Prietsch, Hermann . . . . .	Gera (Leipzig) . . . . .	Oberlehrer.
Winkelmann, Karl . . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.	Pöhnert, Walter . . . . .	Naunhof (Leipzig) . . . . .	Werkführer.
*Zschüschnner, Rud. . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.	Rau, Erich . . . . .	Krensitz (Leutzsch) . . . . .	Stationsvorsteher.
<b>Klasse Vb.</b> No. 444-478.			Reinhardt, Johannes . . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.
Carlowitz, Johannes . . . . .	Markranstädt (Lpzg.)	Feldweibel †.	Richter, Kurt . . . . .	Leipzig . . . . .	Reichsgerichts-Sekr.
Ecke, Fritz . . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann †.	Richter, Walter . . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.
Fischer, Walter . . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.	Ronniger, Otto . . . . .	Altranstädt (Sommer-	Gutsbesitzer.
Flemming, Kurt . . . . .	Leipzig . . . . .	(Kohlenhändler.)		feld bei Leipzig) . . . . .	Schutzmann.
Frohn, Wilhelm . . . . .	Leopoldshall (Leipzig)	Stationsassistent.	Rost, Max . . . . .	Nossen (Leipzig) . . . . .	Kaufmann.
Gessinger, Otto . . . . .	Wilkau (Möckern) . . . . .	Vicewachtmeister.	Rudolph, Oswald . . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.
Grenz, Kurt . . . . .	Leipzig . . . . .	Droguist.	Schröter, Fritz . . . . .	Waldheim (Leipzig) . . . . .	Hotelier.
Gröschel, Oswald . . . . .	Leipzig . . . . .	(Vorm. Kassenbote).	Schubert, Max . . . . .	Leipzig . . . . .	Bademeister.
Grossmann, Fritz . . . . .	Leipzig . . . . .	Instrumentenmacher.	Schurig, Felix . . . . .	Leipzig . . . . .	Instrumentenmacher.
Hasenohr, Kurt . . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.	Sonnenberg, Kurt . . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.
Heyne, Arthur . . . . .	Leipzig . . . . .	Korbwarenfabrikant.	Spranger, Konrad . . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.
Hilbert, Otto . . . . .	Althen bei Borsdorf	Gutsbesitzer.	Thiele, Johannes . . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.
Hoelling, Felix . . . . .	Greiz (Leipzig) . . . . .	Buchhalter.	Wohrizek, Alfred . . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.
Hoffmann, Walter . . . . .	Hlmenau (Leipzig)	(Kaufmann).	Wysocki, Ernst . . . . .	Berlin (Leipzig) . . . . .	Stationsassistent.
Hundt, Georg . . . . .	Bautzen (Belgershain)	Stationsverwalter.	Zuckmayer, Otto . . . . .	Leipzig . . . . .	Buchbinder.
Jeute, Wilhelm . . . . .	Leipzig . . . . .	Kürschnermeister.	<b>Klasse Vd.</b>		
Kästner, Fritz . . . . .	Leipzig . . . . .	Fuhrwerksbesitzer.	No. 513-547.		
Kästner, Kurt . . . . .	Leipzig . . . . .	Fuhrwerksbesitzer.	Eckardt, Otto . . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.
Kautzleben, Kurt . . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.	Erler, Albert . . . . .	Paunsdorf b. Leipzig . . . . .	Gutsbesitzer.
Kittler, Albert . . . . .	Mühlberg a.E. (Leipzig)	Restaurateur.	[Frese, Friedo . . . . .	Bremen (Leipzig) . . . . .	Kaufmann.
Knoll, Paul . . . . .	Leipzig . . . . .	Produktenhändler.	Grosse, Erich . . . . .	Niederböhmersdorf	
Koch, Paul . . . . .	Cöleda (Leipzig) . . . . .	Bremser.		(Borsdorf) . . . . .	Bahnhofsinspektor.
Krause, Kurt . . . . .	Leipzig . . . . .	Steuerbote.	Kämpfe, Otto . . . . .	Wasungen b. Meining.	Kaufmann.
				(Leipzig) . . . . .	

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)	Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
<i>Kalix</i> , Otto . . . .	Leipzig . . . . .	Schmiedemeister.	* <i>Schlinke</i> , Oswald .	Königsberg i. Pr. (Leipzig) . . . . .	Gastwirt.
<i>Kaupisch</i> , Walter .	Pretzschau b. Torgau	Förster.	<i>Schmidt</i> , Oswald .	Leipzig . . . . .	Fleischermeister †.
[ <i>Lewerenz</i> , Walter .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.	<i>Schrödter</i> , Karl . .	Hirschmühle b. Prettin	Gutsbesitzer.
<i>Ludwig</i> , Arthur . .	Leipzig . . . . .	Expedient.	<i>Schulze</i> , Theodor .	Leipzig . . . . .	Fuhrwerksbesitzer †.
<i>Noll</i> , Karl . . . . .	Würbenthal (öst. Schl.) (Leipzig) . . . . .	Webmeister.	<i>Speck v. Sternburg</i> , Harry	Leipzig (Lützschena)	Brauereibesitzer.
<i>Örtel</i> , Fritz . . . .	Leipzig . . . . .	Bankdirektor.	<i>Thärichen</i> , Max . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.
<i>Penin</i> , Nikolaus . .	Leipzig (Borsdorf) . .	Rentier.	<i>Tietze</i> , Kurt . . . .	Leipzig . . . . .	Bankbeamter.
<i>Petsche</i> , Edmund .	Leipzig (Paunsdorf) .	Restaurateur.	<i>Thime</i> , Fritz . . . .	Leipzig . . . . .	Schneidermeister.
<i>Salomon</i> , Franz . .	Oetzsch (Leipzig) . . .	Bäckermeister.	<i>Uhlig</i> , Alfred . . . .	Leutzsch . . . . .	Gemeindevorstand.
<i>Sander</i> , Willy . . . .	Leipzig . . . . .	Geschäftsführer †.	<i>Unger</i> , Alfred . . . .	Leipzig (Leutzsch) .	Werkmeister.
* <i>Schaarschmidt</i> , Otto	Feuerbach b. Stuttgart (Leipzig) . . . . .	Opernsänger.	<i>Wildeus</i> , Arthur . .	Leipzig . . . . .	Galvanoplastiker.
* <i>Schmidt</i> , Kurt . . .	Schkeuditz (Leipzig)	Fabrikant.	<i>Wittorf</i> , Heinrich .	Leipzig . . . . .	Malermmeister.
<i>Sebek</i> , Richard . . .	Leipzig . . . . .	Zuschneider.	* <i>Zschüschnner</i> , Alex.	Unterwiderstett bei Sandersleben (Lpzig.)	Buchhalter.
<i>Senf</i> , Felix . . . . .	Naunhof . . . . .	Zimmermeister †.			
<i>Sonntag</i> , Johannes	Leipzig . . . . .	Mühlenvertreter.	<b>Klasse VIIb.</b>		
<i>Steiner</i> , Otto . . . .	Berlin (Leipzig) . . . .	Stationsassistent.	No. 587—628.		
<i>Stolze</i> , Karl . . . .	Sangerhausen (Lpzig.)	Zugführer.	<i>Beck</i> , Walter . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.
<i>Streil</i> , Walter . . . .	Leipzig . . . . .	Speisewirt.	<i>Beer</i> , Gustav . . . .	Leipzig . . . . .	Fleischermeister.
<i>Thiele</i> , Albert . . . .	Strassburg (Leipzig)	Oberpostassistent.	<i>Blüthgen</i> , Reinhold	Leipzig . . . . .	Versicherungsbevoll- mächtigter.
<i>Thieme</i> , Arno . . . .	Leipzig . . . . .	Brauereinspektor.			
<i>Trepp</i> , Karl . . . . .	Leipzig . . . . .	Apotheker.	<i>Böhme</i> , Robert . . .	Leipzig . . . . .	Musiker †.
<i>Wüdermann</i> , Arthur	Leipzig . . . . .	Seilermeister.	<i>Brinkmann</i> , Arthur	Leipzig . . . . .	Maler.
<i>Wagner</i> , Martin . . .	Kripehna (Leipzig) . .	Korbmachermeister.	<i>Cimera</i> , Robert . . .	Wien (Leipzig) . . .	Zuschneider.
<i>Wassmann</i> , Paul . .	Göttingen . . . . .	Schneidermeister †.	* <i>Flam</i> , Julius . . . .	Leipzig . . . . .	Handelsmann.
[ <i>Weberling</i> , Walter	Weissenfels (Leipzig)	Kaufmann.	<i>Glass</i> , Rudolf . . . .	Möckern . . . . .	Feldwebel.
<i>Weinweig</i> , Kurt . . .	Magdeburg (Leipzig)	Kaufmann.	<i>Gläser</i> , Erich . . . .	Oschatz (Leipzig) . .	Bezirkssteuer-Sekret.
<i>Wilhelm</i> , Karl . . . .	Borsdorf . . . . .	Baumeister.	<i>Harbers</i> , Theodor .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.
[ <i>Wolffarth</i> , Willy . .	Eisfeld bei Coburg (Leipzig) . . . . .	Kaufmann.	<i>Heilmann</i> , Walter .	Leipzig . . . . .	Fleischermeister.
<i>Zimmermann</i> , Erich	Leipzig . . . . .	Kaufmann.	<i>Herbst</i> , Walter . . .	Leipzig . . . . .	Zugführer.
<i>Zschucke</i> , Johannes	Leipzig . . . . .	Bankier.	<i>Jöstel</i> , Martin . . . .	Wahren . . . . .	Zimmerer.
			<i>Kahle</i> , Otto . . . . .	Leipzig . . . . .	Schuhmachermeister.
<b>Klasse VIa.</b>			<i>Karstädt</i> , Hermann	Leipzig . . . . .	Kaufmann.
No. 548—586.			[ <i>Kändler</i> , Otto . . . .	Leipzig . . . . .	Lokomotivenführer.
<i>Augener</i> , Karl . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.	<i>Knieling</i> , Alfred . .	Leipzig . . . . .	Wagenmeister.
<i>Berthold</i> , Herbert . .	Leipzig . . . . .	Redakteur.	<i>Kornick</i> , Martin . . .	Borsdorf (Leipzig) . .	Fabrikant.
<i>Böttcher</i> , Kurt . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.	[ <i>Kühne</i> , Walter . . . .	Langenberg (Leipzig)	Bahnbeamter.
<i>Bomburg</i> , Otto . . . .	Gera (Leipzig) . . . .	Gastwirt.	<i>Lange</i> , Wilhelm . . . .	Leipzig . . . . .	Fabrikant.
<i>Brachhausen</i> , Rudolf	Leipzig . . . . .	Buchhalter.	* <i>Lauch</i> , Otto . . . . .	Mutzschen . . . . .	Eisenhändler.
<i>Brade</i> , Paul . . . . .	Seehausen bei Leipzig	Landmann.	<i>Meder</i> , Fritz . . . . .	Leipzig . . . . .	Kaffeestubeninhaber.
<i>Buchwald</i> , Johannes	Zwickau (Leipzig) . . .	Pfarrer.	[ <i>Meissner</i> , Oskar . . .	Leipzig . . . . .	Unterbeamter am Reichsgericht.
<i>Clees</i> , Kurt . . . . .	Möckern . . . . .	Schmiedemeister.	[ <i>Menzel</i> , Friedrich	Stendal (Schönefeld)	Stationsassistent.
<i>Diederich</i> , Werner . .	Leipzig . . . . .	Oberpostassistent.	<i>Oppenheim</i> , Ludwig	Bebra . . . . .	Kaufmann.
<i>Enge</i> , Richard . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.	* <i>Ottenroth</i> , Reinhold	Dessau (Leipzig) . . .	Stationsassistent.
<i>Fischer</i> , Kurt . . . .	Leipzig . . . . .	Fleischermeister †.	<i>Prager</i> , Paul . . . . .	Leipzig . . . . .	Portier.
<i>Franke</i> , Karl . . . . .	Leipzig . . . . .	Bevollmächtigter einer Akt.-Ges.	Fritz	Feuerbach (Leipzig) .	(Opernsänger).
<i>Grieser</i> , Arthur . . .	Chemnitz (Leipzig) . .	Ingenieur.	<i>Scheinin</i> , Leo . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann †.
<i>Irmscher</i> , Walter . . .	Hartha (Leipzig) . . . .	Kaufmann.	<i>Schilling</i> , Fritz . . .	Leipzig . . . . .	Holzhändler.
<i>Kaps</i> , Richard . . . .	Leipzig . . . . .	Architekt †.	* <i>Schluss</i> , Walter . . .	Berlin (Leipzig) . . .	Fabrikdirektor.
<i>Keil</i> , Henry . . . . .	Leipzig . . . . .	Prokurist.	<i>Schmidt</i> , Herbert . .	Leipzig . . . . .	Droguist.
<i>Kienhöfer</i> , Georg . .	Leipzig . . . . .	Stuckateur.	<i>Schönfelder</i> , Fritz .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.
<i>Lautenbach</i> , Otto . .	Altenburg (Leipzig) . .	Schriftsetzer.	<i>Schröter</i> , Bruno . . .	Göhrenz b. Markranst.	Gutsbesitzer.
<i>Lips</i> , Karl . . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.	<i>Sparig</i> , Paul . . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann †.
<i>Mehmert</i> , Hans . . . .	Leipzig . . . . .	Lithograph †.	<i>Steiner</i> , Adolf . . . .	Berlin (Leipzig) . . .	Stationsassistent.
<i>Michaud</i> , Paul . . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.	<i>Streubel</i> , Johannes	Dresden (Leipzig) . . .	Kaufmann.
<i>Pahl</i> , Georg . . . . .	Trenton, New Jersey (Leipzig) . . . . .	Mechaniker.	<i>Teuscher</i> , Erich . . .	Leipzig (Borsdorf) . .	Kaufmann.
<i>Rech</i> , Rudolf . . . . .	Leipzig . . . . .	Prokurist †.	<i>Thiele</i> , Walter . . . .	Strassburg (Leipzig)	Oberpostassistent.
<i>Richter</i> , Erich . . . .	Charlottenburg (Lpzig.)	Kaufmann.	<i>Thiele</i> , Johannes	Leipzig . . . . .	Kaufmann.
<i>Schild</i> , Leopold . . . .	Leipzig . . . . .	Rauchwarenhändler.	<i>Wilmersdorf</i> , Erhard	Leipzig . . . . .	Stationsassistent.
			<i>Zacharias</i> , Fritz . .	Leipzig . . . . .	Schlossermeister.

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)	Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
<b>Klasse VIc.</b> No. 629—669.			* <i>Kyropoulos</i> , Spiro	Leipzig . . . . .	Kaufmann.
<i>Apitz</i> , Willy . . . .	Leipzig . . . . .	Markthelfer.	* <i>Lälienthal</i> , Herbert	Danzig (Leipzig) . .	Kaufmann †.
<i>Aurich</i> , Werner . .	Chemnitz (Leipzig) .	Kaufmann.	<i>Matthes</i> , Karl . . .	Leipzig . . . . .	Bahnassistent.
<i>Bachmann</i> , Paul . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.	<i>Oehmichen</i> , Hans .	Leipzig . . . . .	Hotelbesitzer.
<i>Benedic</i> , Karl . . .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.	<i>Ohnsorge</i> , Richard	Leipzig . . . . .	Kaufmann.
* <i>Böhme</i> , Otto . . . .	Leipzig . . . . .	Werkführer.	<i>Otto</i> , Alfred . . . .	Leipzig . . . . .	Fahnenfabrikant.
* <i>Brauer</i> , Max . . . .	Leipzig . . . . .	Turnlehrer.	<i>Peterlein</i> , Hans . .	Leipzig . . . . .	Klempnermeister.
* <i>Dechant</i> , Karl . . .	Remscheid (Leipzig) .	Hippodrombesitzer.	<i>Reichardt</i> , Walter .	Leipzig . . . . .	Architekt.
<i>Dressler</i> , Alfred . .	Petersdorf i. Schlesien (Leipzig) . . . . .	Zahlmeister.	* <i>Reinke</i> , Willy . . .	Berlin (Reichenbach i. V.)	Holzbildhauer.
<i>Ebert</i> , Hans . . . .	Lindenau b. Heldburg (Leipzig) . . . . .	(Ingenieur).	<i>Richter</i> , Gustav . .	Zschölkau b. Delitzsch (Leipzig) . . . . .	Vogelwärter i. zool. G.
<i>Etsold</i> , Albrecht . .	Kaina b. Zeitz (Leipzig)	Gastwirt.	<i>Richter</i> , Johannes .	Leipzig . . . . .	Kaufmann.
[ <i>Fratscher</i> , Anton . .	Sevilla (Leipzig) . . .	Kaufmann †.	<i>Sander</i> , Georg . . .	Leipzig . . . . .	Werkmeister †.
<i>Goldammer</i> , Fritz .	Leipzig . . . . .	Bauinspektor.	<i>Schmidt</i> , Johannes	Leipzig . . . . .	Sprachlehrer.
<i>Gräfner</i> , Kurt . . .	Leipzig . . . . .	(Lehrer).	<i>Schub</i> , Rudolf . . .	Moskau (Leipzig) . .	Kaufmann.
<i>Hartel</i> , Hermann . .	Stanislau (Galizien) (Leipzig) . . . . .	Kaufmann.	<i>Sommer</i> , Otto . . .	Leipzig . . . . .	Rentier.
<i>Heintze</i> , Fritz . . .	Leipzig . . . . .	Glasermeister.	<i>Spitz</i> , Bernhard . . .	Salandy (Russland) (Leipzig) . . . . .	Kaufmann.
<i>Ijland</i> , Fritz . . . .	Leipzig . . . . .	Bankbeamter.	<i>Stegmann</i> , Paul . . .	Leipzig . . . . .	Bautechniker.
<i>Jurkiewicz</i> , Ernst .	Leipzig . . . . .	Schriftsetzer.	<i>Steinbock</i> , Oskar . .	Lübeck (Leipzig) . .	Postanwärter.
<i>Kaiser</i> , Otto . . . .	Leipzig . . . . .	Schneidermeister.	<i>Steinert</i> , Arno . . .	Leipzig . . . . .	Privatmann.
<i>Kleemann</i> , Karl . . .	Leipzig . . . . .	Kofferfabrikant.	<i>Stolze</i> , Arthur . . .	Sangerhausen (Leipzig)	Zugführer.
			<i>Trefz</i> , Friedrich . . .	Chemnitz (Leipzig) .	Zahnkünstler.
			<i>Wollweber</i> , Hermann	Leipzig . . . . .	Schlossermeister.



## Ordnung der öffentlichen Prüfung.

### Mittwoch, den 22. März.

Vormittags:	8—8 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Uhr: Klasse Vd . . . . .	Religion:	Herr Oberl. Cand. rev. min. <i>Haustein.</i>
	8 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> —9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Uhr: Klasse Vc . . . . .	Deutsch:	„ Oberl. <i>Dr. Fritsch.</i>
	9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —10 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Uhr: Klasse Vb . . . . .	Geographie:	„ „ <i>Dr. Tetzner.</i>
	10 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> —11	Uhr: Klasse Va . . . . .	Französisch:	„ „ <i>Dr. Roitzsch.</i>
	11—11 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Uhr: Klasse VIa . . . . .	Naturgeschichte:	„ „ <i>Erbes.</i>
	11 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> —12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Uhr: Klasse VIb . . . . .	Geschichte:	„ „ <i>Dr. Börner.</i>
	12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Uhr: Klasse VIc . . . . .	Deutsch:	„ „ <i>Dr. Seyfert.</i>

### Donnerstag, den 23. März.

Vormittags:	7—7 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Uhr: Klasse IVb . . . . .	Religion:	Herr Oberl. Cand. rev. min. <i>Hofmann.</i>
	7 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> —8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Uhr: Klasse IVc . . . . .	Rechnen:	„ „ <i>Freudenreich.</i>
	8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —9 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Uhr: Klasse IVd . . . . .	Französisch:	„ „ <i>Dr. Rübner.</i>
	9 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> —10	Uhr: Klasse IVa . . . . .	Geschichte:	„ Oberl. <i>Richter.</i>
	10—11	Uhr: Klasse III d . . . . .	Französisch:	„ „ <i>Dr. Gasmeyer.</i>
			Mathematik:	„ „ <i>Dr. Richter.</i>
	11—12	Uhr: Klasse IIIc . . . . .	Französisch:	„ „ <i>Francke.</i>
			Rechnen:	„ „ <i>Kröber.</i>
Nachmittags:	2—3	Uhr: Klasse IIIb . . . . .	Deutsch:	„ „ <i>Pietsch.</i>
	3—4	Uhr: Klasse IIIa . . . . .	Geographie:	„ „ <i>Viertel.</i>
			Französisch:	„ „ <i>Scheibner.</i>
			Mathematik:	„ „ <i>Seidler.</i>
	4—4 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Uhr: Klasse VIc . . . . .	Turnen:	„ <i>Teubner.</i>
	4 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> —5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Uhr: Klasse IVa . . . . .	do.	„ Oberturnl. <i>Graupner.</i>

### Freitag, den 24. März.

Vormittags:	7—8	Uhr: Klasse IIc . . . . .	Religion:	Herr Oberl. Cand. rev. min. <i>Mossdorf.</i>
			Rechnen:	„ Oberl. <i>Prof. Löwe.</i>
	8—9 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Uhr: Klasse IIb . . . . .	Mathematik:	„ „ <i>Lange.</i>
			Deutsch:	„ „ <i>Dr. Becher.</i>
	9 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> —10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Uhr: Klasse IIa . . . . .	Geschichte:	„ „ <i>Dr. Zimmermann.</i>
			Chemie:	„ „ <i>Prof. Dr. Simroth.</i>

11 Uhr: Schulaktus: Schluss des Schuljahres und Censurverteilung.

**Montag**, den 10. April, früh 8 Uhr: Aufnahmeprüfung. Nachmittags 3 Uhr: Feierliche Aufnahme der neuen Schüler und Einführung aller in ihre Klassen.

Vormittags: 8—8<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr:  
 8<sup>3</sup>/<sub>4</sub>—9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:  
 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr:  
 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub>—11 Uhr:  
 11—11<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr:  
 11<sup>3</sup>/<sub>4</sub>—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:  
 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—1<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr:

Vormittags: 7—7<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr:  
 7<sup>3</sup>/<sub>4</sub>—8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:  
 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—9<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr:  
 9<sup>1</sup>/<sub>4</sub>—10 Uhr:  
 10—11 Uhr:

Nachmittags: 2—3 Uhr:  
 3—4 Uhr:  
 4—4<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr:  
 4<sup>3</sup>/<sub>4</sub>—5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:

Vormittags: 7—8 Uhr:  
 8—9<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr:  
 9<sup>1</sup>/<sub>4</sub>—10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:

11 Uhr: Sc

**Montag**, den 10. April, früh  
 neuen Schüler und E

Ord

ang.

chte:

Herr Oberl. Cand. rev. min.  
*Haustein.*  
 „ Oberl. *Dr. Fritsch.*  
 „ „ *Dr. Tetzner.*  
 „ „ *Dr. Roitzsch.*  
 „ „ *Erbes.*  
 „ „ *Dr. Börner.*  
 „ „ *Dr. Seyfert.*

Herr Oberl. Cand. rev. min.  
*Hofmann.*  
 „ „ *Freudenreich.*  
 „ „ *Dr. Rübner.*  
 „ Oberl. *Richter.*  
 „ „ *Dr. Gasmeyer.*  
 „ „ *Dr. Richter.*  
 „ „ *Francke.*  
 „ „ *Kröber.*  
 „ „ *Pietsch.*  
 „ „ *Viertel.*  
 „ „ *Scheibner.*  
 „ „ *Seidler.*  
 „ *Teubner.*  
 „ Oberturnl. *Graupner.*

Herr Oberl. Cand. rev. min.  
*Mossdorf.*  
 „ Oberl. *Prof. Löwe.*  
 „ „ *Lange.*  
 „ „ *Dr. Becher.*  
 „ „ *Dr. Zimmermann.*  
 „ „ *Prof. Dr. Simroth.*

Censurverteilung.

3 Uhr: Feierliche Aufnahme der

